

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Auszug aus dem Inhaltsverzeichnis	XV

Berufsrechtlicher Teil**Kapitel A****Der Beruf des Wirtschaftsprüfers**

I. Allgemeines	1
II. Die Entwicklung des Berufsrechts	2
1. Historischer Überblick	2
2. Geltendes Recht	2
III. Berufsbild und Aufgaben des Wirtschaftsprüfers	6
1. Das Berufsbild	6
a) Prüfungstätigkeit	6
b) Steuerberatung	7
c) Wirtschafts-/Unternehmensberatung	7
d) Gutachter-/Sachverständigentätigkeit	8
e) Treuhändertätigkeit	8
f) Rechtsberatungs-/besorgungsbefugnis	8
2. Vereinbare und unvereinbare Tätigkeiten	11
a) Vereinbare Tätigkeiten	11
aa) Ausübung eines anderen freien Berufs	11
bb) Lehr- und Vortragstätigkeit	11
cc) Angestellter von Berufsorganisationen/beruflichen Vereini- gungen	12
dd) Schriftstellerische/künstlerische Tätigkeit	12
ee) Aufsichtsratsfunktionen	12
b) Unvereinbare Tätigkeiten	13
aa) Gewerbliche Tätigkeiten	13
bb) Unzulässige Anstellungsverhältnisse	14
cc) Öffentlich-rechtliche Dienst- oder Amtsverhältnisse	15
IV. Zugang zum Beruf	15
1. Normales WP-Examen	16
a) Zulassungsverfahren	16
b) Zulassungsvoraussetzungen	16
aa) Vorbildung	16
bb) Praktische Tätigkeiten	17
cc) Reihenfolge	19
dd) Befreiung vom Nachweis der Prüfungstätigkeit	20
c) Nachweis der Zulassungsvoraussetzungen und verbindliche Auskunft	20
d) Prüfungsverfahren	20
e) Verkürzung des WP-Examens	22
aa) Verkürzte Prüfung für Steuerberater	22
bb) Verkürzte Prüfung für vereidigte Buchprüfer	23
2. Zugang zum WP-Beruf in Sonderfällen	23
a) Erleichterte Bestellung als Wirtschaftsprüfer gem. §§ 131c ff. WPO	23
b) Eignungsprüfung nach dem 9. Teil der WPO	23

c)	Eignungsprüfung nach § 134a Abs. 3 WPO a.F.	24
d)	Berücksichtigung von Studienleistungen	24
3.	Bestellung als Wirtschaftsprüfer	25
4.	Erlöschen sowie Rücknahme/Widerruf der Bestellung	26
a)	Erlöschen der Bestellung	26
b)	Rücknahme/Widerruf	27
aa)	Rücknahme	27
bb)	Widerruf	27
5.	Wiederbestellung	28
6.	Gebühren	29
V.	Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	29
1.	Errichtung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	30
a)	Zulässige Rechtsformen	30
b)	Gesetzliche Vertretung	31
aa)	Berufung von vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Rechtsanwälten als gesetzliche Vertreter	32
bb)	Ausnahmen für besonders befähigte Personen	32
cc)	Ausnahmen für Angehörige ausländischer Prüferberufe aus Drittstaaten	32
dd)	Zahlenmäßige Beschränkung der Nicht-WP, WPK-Mitglied- schaft	33
ee)	Versagung der Ausnahmegenehmigung	33
ff)	Umfang der Befugnisse von Nicht-WP	33
c)	Gesellschafter	34
aa)	Beschränkter Gesellschafterkreis	34
bb)	Kapitalbindung/Mehrheitserfordernisse	35
d)	Berufsrechtliche Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften	36
aa)	Vinkulierung der Anteile	36
bb)	Mindestkapital und Kapitaleinzahlung	36
e)	Firma	37
aa)	Orts- und Regionalangaben	38
bb)	Hinweise auf Wirtschaftsgruppen und Branchen	38
cc)	Verwendung von Personennamen	38
dd)	Verwendung der Firma bei Neugründung	39
ee)	Altfirmierungen	39
2.	Erlöschen sowie Rücknahme und Widerruf der Anerkennung	39
a)	Erlöschen	39
aa)	Verzicht	39
bb)	Auflösung	40
(1)	Insolvenz der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	40
(2)	Umwandlung	41
(3)	Verschmelzung	41
(4)	Spaltung	42
(5)	Vermögensübertragung	42
(6)	Formwechsel	42
b)	Rücknahme und Widerruf	43
aa)	Fortfall von Anerkennungsvoraussetzungen	43
bb)	Vermögensverfall	44
cc)	Verstoß gegen Publizitätspflichten	44
3.	Altgesellschaften	44

	a) Kapitalbeteiligung Berufsfremder	45
	b) Gesetzliche Vertretung.	46
	4. Gebühren	46
VI.	Die Berufsausübung	46
	1. Berufssitz	46
	2. Zweigniederlassungen	47
	3. Art der Berufsausübung	49
	a) Allgemeines	49
	b) Einzelpraxis	49
	c) Gemeinschaftliche Berufsausübung in Form der GbR (Sozietät).	49
	d) Partnerschaftsgesellschaft.	51
	aa) Allgemeines	51
	bb) „Einfache Partnerschaftsgesellschaft“	52
	e) Bürogemeinschaften	53
	f) Kooperation	53
	g) Anstellungsverhältnis	54
	aa) Allgemeines	54
	bb) Abgrenzung Anstellungsverhältnis/selbständige Tätigkeit.	55
	cc) Wettbewerbsbeschränkungen	55
	h) Freie Mitarbeit.	56
	4. Berufssiegel.	56
	5. Berufsbezeichnung	57
	6. Berufshaftpflichtversicherung	59
	7. Handakten	61
	a) Allgemeines	61
	b) Begriff.	61
	c) Aufbewahrungspflicht.	62
	d) Verjährung und Aufbewahrungspflicht	62
	e) Herausgabepflicht/Zurückhaltungsrecht	63
	8. Berufsregister.	63
	9. Datenschutz.	63
	10. Beurlaubung	64
VII.	Berufspflichten	64
	1. Allgemeines.	64
	2. Berufspflichten und Bilanzrecht	65
	3. Einzelne Berufspflichten.	66
	a) Unabhängigkeit	66
	aa) Besorgnis der Befangenheit	67
	bb) Auswirkungen bei gemeinsamer Berufsausübung oder Kooperationen.	81
	cc) Auswirkungen der Zugehörigkeit zu einem Netzwerk	81
	dd) Rechtsfolgen bei Verstößen gegen Unabhängigkeitsanforderungen	83
	b) Unparteilichkeit	84
	c) Wechsel zu einem Mandanten i.S. des § 319a HGB	85
	d) Verschwiegenheit.	86
	aa) Allgemeines	86
	bb) Betroffener Personenkreis	86
	cc) Inhalt und Umfang	87
	dd) Ausnahmen von der Verschwiegenheitspflicht	89

e)	Gewissenhaftigkeit	93
f)	Eigenverantwortlichkeit	96
g)	Berufswürdiges Verhalten	98
aa)	Sachlichkeitsgebot.	98
bb)	Unterrichtung des Auftraggebers über Gesetzesverstöße	99
cc)	Vermeidung pflichtwidrigen Verhaltens	99
dd)	Verbot eines Erfolgshonorars	100
ee)	Verbote bei der Honorargestaltung für gesetzliche Jahresabschlussprüfungen	100
ff)	Verbot der Provisionszahlung für die Auftragsvermittlung	101
gg)	Mandantenschutzklauseln	101
hh)	Berufswürdiges Verhalten gegenüber Berufskollegen	105
ii)	Ausbildung des Berufsnachwuchses und der Mitarbeiter	106
jj)	Aufstellung eines Transparenzberichts	106
h)	Werbung	108
aa)	Allgemeines.	108
bb)	Zulässige Werbung und ihre Grenzen.	109
VIII.	Qualitätssicherung und -kontrolle, Berufsaufsicht und Berufgerichtsbarkeit	116
1.	Allgemeines	116
2.	Interne Qualitätssicherung und Externe Qualitätskontrollen zur Überwachung der Einhaltung der Berufspflichten	116
a)	Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis.	116
aa)	Überblick über die gesetzlichen und berufsständischen Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis	116
bb)	Grundlagen der Fortentwicklung der Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis.	118
cc)	Struktur und Geltungsbereich der Qualitätssicherungsregeln.	120
(1)	Gesetzliche Pflicht zur Einrichtung, Überwachung und Durchsetzung eines Qualitätssicherungssystems	120
(2)	Ergänzung der allgemeinen und besonderen Berufspflichten in der Berufssatzung WP/vBP	120
(3)	VO 1/2006.	122
dd)	Inhalt der VO 1/2006	123
(1)	Bestandteile des Qualitätssicherungssystems.	123
(2)	Synoptische Darstellung der Anforderungen der VO 1/2006 – ausgehend von den Bestimmungen der BS WP/vBP	125
b)	Externe Qualitätskontrollen	142
aa)	Arten externer Qualitätskontrolle	142
bb)	Externe Qualitätskontrollen nach §§ 57a ff. WPO.	143
(1)	Einführung und Fortentwicklung der externen Qualitätskontrollen in Deutschland	143
(2)	Verwaltung des Verfahrens bei der WPK	145
(3)	Registrierung, Auswahl und Beauftragung der Prüfer für Qualitätskontrolle	147
(a)	Registrierung der Prüfer für Qualitätskontrolle.	147
(b)	Auswahl der Prüfer für Qualitätskontrolle.	149
(4)	Auftragsannahme, Prüfungsplanung und -durchführung	151

	(5) Berichterstattung über die Ergebnisse der Qualitätskontrolle und Teilnahmebescheinigung	156
	(6) Auflagen zur Beseitigung von Qualitätsmängeln	161
	cc) Anlassunabhängige Sonderuntersuchungen	162
	dd) Öffentliche Überwachung von externen Qualitätskontrollen nach §§ 57a ff. WPO und anlassunabhängigen Sonderuntersuchungen im Kontext der Überlegungen zur Fortentwicklung des deutschen Aufsichtssystems	162
3.	Berufsaufsicht	164
	a) Allgemeines	164
	b) Berufsaufsicht	164
	aa) Allgemeines	165
	bb) Verfahrensgrundsätze	165
	cc) Rüge	168
	dd) Verwaltungsgerichtliche Überprüfung von Maßnahmen der Berufsaufsicht	170
	c) Übergang zum berufsgerichtlichen Ermittlungsverfahren	170
	d) Untersagungsverfügung der WPK	170
	e) Zivilrechtliche Unterlassungsklage.	170
4.	Berufsgerichtsbarkeit	171
	a) Zuständigkeit	171
	b) Berufsgerichtliches Verfahren	171
	c) Verjährung	173
	d) Berufsgerichtliche Maßnahmen	173
	e) Rechtsmittel	173
	aa) Berufung	173
	bb) Revision.	173
	f) Untersagungsverfügung.	174
5.	Sicherung von Beweisen; vorläufiges Berufsverbot	174
IX.	Auftragsdurchführung	175
	1. Allgemeines	175
	2. Auftragserteilung	175
	3. Persönliche Erledigung	177
	4. Beauftragung von Sozietäten	177
	5. Beauftragung von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	179
	6. Herausgabepflicht, Zurückbehaltungsrecht, Aufrechnung	179
	a) Herausgabepflicht	179
	b) Zurückbehaltungsrecht	180
	c) Aufrechnung	181
	7. Auftragsbeendigung	181
	a) Allgemeines	181
	b) Gesetzlich vorgeschriebene Abschlussprüfung	182
X.	Haftung	182
	1. Allgemeines	182
	2. Haftung gegenüber dem Auftraggeber	183
	a) Allgemeines	183
	b) Haftung des Abschlussprüfers aus § 323 HGB	184
	aa) Pflichtverletzung	184
	bb) Schaden und Kausalität	185
	cc) Verschulden	186

dd)	Darlegungs- und Beweisfragen	187
ee)	Ersatzberechtigte	188
ff)	Ersatzverpflichtete	188
gg)	Haftungsbegrenzung bei gesetzlich vorgeschriebener Abschlussprüfung	188
c)	Schadensersatz wegen verspäteter Auftragsablehnung	189
d)	Haftung aus unerlaubter Handlung (§§ 823 ff. BGB)	190
3.	Haftung gegenüber Dritten	191
a)	Allgemeines	191
b)	Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	192
c)	Drittschadensliquidation	197
d)	Auskunftsvertrag	198
e)	Prospekthaftung	199
f)	Ansprüche aus rechtsgeschäftlichen oder rechtsgeschäftsähnlichen Schuldverhältnissen (§ 311 Abs. 2 und 3 BGB)	201
g)	Dritthaftung aus unerlaubter Handlung (§§ 823 ff. BGB)	202
h)	Haftung des gerichtlichen Sachverständigen	203
4.	Haftung von Sozietäten	203
5.	Haftungsbeschränkung	206
6.	Mitverschulden	209
7.	Verjährung	210
a)	Voraussetzungen	210
b)	Sekundärhaftung	212
c)	Verjährung bei Mehrfachqualifikation	213
XI.	Vergütungsregelungen	214
1.	Allgemeines	214
2.	Vergütung für die Prüfung des Jahresabschlusses privatwirtschaftlicher Unternehmen	214
3.	Gebühren für die Pflichtprüfung des Jahresabschlusses gemeindlicher Betriebe	215
4.	Sonstige Prüfungen	217
5.	Steuerberatergebührenverordnung (StBGebV)	217
6.	Tätigkeit als Sachverständiger für Gerichte und Behörden	217
7.	Sonstige Tätigkeiten	218
8.	Verjährung von Vergütungsansprüchen	219
9.	Gerichtsstand für Honorarklagen	219
XII.	Hilfsberufe	220
1.	Allgemeines	220
2.	Prüfer und Prüfungsgehilfen	220
3.	Fachgehilfen in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen	220
XIII.	Schriftumsverzeichnis	220
1.	Verzeichnis der Monographien, Kommentare und Beiträge in Sammel- werken	220
2.	Verzeichnis der Beiträge in Zeitschriften	222

Kapitel B

Berufsorganisationen

I.	Das Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW)	225
1.	Entwicklung	225

2. Aufgaben	227
3. Mitgliedschaft	228
4. Organe	228
5. Facharbeit	229
6. Aus- und Fortbildung	231
7. Kommunikation und Medien	232
8. IDW Verlag GmbH	233
9. IDW Akademie mbH	233
10. Hilfskasse	233
II. Wirtschaftsprüferkammer	233
1. Aufgaben	233
2. Interne Organisation	236
3. Abschlussprüferaufsichtskommission	237
a) Aufgaben	237
b) Zusammensetzung und Organisation	238
c) Staatsaufsicht	239
4. Arbeitsgemeinschaft für das wirtschaftliche Prüfungswesen	239
5. Versorgungswerk für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer	239
III. Internationale Berufsorganisationen	240
1. International Federation of Accountants (IFAC)	240
2. International Financial Reporting Standards Foundation (IFRS Foundation)/International Accounting Standards Board (IASB)	243
3. Fédération des Experts Comptables Européens (FEE)	245
IV. Schrifttumsverzeichnis	246
1. Verzeichnis der Monographien	246
2. Verzeichnis der Beiträge in Zeitschriften	246

Kapitel C

Andere prüfende und beratende Berufe

I. Vereidigte Buchprüfer	247
1. Entwicklung	247
2. Geltendes Recht	248
a) Einleitung	248
b) Zugang zum Beruf des vereidigten Buchprüfers	249
c) Inhalt der beruflichen Tätigkeit	249
II. Steuerberater	250
1. Entwicklung	250
2. Geltendes Recht	251
a) Einleitung	251
b) Hilfeleistung in Steuersachen	257
c) Zugang zum Beruf des Steuerberaters	258
aa) Zulassungsvoraussetzungen	258
bb) Anforderungen an das Examen	259
(1) Normalexamen (§ 37 StBerG)	259
(2) Prüfung in Sonderfällen (§ 37a StBerG)	259
(3) Befreiung von der Prüfung	260
cc) Verfahrensfragen	260
d) Inhalt der beruflichen Tätigkeit	261
e) Allgemeine Berufspflichten	263

	f) Steuerberatungsgesellschaften	265
III.	Schriftumsverzeichnis	266
	1. Verzeichnis der Monographien, Kommentare und Beiträge in Sammelwerken	266
	2. Verzeichnis der Beiträge in Zeitschriften	266

Kapitel D

Übersicht über die Rechtsgrundlagen von Prüfungen in der Wirtschaft und in Verwaltungen

I.	Vorschriften im Bereich der privaten Wirtschaft	267
	1. Prüfungsvorschriften für Unternehmen bestimmter Rechts- und Ge- staltungsformen	267
	a) Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien	267
	b) Gesellschaften mit beschränkter Haftung	268
	c) Kapitalgesellschaften & Co.	269
	d) Genossenschaften	269
	e) Rechtsfähige Vereine	269
	f) Stiftungen	270
	2. Prüfungsvorschriften des Publizitätsgesetzes	270
	3. Prüfungsvorschriften für Betriebe bestimmter Wirtschaftszweige	270
	a) Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Investmentgesell- schaften.	270
	b) Versicherungsunternehmen	271
	c) Wohnungsunternehmen	271
	d) Krankenhäuser	271
	e) Elektrizitäts-/Gasversorgungsunternehmen	271
	f) Verwertungsgesellschaften	272
	g) Kunsthändler, Versteigerer.	272
	h) Werkstätten für behinderte Menschen	272
	i) Parteien.	272
	j) Makler, Darlehens- und Anlagevermittler, Bauträger, Baubetreuer	272
	k) Bergbau, eisen- und stahlerzeugende Industrie.	272
II.	Vorschriften im Bereich der öffentlichen Wirtschaft	272
	1. Prüfungsvorschriften bei Beteiligung einer Gebietskörperschaft an einem Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts.	272
	a) bei Beteiligung des Bundes	272
	b) bei Beteiligung eines Landes	272
	c) bei Beteiligung einer Gemeinde bzw. eines Gemeindeverbandes	272
	2. Prüfungsvorschriften für Unternehmen in der Rechtsform einer juristischen Person des öffentlichen Rechts	273
	a) des Bundes.	273
	b) sonstiger Gebietskörperschaften	273
	c) Sparkassen.	273
	d) Studentenwerke.	273
	e) Rundfunkanstalten.	273
	3. Prüfungsvorschriften für Wirtschaftsbetriebe ohne eigene Rechts- persönlichkeit	273
	a) der Länder	273
	b) der Gemeinden und Gemeindeverbände	274

III.	Prüfungsvorschriften für bestimmte Einrichtungen und sonstige Prüfungsvorschriften.	274
IV.	Prüfungsvorschriften für die Kernverwaltungen der öffentlichen Hand	275

Fachlicher Teil

Kapitel E

Erläuterungen zu den für alle Kaufleute geltenden Vorschriften zum Jahresabschluss

I.	Allgemeines	277
II.	Bilanzierungsgrundsätze	280
	1. Vollständigkeitsgebot (§ 246 Abs. 1 HGB)	280
	a) Inventar und Inventur	282
	b) Bilanzierbarkeit	285
	2. Verrechnungsverbot (§ 246 Abs. 2 S. 1 HGB)	299
	3. Verrechnungsgebot (§ 246 Abs. 2 S. 2 und 3 HGB)	300
	4. Ansatz immaterieller Vermögensgegenstände	305
	5. Bilanzierungsverbote (§ 248 Abs. 1 und 2 S. 2 HGB)	309
	6. Ansatzstetigkeit (§ 246 Abs. 3 HGB)	310
	7. Angabe von Haftungsverhältnissen (§ 251 HGB)	311
III.	Vorschriften zu Deckungsvermögen, Sonderposten mit Rücklageanteil, Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten	314
	1. Deckungsvermögen (§ 246 Abs. 2 S. 2 HGB)	314
	2. Sonderposten mit Rücklageanteil (§ 247 Abs. 3 HGB a.F.)	315
	3. Rückstellungen (§ 249 HGB)	317
	a) Allgemeines	317
	b) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften.	322
	c) Pensionsrückstellungen	347
	aa) Handelsrechtlich	347
	bb) Steuerrechtlich.	356
	d) Rückstellungen für im Geschäftsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung.	360
	e) Rückstellungen für im Geschäftsjahr unterlassene Aufwendungen für Abraumbeseitigung	360
	f) Rückstellungen für ohne rechtliche Verpflichtung zu erbringende Gewährleistungen.	361
	g) Aufwandsrückstellungen (§ 249 Abs. 2 HGB a.F.)	361
	4. Rechnungsabgrenzungsposten (§ 250 HGB)	361
	5. Latente Steuern.	365
IV.	Bewertungsvorschriften (§§ 252 bis 256 HGB)	367
	1. Allgemeine Bewertungsgrundsätze (§ 252 HGB)	367
	a) Grundsatz der Bilanzidentität (§ 252 Abs. 1 Nr. 1 HGB)	367
	b) Grundsatz der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB)	367
	c) Grundsatz der Einzelbewertung (§ 252 Abs. 1 Nr. 3 HGB)	368
	d) Grundsatz der Vorsicht (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB)	369
	e) Grundsatz der Periodenabgrenzung (§ 252 Abs. 1 Nr. 5 HGB)	372
	f) Grundsatz der Bewertungsstetigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB)	372

g)	Abweichungen von den allgemeinen Bewertungsgrundsätzen (§ 252 Abs. 2 HGB)	374
2.	Anschaffungs- und Herstellungskosten, beizulegender Zeitwert, Abschreibungen und Wertaufholungen (§§ 253 und 255 HGB)	375
a)	Allgemeines	375
b)	Anschaffungskosten (§ 255 Abs. 1 HGB)	376
c)	Herstellungskosten (§ 255 Abs. 2, 2a und 3 HGB)	383
d)	Beizulegender Zeitwert (§ 255 Abs. 4 HGB)	390
e)	Abschreibungen	393
f)	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens nach § 253 Abs. 4 HGB	412
g)	Wertaufholungsgebot (§ 253 Abs. 5 HGB)	414
3.	Bewertungseinheiten (§ 254 HGB)	415
a)	Voraussetzungen für die Bildung von Bewertungseinheiten	417
b)	Bilanzielle Abbildung von Bewertungseinheiten	422
4.	Bewertungsvereinfachungsverfahren (§ 256 HGB)	425
5.	Währungsumrechnung (§ 256a HGB)	428
6.	Bewertung bestimmter Vermögensgegenstände	429
a)	Immaterielle Vermögensgegenstände	429
aa)	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	430
bb)	Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	431
cc)	Geschäfts- oder Firmenwert	433
b)	Grundstücke und Gebäude	435
c)	Technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	445
d)	Beteiligungen	445
e)	Vorräte	457
f)	Anzahlungen	458
g)	Forderungen	458
h)	Wertpapiere	461
i)	Wechsel	462
j)	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	462
k)	Sonstige Vermögensgegenstände	462
7.	Bewertung von Rückstellungen (§ 253 Abs. 1 S. 2 HGB)	463
8.	Bewertung von Verbindlichkeiten (§ 253 Abs. 1 S. 2 HGB)	463
V.	Gliederungsvorschriften	466
1.	Allgemeines	466
2.	Gliederung der Bilanz	468
3.	Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung	471
VI.	Handelsbilanz und Steuerbilanz	472
VII.	Bilanzänderung und Bilanzberichtigung	474
VIII.	Schriftumsverzeichnis	477
1.	Verzeichnis der Monographien, Kommentare und Beiträge in Sammelwerken	477
2.	Verzeichnis der Beiträge in Zeitschriften	484

Kapitel F

**Erläuterungen zu den für Kapitalgesellschaften sowie bestimmte
Personenhandelsgesellschaften geltenden ergänzenden Vorschriften zum
Jahresabschluss und zum Lagebericht sowie Erläuterungen zum
Abhängigkeitsbericht**

I.	Ergänzende Vorschriften für die Rechnungslegung bestimmter Unternehmen	509
1.	Überblick über die zusätzlich anzuwendenden Vorschriften	509
2.	Freiwilliger IFRS-Einzelabschluss nach § 325 Abs. 2a HGB für Zwecke der Offenlegung	510
3.	Anwendungsbereich	514
a)	Rechtsformen	514
b)	Kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaft	515
c)	Befreiung bei Einbeziehung in einen Konzernabschluss	517
aa)	Befreiung nach § 264 Abs. 3 ggf. i.V.m. Abs. 4 HGB	517
bb)	Befreiung nach § 264b HGB	524
d)	Größenabhängige Erleichterungen	528
aa)	Größenklassen	528
bb)	Art der Erleichterungen	530
II.	Allgemeine Grundsätze	532
1.	Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze	532
a)	Zur Generalnorm des § 264 Abs. 2 HGB	532
b)	Sonstige allgemeine Bilanzierungsgrundsätze	533
2.	Allgemeine Gliederungsgrundsätze (§ 265 HGB)	533
a)	Darstellungstätigkeit (§ 265 Abs. 1 HGB)	534
b)	Angabe von Vorjahresbeträgen (§ 265 Abs. 2 HGB)	534
c)	Vermerk der Mitzugehörigkeit zu anderen Posten der Bilanz (§ 265 Abs. 3 HGB)	535
d)	Gliederung bei Vorliegen mehrerer Geschäftszweige, für die unterschiedliche Gliederungsvorschriften gelten (§ 265 Abs. 4 HGB)	535
e)	Untergliederung von Posten und Hinzufügung neuer Posten (§ 265 Abs. 5 HGB)	535
f)	Änderung der Gliederung und der Bezeichnung von Posten (§ 265 Abs. 6 HGB)	536
g)	Zusammenfassung von Posten (§ 265 Abs. 7 HGB)	537
h)	Leerposten (§ 265 Abs. 8 HGB)	538
3.	Ausschüttungs- und Abführungssperre (§ 268 Abs. 8 HGB)	538
a)	Übersicht	538
b)	Ausschüttungssperre	539
c)	Abführungssperre	541
III.	Die Bilanz	543
1.	Bewertungsvorschriften	543
2.	Gliederungsvorschriften	544
3.	Anlagengitter (§ 268 Abs. 2 HGB)	544
4.	Eigenkapitalausweis von Personenhandelsgesellschaften i.S.d. § 264a HGB (§ 264c Abs. 2 HGB)	547
5.	Aktienoptionsprogramme	549
a)	Virtuelle Aktienoptionen (Stock Appreciation Rights)	550
b)	Virtuelle Aktien (Phantom Stocks)	553
c)	Optionen auf den Erwerb ausgegebener Aktien	554

d)	Optionen auf den Erwerb junger Aktien	555
e)	Besonderheiten bei Erfüllungswahlrecht der Gesellschaft.	558
6.	Latente Steuern	558
a)	Grundlagen	558
b)	Ansatz	559
aa)	Grundlagen	559
bb)	Erfolgsneutral entstandene temporäre Differenzen	561
cc)	Verlust- und Zinsvorträge	563
c)	Bewertung.	565
d)	Ausweis	566
e)	Sonderfragen	566
aa)	Personenhandelsgesellschaften.	566
bb)	Ausländische Betriebsstätten	568
cc)	Ertragsteuerliche Organschaft	569
dd)	Investmentfondsanteile.	571
7.	Die einzelnen Posten der Bilanz	572
	AKTIVA	573
	A. Anlagevermögen.	573
	A.I. Immaterielle Vermögensgegenstände.	573
	A.I.1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	573
	A.I.2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	574
	A.I.3. Geschäfts- oder Firmenwert.	574
	A.I.4. Geleistete Anzahlungen	575
	A.II. Sachanlagen.	575
	A.II.1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken .	575
	A.II.2. Technische Anlagen und Maschinen	577
	A.II.3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	577
	A.II.4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	578
	A.III. Finanzanlagen	578
	A.III.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	578
	A.III.2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	578
	A.III.3. Beteiligungen.	580
	A.III.4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	580
	A.III.5. Wertpapiere des Anlagevermögens	582
	A.III.6. Sonstige Ausleihungen	583
	B. Umlaufvermögen	584
	B.I. Vorräte	584
	B.I.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.	584
	B.I.2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	584
	B.I.3. Fertige Erzeugnisse und Waren	584
	B.I.4. Geleistete Anzahlungen	584
	B.II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	587
	B.II.1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	587
	B.II.2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen.	588

B.II.3.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	588
B.II.4.	Sonstige Vermögensgegenstände	590
B.III.	Wertpapiere	592
B.III.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	592
B.III.2.	Sonstige Wertpapiere	592
B.IV.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	592
C.	Rechnungsabgrenzungsposten.	593
D.	Aktive latente Steuern	593
E.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	594
P A S S I V A	595
A.	Eigenkapital	595
A.I.	Gezeichnetes Kapital	595
A.II.	Kapitalrücklage	610
A.III.	Gewinnrücklagen	615
A.III.1	Gesetzliche Rücklage	616
A.III.2.	Rücklage für Anteile am herrschenden Unternehmen	619
A.III.3.	Satzungsmäßige Rücklagen	620
A.III.4.	Andere Gewinnrücklagen	621
A.IV.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag.	624
A.V.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	624
A.IV.	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	624
B.	Rückstellungen	632
B. 1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	632
B. 2.	Steuerrückstellungen.	632
B. 3.	Sonstige Rückstellungen	633
C.	Verbindlichkeiten	634
C. 1.	Anleihen, davon konvertibel.	635
C. 2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	636
C. 3.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen.	636
C. 4.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	636
C. 5.	Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	636
C. 6.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	637
C. 7.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.	637
C. 8.	Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern davon im Rahmen der sozialen Sicherheit.	637
D.	Rechnungsabgrenzungsposten.	638
E.	Passive latente Steuern.	638
IV.	Die Gewinn- und Verlustrechnung	639
1.	Allgemeines.	639
a)	Verbindlichkeit der Gliederungsschemata	640
b)	Verrechnungsgebot bei Vorliegen von Deckungsvermögen	642
c)	Grundsatz der Darstellungstetigkeit.	643
d)	Erleichterungen für kleine und mittelgroße Gesellschaften.	643
e)	Erträge und Aufwendungen aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen sowie aus Verlustübernahme	644

f)	Außerordentliche und periodenfremde Posten	645
g)	Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen dem Gesamtkosten- und dem Umsatzkostenverfahren	647
h)	Besonderheiten bei Personenhandelsgesellschaften i.S.d. § 264a HGB.	648
2.	Inhalt der einzelnen Posten bei Gliederung nach dem Gesamtkosten- verfahren (§ 275 Abs. 2 HGB).	649
Nr. 1	Umsatzerlöse.	649
Nr. 2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	651
Nr. 3	Andere aktivierte Eigenleistungen	652
Nr. 4	Sonstige betriebliche Erträge	653
Nr. 5	Materialaufwand	655
Nr. 5a	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren.	655
Nr. 5b	Aufwendungen für bezogene Leistungen.	656
Nr. 6	Personalaufwand	656
Nr. 6a	Löhne und Gehälter	656
Nr. 6b	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	658
Nr. 7a	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	660
Nr. 7b	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlauf- vermögens, soweit diese die in der Gesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	661
Nr. 8	Sonstige betriebliche Aufwendungen	661
Nr. 9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unter- nehmen	663
Nr. 9a	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	665
Nr. 10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Fi- nanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen	666
Nr. 11	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen.	667
Nr. 12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	669
Nr. 12a	Aufwendungen aus Verlustübernahme	669
Nr. 13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen	670
Nr. 14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	671
Nr. 15	Außerordentliche Erträge	671
Nr. 16	Außerordentliche Aufwendungen	672
Nr. 17	Außerordentliches Ergebnis	672
Nr. 18	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	672
Nr. 19	Sonstige Steuern	674
Nr. 19a	Erträge aus Verlustübernahme.	675
Nr. 19b	Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	676
Nr. 19c	Vergütung für Genussrechtskapital.	676
Nr. 19d	Bedienung eines Besserungsscheins.	676

Nr. 20	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	676
Nr. 21	Vermögensminderung aufgrund von Abspaltungen.	678
Nr. 22	Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	678
Nr. 23	Entnahmen aus der Kapitalrücklage.	678
Nr. 24a	Entnahmen aus der gesetzlichen Rücklage	679
Nr. 24b	Entnahmen aus der Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	679
Nr. 24c	Entnahmen aus satzungsmäßigen Rücklagen.	679
Nr. 24d	Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen	679
Nr. 24e	Entnahmen aus Genussrechtskapital	679
Nr. 25	Ertrag aus der Kapitalherabsetzung	680
Nr. 26	Einstellungen in die Kapitalrücklage nach den Vorschriften über die vereinfachte Kapitalherabsetzung und im Fall der vereinfachten Einziehung	680
Nr. 27a	Einstellungen in die gesetzliche Rücklage.	680
Nr. 27b	Einstellungen in die Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen.	680
Nr. 27c	Einstellungen in satzungsmäßige Rücklagen	681
Nr. 27d	Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	681
Nr. 27e	Wiederauffüllung des Genussrechtskapitals	681
Nr. 28	Aufwand aus dem Erwerb eigener Anteile	681
Nr. 29	Bilanzgewinn/Bilanzverlust.	681
Nr. 30	Ertrag aufgrund höherer Bewertung gemäß dem Ergebnis der Sonderprüfung/gemäß gerichtlicher Entscheidung.	682
3.	Inhalt der einzelnen Posten bei Gliederung nach dem Umsatzkostenverfahren (§ 275 Abs. 3 HGB)	682
Nr. 1	Umsatzerlöse	682
Nr. 2	Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	682
Nr. 3	Bruttoergebnis vom Umsatz	684
Nr. 4	Vertriebskosten	684
Nr. 5	Allgemeine Verwaltungskosten	685
Nr. 6	Sonstige betriebliche Erträge	685
Nr. 7	Sonstige betriebliche Aufwendungen.	686
Nrn. 8 bis 19	Alle übrigen GuV-Posten des Umsatzkostenverfahrens.	686
V.	Der Anhang	686
1.	Allgemeines.	686
2.	Grundsätze der Berichterstattung	689
3.	Allgemeine und freiwillige Abschlusserläuterungen	693
4.	Übersicht über die gesetzlichen Vorschriften, die Angaben im Anhang vorschreiben	695
5.	Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 284 Abs. 2 Nr. 1 HGB)	699
a)	Angabe von Bilanzierungsmethoden.	700
b)	Angabe von Bewertungsmethoden.	701
6.	Angabe der Grundlagen für die Umrechnung in Euro (§ 284 Abs. 2 Nr. 2 HGB)	704
7.	Angabe der Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 284 Abs. 2 Nr. 3 HGB)	705

8. Angabe der Abweichungen beim Aufbau und bei der Gliederung der Bilanz (§ 265 Abs. 1 S. 2 HGB)	708
9. Angaben zu nicht vergleichbaren oder angepassten Vorjahresbeträgen (§ 265 Abs. 2 S. 2 und 3 HGB)	708
10. Angaben zur Gliederung nach verschiedenen Gliederungsvorschriften (§ 265 Abs. 4 S. 2 HGB)	709
11. Angabe der Posten, die im Hinblick auf § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB in der Bilanz zusammengefasst sind	709
12. Angabe der Unterschiedsbeträge bei Anwendung von Bewertungsvereinfachungsverfahren (§ 284 Abs. 2 Nr. 4 HGB)	709
13. Angaben zum Posten „Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs“ (Art. 67 Abs. 5 S. 1 EGHGB i.V.m. § 269 S. 1 zweiter Hs. HGB a.F.)	710
14. Angabe der Gründe für eine Nutzungsdauer eines Geschäfts- oder Firmenwerts von mehr als fünf Jahren (§ 285 Nr. 13 HGB)	710
15. Angaben zu antizipativen Abgrenzungsposten unter den sonstigen Vermögensgegenständen (§ 268 Abs. 4 S. 2 HGB)	711
16. Angaben zur Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten (§ 284 Abs. 2 Nr. 5 HGB)	712
17. Angaben zu aktiven und passiven latenten Steuern (§ 285 Nr. 29 HGB)	712
18. Angaben zu „Sonstigen Rückstellungen“ (§ 285 Nr. 12 HGB)	713
19. Angaben zu nicht passivierten Pensionsverpflichtungen und ähnlichen Verpflichtungen – Fehlbetrag (Art. 28 Abs. 2, Art. 48 Abs. 6 EGHGB)	714
20. Fehlbetragsangabe für Pensionsrückstellungen (Art. 67 Abs. 2 EGHGB)	715
21. Angaben zu den Restlaufzeiten und Sicherheiten der Verbindlichkeiten (§ 285 Nrn. 1 und 2 HGB)	716
22. Angaben zu antizipativen Abgrenzungsposten unter den Verbindlichkeiten (§ 268 Abs. 5 S. 3 HGB)	717
23. Angaben zu nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäften (§ 285 Nr. 3 HGB)	718
24. Angaben zu sonstigen finanziellen Verpflichtungen (§ 285 Nr. 3a HGB)	721
25. Angaben zu unterbliebenen Abschreibungen auf Finanzanlagen (§ 285 Nr. 18 HGB i.V.m. §§ 253 Abs. 3 S. 4 HGB)	724
26. Angaben zu nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten derivativen Finanzinstrumenten (§ 285 Nr. 19 HGB)	727
27. Angaben zu den Finanzinstrumenten des Handelsbestands i.S.d. § 340e Abs. 3 S. 1 HGB (§ 285 Nr. 20 HGB)	730
28. Angaben zu Forschungs- und Entwicklungskosten (§ 285 Nr. 22 HGB)	730
29. Angaben zu Bewertungseinheiten (§ 285 Nr. 23 HGB)	731
30. Angaben zu Pensionsrückstellungen und ähnlichen Verpflichtungen (§ 285 Nr. 24 HGB)	734
31. Angaben zur Verrechnung von Vermögensgegenständen des Deckungsvermögens und Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen (§ 285 Nr. 25 HGB)	736
32. Angaben zu Investmentvermögen (§ 285 Nr. 26 HGB)	738
33. Angaben zur Einschätzung des Risikos der Inanspruchnahme aus Eventualverbindlichkeiten (§ 285 Nr. 27 HGB)	741
34. Angaben zu den nach § 268 Abs. 8 HGB ausschüttungsgesperrten Beträgen (§ 285 Nr. 28 HGB)	742
35. Sonstige Angaben zu Einzelposten der Bilanz	744

36. Angaben, die alternativ in der Bilanz oder im Anhang gemacht werden können	744
37. Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 284 Abs. 2 Nr. 1 HGB)	745
38. Angabe der Grundlagen für die Umrechnung in Euro (§ 284 Abs. 2 Nr. 2 HGB)	746
39. Angabe der Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 284 Abs. 2 Nr. 3 HGB)	746
40. Angabe der Abweichungen beim Aufbau und bei der Gliederung der GuV (§ 265 Abs. 1 S. 2 HGB)	746
41. Angaben zu nicht vergleichbaren oder angepassten Vorjahresbeträgen (§ 265 Abs. 2 S. 2 und 3 HGB)	746
42. Angaben zur Gliederung nach verschiedenen Gliederungsvorschriften (§ 265 Abs. 4 S. 2 HGB)	746
43. Angabe der Posten, die im Hinblick auf § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB in der GuV zusammengefasst sind	746
44. Aufgliederung der Umsatzerlöse (§ 285 Nr. 4 HGB)	747
45. Angabe des Material- und des Personalaufwandes bei Anwendung des Umsatzkostenverfahrens (§ 285 Nr. 8 HGB)	748
46. Angabe über die Beeinflussung des Jahresergebnisses durch die Vornahme oder Beibehaltung steuerrechtlicher Abschreibungen und die Bildung von Sonderposten mit Rücklageanteil sowie Angaben über daraus resultierende künftige Belastungen (Art. 67 Abs. 3 S. 1, Abs. 4 S. 1 EGHGB i.V.m. § 285 S. 1 Nr. 5 HGB a.F.)	749
47. Angaben zu steuerrechtlichen Abschreibungen des Geschäftsjahrs (Art. 67 Abs. 4 S. 1 EGHGB i.V.m. § 281 Abs. 2 S. 1 HGB a.F.)	750
48. Angaben darüber, wie die Ertragsteuern das ordentliche und das außerordentliche Ergebnis belasten (§ 285 Nr. 6 HGB)	750
49. Angaben zu außerordentlichen und zu periodenfremden Erträgen und Aufwendungen (§ 277 Abs. 4 S. 2 und 3 HGB)	751
50. Angaben, die alternativ in der GuV oder im Anhang gemacht werden können	752
51. Sonstige Angaben zu Einzelposten der GuV	752
52. Angaben, die nur von AG und KGaA zu machen sind (§ 240 S. 3 AktG)	752
53. Angaben zu bestimmten anderen Sachverhalten	753
a) Angaben zur Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer (§ 285 Nr. 7 HGB)	753
b) Angaben zu den Bezügen von Vorstand/Geschäftsführung, Aufsichtsrat und Beirat (§ 285 Nr. 9a HGB)	754
aa) Angabe der Gesamtbezüge nach Personengruppen	754
bb) Gesonderte Angabe der Bezüge der einzelnen Vorstandsmitglieder börsennotierter AG	758
cc) Unterlassen von Angaben	764
c) Angaben zu den Bezügen früherer Mitglieder von Vorstand/Geschäftsführung, Aufsichtsrat und Beirat sowie zu Pensionsverpflichtungen für diesen Personenkreis (§ 285 Nr. 9b HGB)	765
d) Angaben zu Vorschüssen, Krediten, Haftungsverhältnissen, die zugunsten von Mitgliedern von Vorstand/Geschäftsführung, Aufsichtsrat und Beirat gewährt wurden (§ 285 Nr. 9c HGB)	766
e) Angabe der Mitglieder von Vorstand/Geschäftsführung und Aufsichtsrat (§ 285 Nr. 10 HGB)	768

f)	Angaben zu bestimmten Unternehmen, an denen die Gesellschaft Anteile hält (§ 285 Nr. 11 HGB)	768
aa)	Angaben zu Unternehmen, an denen ein Anteilsbesitz von 20% oder mehr besteht	768
bb)	Angaben zu Beteiligungen an großen Kapitalgesellschaften, die 5 % der Stimmrechte überschreiten.	770
cc)	Anwendung der Schutzklausel (§ 286 Abs. 3 HGB)	770
g)	Angaben zum Bestehen einer unbeschränkten persönlichen Haftung (§ 285 Nr. 11a HGB)	771
h)	Angaben zu Mutterunternehmen der Gesellschaft (§ 285 Nr. 14 HGB)	772
i)	Angaben zu einem ausländischen Mutterunternehmen, wenn dessen Konzernabschluss befreiende Wirkung haben soll (§ 291 Abs. 2 Nr. 3 HGB, § 2 Abs. 1 Nr. 4 KonBefrV i.V.m. § 292 HGB).	773
j)	Angaben über die Entsprechenserklärung zum DCGK (§ 285 Nr. 16 HGB i.V.m. § 161 AktG)	773
k)	Angaben zum Honoraraufwand für den Abschlussprüfer i.S.d. § 319 Abs. 1 S. 1 und 2 HGB (§ 285 Nr. 17 HGB)	774
l)	Angaben zu Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen (§ 285 Nr. 21 HGB).	777
aa)	Nahe stehende Unternehmen und Personen	778
bb)	Angabepflichtige Geschäfte.	780
cc)	Angaben zu den Geschäften.	782
dd)	Verhältnis zu anderen Angabepflichten	782
ee)	Befreiung von der Angabepflicht	783
54.	Zusätzliche Angaben, die von AG und KGaA zu machen sind	783
a)	Angaben zu Vorratsaktien (§ 160 Abs. 1 Nr. 1 AktG).	783
b)	Angaben zu eigenen Aktien (§ 160 Abs. 1 Nr. 2 AktG)	784
c)	Angaben zu verschiedenen Aktiengattungen (§ 160 Abs. 1 Nr. 3 AktG)	785
d)	Angaben zu einem genehmigten Kapital (§ 160 Abs. 1 Nr. 4 AktG) .	785
e)	Angaben zu Bezugsrechten, Wandelschuldverschreibungen und vergleichbaren Wertpapieren (§ 160 Abs. 1 Nr. 5 AktG).	785
f)	Angaben zu Genussrechten, Rechten aus Besserungsscheinen und ähnlichen Rechten (§ 160 Abs. 1 Nr. 6 AktG)	786
g)	Angaben zu wechselseitigen Beteiligungen (§ 160 Abs. 1 Nr. 7 AktG)	786
h)	Angabe der Beteiligungen, die der Gesellschaft nach § 20 Abs. 1 oder 4 AktG oder nach § 21 Abs. 1 oder 1a WpHG mitgeteilt worden sind (§ 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG)	787
i)	Angaben nach einer Sonderprüfung wegen unzulässiger Unterbewertung (§ 261 Abs. 1 S. 3 und 4, Abs. 2 S. 1 AktG)	788
55.	Zusätzliche Angaben, die von Personenhandelsgesellschaften i.S.d. § 264a HGB zu machen sind.	788
a)	Angabe der nicht gesondert ausgewiesenen Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (§ 264c Abs. 1 HGB)	788
b)	Angabe nicht geleisteter Hafteinlagen (§ 264c Abs. 2 S. 9 HGB) . . .	789
c)	Angabe der persönlich haftenden Gesellschaften (§ 285 Nr. 15 HGB).	790
56.	Zusätzliche Angaben, die von kapitalmarktorientierten oder börsennotierten Gesellschaften zu machen sind	791

57. Zusätzliche Angaben zur Vermittlung des in § 264 Abs. 2 S. 1 HGB geforderten Bildes	791
58. Schutzklausel	793
VI. Zusätzliche Jahresabschlussbestandteile bei bestimmten kapitalmarkt-orientierten Unternehmen gemäß § 264 Abs. 1 S. 2 HGB	793
1. Kapitalflussrechnung.	795
2. Eigenkapitalspiegel	795
3. Segmentberichterstattung	796
VII. Der Lagebericht	797
1. Allgemeines.	797
2. Grundsätze der Berichterstattung	800
3. Berichterstattung nach § 289 Abs. 1 HGB.	802
a) Angaben zu Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft (§ 289 Abs. 1 S. 1 bis 3 HGB)	802
b) Angaben zur voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft (§ 289 Abs. 1 S. 4 HGB)	804
c) Erklärung zum Inhalt des Lageberichts (§ 289 Abs. 1 S. 5 HGB).	809
4. Angaben nach § 289 Abs. 2 HGB	809
a) Angaben zu Vorgängen von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahrs (§ 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB)	809
b) Angaben zu Risiken aus der Verwendung von Finanzinstrumenten (§ 289 Abs. 2 Nr. 2 HGB).	810
c) Angaben zu dem Bereich Forschung und Entwicklung (§ 289 Abs. 2 Nr. 3 HGB).	813
d) Angaben zu bestehenden Zweigniederlassungen der Gesellschaft (§ 289 Abs. 2 Nr. 4 HGB).	814
e) Nur für börsennotierte AG: Angaben zum Vergütungssystem (§ 289 Abs. 2 Nr. 5 HGB).	814
5. Nur für große Kapitalgesellschaften: Angaben über nichtfinanzielle Leistungsindikatoren (§ 289 Abs. 3 HGB)	815
6. Nur für bestimmte börsennotierte AG und KGaA: Übernahmerelevante Zusatzangaben (§ 289 Abs. 4 HGB)	817
a) Allgemeines	817
b) Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals (§ 289 Abs. 4 S. 1 Nr. 1 HGB).	818
c) Stimmrechts- und Übertragungsbeschränkungen (§ 289 Abs. 4 S. 1 Nr. 2 HGB).	818
d) Direkte und indirekte Beteiligungen am Kapital mit mehr als 10% der Stimmrechte (§ 289 Abs. 4 S. 1 Nr. 3 HGB).	819
e) Art und Inhaber von Aktien mit Sonderrechten (§ 289 Abs. 4 S. 1 Nr. 4 HGB).	819
f) Art der Stimmrechtskontrolle bei Arbeitnehmerbeteiligung (§ 289 Abs. 4 S. 1 Nr. 5 HGB).	819
g) Vorschriften zur Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und Änderung der Satzung (§ 289 Abs. 4 S. 1 Nr. 6 HGB)	820
h) Vorstandsbefugnisse zur Ausgabe und Rückkauf von Aktien (§ 289 Abs. 4 S. 1 Nr. 7 HGB).	820
i) Wesentliche Vereinbarungen für einen Kontrollwechsel infolge eines Übernahmeangebots (§ 289 Abs. 4 S. 1 Nr. 8 HGB)	821

j) Entschädigungsvereinbarungen für Vorstandsmitglieder und Arbeitnehmer im Falle eines Übernahmeangebots (§ 289 Abs. 4 S. 1 Nr. 9 HGB)	821
7. Nur für kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaften: Angaben zum internen Kontroll- und Risikomanagementsystem bezogen auf den Rechnungslegungsprozess (§ 289 Abs. 5 HGB)	822
8. Nur für AG und KGaA: Aufnahme der Schlussklärung aus dem sog. Abhängigkeitsbericht in den Lagebericht (§ 312 Abs. 3 S. 3 AktG)	824
9. Erklärung zur Unternehmensführung (§ 289a HGB)	825
a) Anwendungsbereich	825
b) Verpflichteter Personenkreis	826
c) Ort und Form der Erklärung	828
d) Zeitpunkt der Abgabe und Offenlegung der Erklärung	830
e) Einbeziehung in die Abschlussprüfung	832
f) Erklärungsinhalt	834
g) Rechtliche Bedeutung und Sanktionen	837
VIII. Bilanzzeit	839
1. Grundlagen	839
2. Anwendungsbereich	839
a) Betroffene Unternehmen	839
b) Verpflichteter Personenkreis	840
3. Erklärungsinhalt	841
4. Form, Ort und Zeitpunkt der Erklärungsabgabe	842
5. Prüfung und Offenlegung	844
6. Verbindung mit anderen Versicherungen	844
7. Sanktionen	845
IX. Aufstellung und Prüfung des Abhängigkeitsberichts	848
1. Allgemeines	848
2. Verpflichtung zur Aufstellung	850
a) Voraussetzungen	850
b) Sonderfragen bei mehrstufig abhängigen Unternehmen	853
c) Sonderfragen bei Änderung der rechtlichen Verhältnisse während des Geschäftsjahrs	854
3. Umfang der Berichtspflicht	856
a) Kreis der einzubeziehenden Unternehmen	856
b) Berichtspflichtige Rechtsgeschäfte und Maßnahmen	858
aa) Rechtsgeschäfte	859
bb) Maßnahmen	861
cc) Veranlassung oder Interesse	862
c) Beurteilung und Schlussklärung	864
4. Betriebswirtschaftliche Beurteilungsmaßstäbe	866
a) Die Preisvergleichsmethode	867
b) Die Absatzpreismethode	868
c) Die Kostenaufschlagsmethode	868
d) Besondere Problemfälle	869
5. Prüfung	870
a) Gegenstand der Prüfung	870
b) Prüfungsdurchführung	873
c) Prüfungsbericht und Bestätigungsvermerk	874
d) Prüfung durch den Aufsichtsrat	876

	e) Sonderprüfung gemäß § 315 AktG	876
X.	Schrifttumsverzeichnis	877
	1. Verzeichnis der Monographien und Beiträge in Sammelwerken.	877
	2. Verzeichnis der Beiträge in Zeitschriften	881

Kapitel G

Erläuterungen zu den für eingetragene Genossenschaften geltenden ergänzenden Vorschriften zum Jahresabschluss und zum Lagebericht

I.	Pflicht zur Aufstellung eines Jahresabschlusses und eines Lageberichts . . .	901
II.	Jahresabschluss	902
	1. Anwendung der §§ 242 ff. HGB	902
	2. Ergänzende Vorschriften für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung	902
	a) Anwendung der für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften . .	902
	b) Ergänzende Vorschriften zur Bilanz (§ 337 HGB)	903
	aa) Geschäftsguthaben	903
	bb) Rücklagen	904
	c) Ergänzende Vorschriften zur Gewinn- und Verlustrechnung.	904
	3. Ergänzende Vorschriften für den Anhang	905
III.	Lagebericht.	906
IV.	Schrifttumsverzeichnis	906
	1. Verzeichnis der Monographien und Beiträge in Sammelwerken.	906
	2. Verzeichnis der Beiträge in Zeitschriften	906

Kapitel H

Erläuterungen zu den Vorschriften zum Jahresabschluss und zum Lagebericht nach dem Publizitätsgesetz

I.	Allgemeines	907
II.	Voraussetzungen der Rechnungslegungspflicht.	908
	1. Rechtsformen.	908
	2. Beginn und Ende der Rechnungslegungspflicht sowie Größenmerkmale	909
	a) Bilanzsumme.	910
	b) Umsatzerlöse.	911
	c) Zahl der Beschäftigten.	912
	3. Befreiung bei Einbeziehung in einen Konzernabschluss.	913
III.	Jahresabschluss	916
	1. Anwendung der §§ 242 ff. HGB.	916
	2. Ergänzende Vorschriften für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung	917
	a) Anwendung der für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften. .	917
	b) Allgemeine Grundsätze für die Gliederung (§ 265 HGB).	918
	c) Gliederung der Bilanz (§ 266 HGB)	918
	d) Eigenkapital (§ 272 HGB)	919
	e) Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung (§ 275 HGB).	919
	f) Vorschriften zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung (§ 277 HGB)	921
	3. Aufstellung eines Anhangs	921

4.	Rechnungslegungspflichten für kapitalmarktorientierte Unternehmen (§ 5 Abs. 2a PublG)	922
5.	Nichtaufnahme des Privatvermögens bei Einzelkaufleuten und Personenhandelsgesellschaften in den Jahresabschluss (§ 5 Abs. 4 PublG)	923
6.	Anlage zur Bilanz bei Einzelkaufleuten und Personenhandelsgesellschaften (§ 5 Abs. 5 S. 3 PublG)	925
IV.	Lagebericht	926
V.	Schriftumsverzeichnis	926
1.	Verzeichnis der Monographien und Beiträge in Sammelwerken	926
2.	Verzeichnis der Beiträge in Zeitschriften	927

Kapitel J

Erläuterungen zu den für Kreditinstitute geltenden ergänzenden Vorschriften zur Rechnungslegung und Prüfung

I.	Jahresabschluss und Lagebericht	930
1.	Überblick über die anzuwendenden Vorschriften für Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Zahlungsinstitute	930
2.	Anwendungsbereich der ergänzenden Vorschriften	934
3.	Allgemeines zum Jahresabschluss und Lagebericht	935
4.	Aufstellungsfrist und Offenlegung	936
5.	Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze	937
6.	Grundsätze für die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung	937
a)	Überblick	937
b)	Anwendung allgemeiner Gliederungsgrundsätze	938
c)	Formblätter	939
d)	Ergänzende Vorschriften für die Gliederung und den Ausweis.	941
aa)	Fristengliederung	941
bb)	Forderungen an verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	942
cc)	Nachrangige Vermögensgegenstände und Schulden	943
dd)	Wertpapiere	944
ee)	Anteilige Zinsen	946
7.	Besondere Bilanzierungsgrundsätze für Kreditinstitute.	947
a)	Pensionsgeschäfte	947
aa)	Bilanzierung von echten Pensionsgeschäften.	948
bb)	Bilanzierung von unechten Pensionsgeschäften	949
b)	Wertpapierleihgeschäfte	949
c)	Gemeinschaftsgeschäfte	951
aa)	Bar-Gemeinschaftskredite	951
bb)	Aval-Gemeinschaftskredite	952
d)	Treuhandgeschäfte.	952
e)	Ausnahmen vom Verrechnungsverbot	955
aa)	Bilanz.	955
bb)	Gewinn- und Verlustrechnung	955
(1)	Verrechnung gemäß § 340c Abs. 1 HGB (Nettoertrag oder Nettoaufwand des Handelsbestands)	956

	(2) Verrechnung gemäß § 340c Abs. 2 HGB, § 33 RechKredV (Ergebnis aus Finanzanlagen)	957
	(3) Verrechnung gemäß § 340f Abs. 3 HGB, § 32 RechKredV (Überkreuzkompensation).	957
	f) Angabe von Haftungsverhältnissen	958
8.	Bilanzierungsverbote und -wahlrechte	959
9.	Vorschriften zu Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten	959
10.	Erläuterungen zu den Posten der Bilanz	959
	a) Aktivseite	960
	aa) Aktivposten Nr. 1: Barreserve	960
	bb) Aktivposten Nr. 2: Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind	961
	cc) Aktivposten Nr. 3: Forderungen an Kreditinstitute	962
	dd) Aktivposten Nr. 4: Forderungen an Kunden	963
	ee) Aktivposten Nr. 5: Schuldverschreibungen und andere fest- verzinsliche Wertpapiere	965
	ff) Aktivposten Nr. 6: Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	966
	gg) Aktivposten Nr. 6a: Handelsbestand	967
	hh) Aktivposten Nr. 7: Beteiligungen	968
	ii) Aktivposten Nr. 8: Anteile an verbundenen Unternehmen	968
	jj) Aktivposten Nr. 9: Treuhandvermögen	968
	kk) Aktivposten Nr. 10: Ausgleichsforderungen gegen die öffent- liche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch	968
	ll) Aktivposten Nr. 11: Immaterielle Anlagewerte	969
	mm) Aktivposten Nr. 12: Sachanlagen	969
	nn) Aktivposten Nr. 13: Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	969
	oo) Aktivposten Nr. 14: Sonstige Vermögensgegenstände	970
	pp) Aktivposten Nr. 15: Rechnungsabgrenzungsposten	970
	qq) Aktivposten Nr. 16: Aktive latente Steuern	970
	rr) Aktivposten Nr. 17: Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	971
	ss) Aktivposten Nr. 18: Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	971
	b) Passivseite	971
	aa) Passivposten Nr. 1: Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- instituten	971
	bb) Passivposten Nr. 2: Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	972
	cc) Passivposten Nr. 3: Verbrieftete Verbindlichkeiten	974
	dd) Passivposten Nr. 3a: Handelsbestand	975
	ee) Passivposten Nr. 4: Treuhandverbindlichkeiten	976
	ff) Passivposten Nr. 5: Sonstige Verbindlichkeiten	976
	gg) Passivposten Nr. 6: Rechnungsabgrenzungsposten	976
	hh) Passivposten Nr. 7: Rückstellungen	977
	ii) Passivposten Nr. 8: Sonderposten mit Rücklageanteil (aufgehoben).	977
	jj) Passivposten Nr. 9: Nachrangige Verbindlichkeiten	977

kk)	Passivposten Nr. 10: Genussrechtskapital	977
ll)	Passivposten Nr. 11: Fonds für allgemeine Bankrisiken	978
mm)	Passivposten Nr. 12: Eigenkapital	978
c)	Passivposten unter dem Bilanzstrich	979
aa)	Überblick	979
bb)	Passivposten Nr. 1 unter dem Bilanzstrich: Eventualverbindlichkeiten.	979
	(1) Passivposten Nr. 1 Buchstabe a) unter dem Bilanzstrich: Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	980
	(2) Passivposten Nr. 1 Buchstabe b) unter dem Bilanzstrich: Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	980
	(3) Passivposten Nr. 1 Buchstabe c) unter dem Bilanzstrich: Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	980
cc)	Passivposten Nr. 2 unter dem Bilanzstrich: Andere Verpflichtungen.	981
	(1) Passivposten Nr. 2 Buchstabe a) unter dem Bilanzstrich: Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften.	981
	(2) Passivposten Nr. 2 Buchstabe b) unter dem Bilanzstrich: Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen	981
	(3) Passivposten Nr. 2 Buchstabe c) unter dem Bilanzstrich: Unwiderrufliche Kreditzusagen	981
11.	Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung	982
a)	Erträge	982
aa)	Zinserträge (Formblatt 2 Spalte Erträge Nr. 1 bzw. Formblatt 3 Nr. 1)	982
bb)	Laufende Erträge aus ... (Formblatt 2 Spalte Erträge Nr. 2 bzw. Formblatt 3 Nr. 3).	983
cc)	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen (Formblatt 2 Spalte Erträge Nr. 3 bzw. Formblatt 3 Nr. 4)	983
dd)	Provisionserträge (Formblatt 2 Spalte Erträge Nr. 4 bzw. Formblatt 3 Nr. 5)	983
ee)	Nettoertrag des Handelsbestands (Formblatt 2 Spalte Erträge Nr. 5 bzw. Formblatt 3 Nr. 7)	984
ff)	Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft (Formblatt 2 Spalte Erträge Nr. 6 bzw. Formblatt 3 Nr. 14)	985
gg)	Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie AV behandelten Wertpapieren (Formblatt 2 Spalte Erträge Nr. 7 bzw. Formblatt 3 Nr. 16)	986
hh)	Sonstige betriebliche Erträge (Formblatt 2 Spalte Erträge Nr. 8 bzw. Formblatt 3 Nr. 8)	986
ii)	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil (Formblatt 2 Spalte Erträge Nr. 9 bzw. Formblatt 3 Nr. 9)	987

jj)	Außerordentliche Erträge (Formblatt 2 Spalte Erträge Nr. 10 bzw. Formblatt 3 Nr. 20)	987
kk)	Erträge aus Verlustübernahme (Formblatt 2 Spalte Erträge Nr. 11 bzw. Formblatt 3 Nr. 25)	987
ll)	Jahresfehlbetrag (Formblatt 2 Spalte Erträge Nr. 12 bzw. Formblatt 3 Nr. 27)	987
b)	Aufwendungen	987
aa)	Zinsaufwendungen (Formblatt 2 Spalte Aufwendungen Nr. 1 bzw. Formblatt 3 Nr. 2)	987
bb)	Provisionsaufwendungen (Formblatt 2 Spalte Aufwendungen Nr. 2 bzw. Formblatt 3 Nr. 6)	988
cc)	Nettoaufwand des Handelsbestands (Formblatt 2 Spalte Aufwendungen Nr. 3 bzw. Formblatt 3 Nr. 7)	989
dd)	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen (Formblatt 2 Spalte Aufwendungen Nr. 4 bzw. Formblatt 3 Nr. 10)	989
ee)	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen (Formblatt 2 Spalte Aufwendungen Nr. 5 bzw. Formblatt 3 Nr. 11)	990
ff)	Sonstige betriebliche Aufwendungen (Formblatt 2 Spalte Aufwendungen Nr. 6 bzw. Formblatt 3 Nr. 12)	990
gg)	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft (Formblatt 2 Spalte Aufwendungen Nr. 7 bzw. Formblatt 3 Nr. 13)	990
hh)	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere (Formblatt 2 Spalte Aufwendungen Nr. 8 bzw. Formblatt 3 Nr. 15)	991
ii)	Aufwendungen aus Verlustübernahme (Formblatt 2 Spalte Aufwendungen Nr. 9 bzw. Formblatt 3 Nr. 17)	991
jj)	Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil (Formblatt 2 Spalte Aufwendungen Nr. 10 bzw. Formblatt 3 Nr. 18)	991
kk)	Außerordentliche Aufwendungen (Formblatt 2 Spalte Aufwendungen Nr. 11 bzw. Formblatt 3 Nr. 21)	991
ll)	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Formblatt 2 Spalte Aufwendungen Nr. 12 bzw. Formblatt 3 Nr. 23)	991
mm)	Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten Nr. 6 ausgewiesen (Formblatt 2 Spalte Aufwendungen Nr. 13 bzw. Formblatt 3 Nr. 24)	991
nn)	Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne (Formblatt 2 Spalte Aufwendungen Nr. 14 bzw. Formblatt 3 Nr. 26)	992
oo)	Jahresüberschuss (Formblatt 2 Spalte Aufwendungen Nr. 15 bzw. Formblatt 3 Nr. 27)	992
c)	Posten der Ergebnisverwendung	992
12.	Bewertungsvorschriften	993
a)	Übersicht	993
b)	Bewertung der Vermögensgegenstände	994
aa)	Anlage- und Umlaufvermögen	994

bb)	Bewertung der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	994
cc)	Bewertung der Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	995
	(1) Forderungen	995
	(2) Wertpapiere	996
c)	Wertaufholungsgebot	997
d)	Finanzinstrumente des Handelsbestands	997
e)	Bewertung der Rückstellungen und Verbindlichkeiten, Ansatz des Eigenkapitals	999
f)	Vorsorgereserven für allgemeine Bankrisiken nach § 340f HGB	1000
g)	Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB	1001
h)	Währungsumrechnung	1003
aa)	Hierarchie der Vorschriften	1003
bb)	Fremdwährungsumrechnung gem. § 340h HGB i.V.m. § 256a HGB	1004
cc)	Kriterium der besonderen Deckung in derselben Währung	1005
dd)	Umrechnung von nicht abgewickelten Termingeschäften	1007
	(1) Umrechnung mit dem ungespaltenen Terminkurs	1007
	(2) Umrechnung mit dem gespaltenen Terminkurs	1007
ee)	Behandlung von Aufwendungen und Erträgen aus der Währungsumrechnung im Jahresabschluss	1008
	(1) Erträge aus der Währungsumrechnung von Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger	1008
	(2) Erträge aus der Währungsumrechnung von Vermögensgegenständen, Verbindlichkeiten oder Termingeschäften bei besonderer Deckung in derselben Währung	1009
	(3) Bilanzielle Abbildung von Bewertungseinheiten i.S.v. § 254 HGB	1009
ff)	Ausweis von Umrechnungsergebnissen bei Kreditinstituten	1009
gg)	Angaben im Anhang	1010
13.	Anlagenspiegel	1011
14.	Anhang	1011
a)	Allgemeines	1011
b)	Übersicht über die gesetzlichen Vorschriften, die Angaben im Anhang vorschreiben	1012
aa)	Pflichtangaben	1012
	(1) Allgemeine Angaben	1012
	(2) Angaben zur Bewertung	1014
	(3) Angaben zur Bilanz/zu Bilanzvermerken	1014
	(4) Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung	1017
	(5) Angaben für bestimmte Kreditinstitute	1018
	(a) Kreditgenossenschaften	1018
	(b) Sparkassen	1019
	(c) Girozentralen	1019
	(d) Genossenschaftliche Zentralbanken	1019
	(e) Deutsche Genossenschaftsbank (DZ BANK AG)	1019
	(f) Pfandbriefbanken	1019
	(6) Rechtsformspezifische Angaben	1020
bb)	Wahlpflichtangaben	1021
	(1) Allgemeine Angaben	1021

	(2) Angaben zur Bilanz/zu den Bilanzvermerken	1021
15.	Lagebericht	1021
16.	Erläuterungen zu den für Finanzdienstleistungsinstitute geltenden zusätzli- chen ergänzenden Vorschriften zur Rechnungslegung und Prüfung	1021
	a) Vorbemerkung	1021
	b) Überblick	1021
	c) Einzelheiten	1022
	aa) Bilanz	1022
	(1) Aktivseite	1022
	(a) Aktivposten Nr. 3 Forderungen an Kreditinstitute	1022
	(b) Aktivposten Nr. 4 Forderungen an Kunden	1022
	(2) Passivseite	1022
	(a) Passivposten Nr. 1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1022
	(b) Passivposten Nr. 2 Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1022
	bb) Gewinn- und Verlustrechnung	1022
	(1) Ertrag des Handelsbestands (Formblatt 2 Spalte Erträge Nr. 5 bzw. Formblatt 3 Nr. 7a)	1022
	(2) Aufwand des Handelsbestands (Formblatt 2 Spalte Erträge Nr. 5 bzw. Formblatt 3 Nr. 7b)	1023
	cc) Anhang	1023
	dd) Lagebericht	1023
d)	Prüfung	1023
	aa) Vorschriften und Allgemeines	1023
	bb) Prüfungsbericht	1023
II.	Konzernabschluss	1023
1.	Aufstellungspflicht gem. § 340i Abs. 1 und Abs. 3 HGB	1023
2.	Befreiungsmöglichkeiten von der Aufstellungspflicht	1025
3.	Anzuwendende Vorschriften	1026
4.	Aufstellungsfrist und Offenlegung	1027
5.	Konzernabschluss nach IFRS	1027
	a) Anzuwendende Vorschriften	1027
	b) Konsolidierungskreis	1028
	c) Konzernbilanz und Konzern-Gesamtergebnisrechnung	1030
	aa) Besonderheiten der Bilanzierung und Bewertung	1030
	bb) Vorschriften von IAS 39 bzw. IFRS 9 für Finanzinstrumente	1030
	(1) Zugangsvorschriften	1030
	(2) Kategorisierung von Finanzinstrumenten	1031
	(a) Vorschriften gemäß IAS 39	1031
	(b) Vorschriften gemäß IFRS 9	1036
	(3) Bewertungsvorschriften	1037
	(a) Vorschriften gemäß IAS 39	1037
	(b) Vorschriften gemäß IFRS 9	1041
	(4) Bilanzierung von Sicherungszusammenhängen (Hedge accounting)	1042
	(5) Abgangsvorschriften	1048
	(6) Vorschriften und Grundsätze zur Gliederung	1050
	(a) Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Aktivseite	1055

	(b) Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Passivseite	1059
	(c) Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Gewinn- und Verlustrechnung	1062
	(d) Erläuterungen zu ausgewählten Posten des sonstigen Ergebnisses	1065
	(7) Inhalt der notes	1065
	(8) Kapitalflussrechnung	1071
6.	Konzernabschluss nach HGB	1072
	a) Anzuwendende Vorschriften	1072
	b) Konsolidierungskreis	1072
	c) Konsolidierungsmaßnahmen	1074
	d) Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	1074
	aa) Vorschriften und Grundsätze zur Gliederung	1074
	bb) Besonderheiten der Bewertung	1075
	(1) Stille Reserven	1075
	(2) Währungsumrechnung im Konzern	1075
	e) Weitere Bestandteile des Konzernabschlusses	1076
	aa) Konzernanhang	1076
	bb) Kapitalflussrechnung	1077
	f) Konzernlagebericht	1078
III.	Zwischen- und Konzernzwischenabschluss	1078
	1. Aufstellung	1078
	2. Prüferische Durchsicht	1080
IV.	Prüfung	1081
	1. Prüfung des Jahresabschlusses	1081
	a) Größen- und rechtsformunabhängige Prüfungspflicht	1081
	b) Überblick über die anzuwendenden Vorschriften	1081
	c) Prüfungsvorschriften der §§ 316 bis 324a HGB	1082
	d) Ergänzende Prüfungsvorschriften in § 340k HGB.	1082
	aa) Abschlussprüfer bei KI, FDLI und ZI	1082
	bb) Abschlussprüfer bei Kreditgenossenschaften	1082
	cc) Abschlussprüfer bei Sparkassen	1083
	dd) Frist für den Abschluss der Prüfung	1083
	ee) Frist für die Feststellung des Jahresabschlusses	1083
	ff) Einrichtung eines Prüfungsausschusses	1084
	e) Institutsspezifische Vorschriften des KWG	1084
	aa) Einreichung des festgestellten Jahresabschlusses	1084
	bb) Einreichung des Prüfungsberichts	1084
	cc) Bestellung des Abschlussprüfers bei Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituten in besonderen Fällen	1084
	(1) Bestellung eines anderen Abschlussprüfers	1085
	(2) Bestellung des Abschlussprüfers durch das Registergericht	1085
	dd) Besondere Pflichten des Prüfers	1086
	(1) Überblick	1086
	(2) Bankaufsichtsrechtliche Prüfungspflichten	1086
	(a) Wirtschaftliche Verhältnisse	1086
	(b) Bankaufsichtsrechtliche Anzeigepflichten	1086
	(c) Bankaufsichtsrechtliche Anforderungen	1087

	(d) Sonstige bankaufsichtsrechtliche Vorschriften	1087
	(e) Berichterstattung	1088
	(3) Anzeige-, Erläuterungs- und Auskunftspflichten für den Abschlussprüfer	1088
f)	Institutspezifische Vorschriften der PrüfV	1089
g)	Prüfungsbericht	1090
	aa) Einleitung	1090
	bb) Gliederung	1091
	cc) Angaben zum Institut	1092
	(1) Feststellungen gem. § 321 Abs. 1 HGB bzw. Prüfungs- ergebnis	1092
	(2) Rechtliche, wirtschaftliche und organisatorische Grund- lagen	1092
	dd) Aufsichtliche Vorgaben	1093
	(1) Risikomanagement und Geschäftsorganisation	1093
	(2) Handels- und Anlagebuch	1094
	(3) Eigenmittel, Solvenzanforderungen und Liquiditätslage	1094
	(4) Offenlegung	1095
	(5) Anzeigewesen	1095
	(6) Vorkehrungen zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie von sonstigen strafbaren Handlungen	1096
	(7) Gruppenangehörige Unternehmen – Ausnahmen	1098
	(8) Kreditgeschäft	1099
	ee) Abschlussorientierte Berichterstattung	1101
	(1) Lage des Instituts	1101
	(a) Geschäftliche Entwicklung	1101
	(b) Vermögenslage	1101
	(c) Ertragslage	1102
	(d) Risikolage und Risikovororge	1102
	(e) Feststellungen, Erläuterungen zur Rechnungslegung	1102
	(2) Angaben zu Institutgruppen, Finanzholding-Gruppen, Finanzkonglomeraten sowie Konzernprüfungsberichten	1102
	(3) Sondergeschäfte	1105
	(a) Pfandbriefgeschäft	1105
	(b) Bausparkassen	1105
	(c) Finanzdienstleistungsinstitute	1107
	(d) Factoring	1109
	(e) Leasing	1109
	(f) Depotprüfung	1109
	(4) Zusammenfassende Schlussbemerkung und Bestätigungsvermerk	1110
	ff) Anlagen	1110
	2. Prüfung des Konzernabschlusses und Konzernprüfungsbericht	1111
V.	Depotprüfung und Depotbankprüfung sowie Prüfung nach § 36 WpHG	1112
	1. Depotprüfung und Depotbankprüfung	1112
	2. Prüfung nach § 36 WpHG	1116
VI.	Erläuterungen zu den für Kapitalanlagegesellschaften und deren Sondervermögen sowie Investment-Aktiengesellschaften geltenden Vorschriften zur Rechnungslegung und Prüfung	1122

1.	Vorbemerkung	1122
2.	Rechnungslegung und Prüfung der Kapitalanlagegesellschaften	1123
	a) Rechnungslegung der Kapitalanlagegesellschaften	1123
	b) Prüfung der Kapitalanlagegesellschaften	1124
	c) Grundsätze der Rechnungslegung von Sondervermögen	1128
	d) Jahresbericht	1129
	aa) Verantwortlichkeit, Zielsetzung und Bestandteile	1129
	bb) Tätigkeitsbericht	1130
	cc) Vermögensaufstellung	1130
	dd) Ertrags- und Aufwandsrechnung	1134
	ee) Verwendung der Erträge des Sondervermögens	1136
	ff) Entwicklung des Fondsvermögens	1138
	gg) Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre	1140
	hh) Anteilklassen	1140
	ii) Sonstige Angaben	1140
	jj) Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	1141
	kk) Halbjahres-, Zwischen- und Abwicklungsbericht	1142
	e) Bewertung und Anteilpreisermittlung bei Sondervermögen	1143
	aa) Allgemeine Bewertungsgrundsätze	1143
	bb) Bewertung auf Basis von handelbaren Kursen	1145
	cc) Bewertung auf Basis geeigneter Bewertungsmodelle	1146
	dd) Bewertung von Vermögensgegenständen mit dem Charakter einer unternehmerischen Beteiligung	1148
	ee) Bewertung von Investmentanteilen und Bankguthaben sowie Verbindlichkeiten	1151
	ff) Besonderheiten bei der Bewertung von Immobilien	1152
	gg) Besonderheiten bei der Bewertung von Beteiligungen an Immobilien-Gesellschaften	1155
	f) Ertragsausgleich	1159
	g) Fondsverschmelzung	1159
	h) Einreichungs- und Veröffentlichungspflichten	1160
	i) Prüfung von Sondervermögen	1161
	aa) Prüfungspflicht und Prüfungsgegenstand	1161
	bb) Prüfungsbericht	1161
	cc) Spezielle Vorschriften für Immobilien- und Infrastruktur- Sondervermögen	1165
3.	Rechnungslegung und Prüfung von Investment-Aktiengesellschaften	1167
	a) Allgemeines	1167
	b) Rechnungslegung der Investment-Aktiengesellschaft	1168
	c) Prüfung der Investment-Aktiengesellschaft	1173
VII.	Erläuterungen zu den für Bausparkassen geltenden ergänzenden Vorschriften zur Rechnungslegung und Prüfung	1176
	1. Jahresabschluss	1176
	a) Überblick über die anzuwendenden Vorschriften	1176
	b) Anwendungsbereich der ergänzenden Vorschriften	1176
	c) Grundsätze für die Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	1176
	d) Erläuterungen zu Posten der Bilanz	1177
	aa) Aktivseite	1177

	(1) Aktivposten Nr. 3 Forderungen an Kreditinstitute	1177
	(2) Aktivposten Nr. 4 Forderungen an Kunden	1178
	(3) Aktivposten Nr. 6 Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1178
bb)	Passivseite	1179
	(1) Passivposten Nr. 1 Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- instituten	1179
	(2) Passivposten Nr. 2 Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1179
	(3) Passivposten Nr. 7 Rückstellungen	1180
	(4) Passivposten Nr. 7a Fonds zur baupartechnischen Absicherung	1181
	(5) Passivposten Nr. 1 Buchstabe b) unter dem Bilanzstrich: Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewähr- leistungsverträgen	1182
	(6) Passivposten Nr. 2 Buchstabe c) unter dem Bilanzstrich: Unwiderrufliche Kreditzusagen	1182
e)	Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung	1182
aa)	Zinserträge (Formblatt 2 Spalte Erträge Nr. 1 bzw. Formblatt 3 Nr. 1)	1182
bb)	Provisionserträge (Formblatt 2 Spalte Erträge Nr. 4 bzw. Formblatt 3 Nr. 5)	1183
cc)	Aufwendungen	1184
	(1) Zinsaufwendungen (Formblatt 2 Spalte Aufwendungen Nr. 1 bzw. Formblatt 3 Nr. 2)	1184
	(2) Provisionsaufwendungen (Formblatt 2 Spalte Auf- wendungen Nr. 2 bzw. Formblatt 3 Nr. 6)	1184
f)	Anhang	1185
g)	Lagebericht	1186
2.	Prüfung	1187
a)	Vorschriften und Allgemeines	1187
b)	Besondere Pflichten des Prüfers	1187
c)	Prüfungsbericht	1187
aa)	Einleitung	1187
bb)	Allgemeiner Teil	1188
cc)	Datenübersicht	1191
VIII.	Schrifttumsverzeichnis	1191
1.	Verzeichnis der Monographien, Kommentare und Beiträge in Sammelwerken	1191
2.	Verzeichnis der Beiträge in Zeitschriften	1192

Kapitel K

Erläuterungen zu den für Versicherungsunternehmen geltenden ergänzenden Vorschriften zur Rechnungslegung und Prüfung

I.	Einleitung	1195
II.	Einteilung der Versicherungsunternehmen	1196
	1. Grundlagen	1196
	2. Versicherungs-Aktiengesellschaft	1198
	3. Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit	1198

4.	Kleinere Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit im Sinne des § 53 VAG	1199
5.	Öffentlich-rechtliche Versicherungsunternehmen	1200
6.	Versicherungsunternehmen mit Sitz im Ausland	1200
III.	Rechnungslegung	1201
1.	Überblick über das Regelungssystem	1201
2.	Einzelabschluss	1203
a)	Gesetzliche Grundlagen	1203
aa)	Versicherungs-Aktiengesellschaften, Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit und öffentlich-rechtliche Versicherungsunternehmen	1203
	(1) Handelsgesetzbuch	1203
	(2) Versicherungsaufsichtsgesetz	1210
	(3) Aktiengesetz	1212
bb)	Niederlassungen ausländischer Versicherungsunternehmen	1213
cc)	Kleinere Vereine i.S.d. § 53 VAG	1213
b)	Verordnungen	1214
aa)	Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV)	1214
	(1) Grundlagen	1214
	(2) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	1214
	(3) Anhang	1215
	(4) Lagebericht	1216
bb)	Verordnung über die Rechnungslegung von Pensionsfonds	1216
c)	Einzelne Posten des Jahresabschlusses	1217
aa)	Bilanz	1217
	(1) Aktiva	1217
	A. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	1217
	B. Immaterielle Vermögensgegenstände	1217
	I. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte nach § 248 Abs. 2 HGB	1218
	II. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1218
	III. Geschäfts- oder Firmenwert	1218
	IV. Geleistete Anzahlungen	1219
	C. Kapitalanlagen (gemeinsame Vorschriften für alle Kapitalanlagen)	1219
	1. Ausweis der Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	1219
	2. Postenzusammenfassung	1220
	3. Bewertung	1221
	4. Muster I	1222
	5. Angabe der Zeitwerte	1223
	6. Angabe des Gesamtbetrags der sonstigen finanziellen Verpflichtungen	1225

I.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1227
II.	Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	1228
II.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	1228
II.3.	Beteiligungen	1228
II.2. und II.4.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen bzw. an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1230
III.	Sonstige Kapitalanlagen	1232
1.	Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1232
2.	Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1237
3.	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	1239
4.	Sonstige Ausleihungen	1240
a)	Namenschuldverschreibungen	1240
b)	Schuldscheinforderungen und Darlehen	1242
c)	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	1243
d)	Übrige Ausleihungen	1243
5.	Einlagen bei Kreditinstituten	1244
6.	Andere Kapitalanlagen	1244
IV.	Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft	1245
D.	Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	1246
E.	Forderungen	1246
I.	Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	1247
1.	Versicherungsnehmer	1247
2.	Versicherungsvermittler	1248
3.	Mitglieds- und Trägerunternehmen	1249
II.	Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	1250
III.	Sonstige Forderungen	1251
F.	Sonstige Vermögensgegenstände	1251
I.	Sachanlagen und Vorräte	1252
II.	Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	1252
III.	Andere Vermögensgegenstände	1253
G.	Rechnungsabgrenzungsposten	1253
H.	Aktive latente Steuern	1254
I.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	1254
J.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1255
(2)	Passiva	1255

A.	Eigenkapital	1255
I.	Gezeichnetes Kapital	1255
II.	Kapitalrücklage	1256
III.	Gewinnrücklagen	1257
IV.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	1258
V.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1258
B.	Genussrechtskapital	1258
C.	Nachrangige Verbindlichkeiten	1259
D.	Sonderposten mit Rücklageanteil	1259
E.	Versicherungstechnische Rückstellungen	1260
1.	Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze	1260
2.	Ausweis	1261
3.	Anteile für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	1262
4.	Näherungs- und Vereinfachungsverfahren	1263
5.	Nullstellungsmethode oder Standardsystem	1263
6.	Zeitversetzte Bilanzierung	1264
I.	Beitragsüberträge	1265
II.	Deckungsrückstellung	1268
1.	Vorbemerkung	1268
2.	Lebensversicherung	1269
3.	Krankenversicherung	1271
4.	Schaden-Unfallversicherung	1272
5.	Übernommenes Versicherungsgeschäft	1272
6.	Abgegebenes Versicherungsgeschäft	1272
7.	Gewinn- und Verlustrechnung	1272
8.	Anhang	1273
III.	Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	1273
IV.	Rückstellung für erfolgsabhängige und er- folgsunabhängige Beitragsrückerstattung	1282
V.	Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	1286
VI.	Sonstige versicherungstechnische Rück- stellungen	1289
(1)	Stornorückstellungen	1290
(2)	Rückstellung für drohende Verluste	1290
(3)	Rückstellungen aufgrund Verpflichtun- gen aus der Mitgliedschaft zur Ver- kehrsoferhilfe e.V.	1292
F.	Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von Versicherungsnehmern getragen wird	1293
G.	Andere Rückstellungen	1294
I.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1294
II.	Steuerrückstellungen	1294
III.	Sonstige Rückstellungen	1294
H.	Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	1295

	I. Andere Verbindlichkeiten	1295
	K. Rechnungsabgrenzungsposten	1296
	I. Passive Latente Steuern	1297
bb)	Gewinn- und Verlustrechnung	1297
	(1) Vorbemerkungen	1297
	(a) Anwendung von Formblättern für die Gewinn- und Verlustrechnung	1297
	(b) Spartenerfolgsrechnung	1297
	(c) Brutto- oder Nettoausweis	1298
	(d) Umsatz- oder Erfolgsausweis	1298
	(e) Primär- oder Sekundärprinzip	1298
	(f) Kostenverteilung	1298
	(2) Die versicherungstechnische Gewinn- und Verlust- rechnung der Schaden- und Unfall- sowie Rückver- sicherungsunternehmen	1303
	(a) Posten der GuV	1303
	1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung	1303
	2. Technischer Zinsertrag für eigene Rechnung	1304
	3. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung	1305
	4. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	1305
	5. Veränderung der übrigen versicherungs- technischen Netto-Rückstellungen	1306
	6. Aufwendungen für die erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung für eigene Rechnung	1306
	7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	1307
	8. Sonstige versicherungstechnische Auf- wendungen für eigene Rechnung	1307
	10. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen	1307
	(b) Anhangangaben	1307
	(3) Die versicherungstechnische Gewinn- und Verlust- rechnung der Lebens- und Krankenversicherungsunter- nehmen	1310
	(a) Vorbemerkung	1310
	(b) Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und Anhangangaben	1310
	1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung	1310
	2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Bei- tragsrückerstattung	1312
	3. Erträge aus Kapitalanlagen	1312
	4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen	1313
	5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung	1313
	6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	1313

	7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	1314
	8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung für eigene Rechnung.	1314
	9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	1314
	10. Aufwendungen für Kapitalanlagen	1314
	11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen	1315
	12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	1315
	(4) Die nichtversicherungstechnischen Posten	1315
	(5) Überblick über das Formblatt 4 RechVersV	1320
3.	Interne Rechnungslegung gegenüber der Aufsichtsbehörde	1321
4.	Konzernabschluss	1323
	a) Konzernverbindungen in der Versicherungswirtschaft	1323
	b) Gesetzliche Grundlagen	1324
	aa) Verpflichtung zum Konzernabschluss	1324
	bb) Fristen	1326
	cc) Auf den Konzernabschluss und -lagebericht anzuwendende Regelungen	1326
	dd) Konzernbilanz	1328
	ee) Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	1329
	ff) Konzernanhang.	1330
	gg) Konzernlagebericht	1332
	hh) Offenlegung.	1332
	c) Einzelfragen.	1333
	aa) Konsolidierungskreis	1333
	bb) Vollständigkeit und einheitliche Bilanzierung	1333
	cc) Einheitliche Bewertung	1334
	dd) Kapitalkonsolidierung	1335
	ee) Zwischenergebniseliminierung.	1336
	ff) Schuldenkonsolidierung	1337
IV.	Prüfung	1338
1.	Jahresabschlussprüfung	1338
	a) Rechtsgrundlagen	1338
	aa) Gesetzliche Vorschriften	1338
	bb) PrüfV	1343
	b) Prüfungstechnik	1344
	aa) Stellungnahmen des Versicherungsfachausschusses des IDW	1344
	bb) Prüfungsmethode	1344
	cc) IT-Systemprüfung/Prüfung des internen Kontrollsystems.	1345
	dd) Prüfung der nichtversicherungstechnischen Posten	1346
	ee) Prüfung der versicherungstechnischen Rückstellungen	1347
	(1) Beitragsüberträge	1347
	(2) Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	1347
	(a) Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen.	1347
	(b) Lebensversicherungsunternehmen	1350
	(c) Krankenversicherungsunternehmen	1351

	(d) Alle Versicherungsunternehmen	1352
	(3) Deckungsrückstellung	1352
	(4) Rückstellung für Beitragsrückerstattung	1354
	(5) Schwankungsrückstellung	1355
	(6) Rückstellung für drohende Verluste aus Versicherungs- geschäften	1355
	(7) Besonderheiten für in Rückdeckung übernommenes bzw. in Rückdeckung gegebenes Versicherungsgeschäft.	1356
	c) Prüfungsbericht	1356
	aa) Gliederung	1356
	bb) Allgemeine Vorschriften	1357
	cc) Pensionsfonds	1364
	dd) Sachverständigenprüfverordnung	1365
	d) Bestätigungsvermerk.	1365
	2. Konzernabschlussprüfung und Prüfungsbericht	1365
V.	Internationale Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen	1366
	1. Vorbemerkung	1366
	2. Bilanzierung von Versicherungsverträgen nach IFRS	1366
	a) Einleitung.	1366
	b) Anwendungsbereich und Definition von Versicherungsverträgen	1367
	aa) Anwendungsbereich	1367
	bb) Definition.	1368
	cc) Versicherungsrisiko	1368
	dd) Signifikantes Versicherungsrisiko	1368
	ee) Versichertes Ereignis.	1369
	c) Zerlegung von Versicherungsverträgen	1370
	aa) Entflechtung der Einlagenkomponente	1370
	bb) Eingebettete Derivate	1370
	d) Bilanzierungsmethoden	1371
	e) Sonderregeln für Verträge mit Überschussbeteiligung.	1373
	aa) Versicherungsverträge mit Überschussbeteiligung.	1373
	bb) Finanzinstrumente mit Überschussbeteiligung	1374
	f) Anhangangaben.	1375
VI.	Schrifttumsverzeichnis	1377
	1. Verzeichnis der Monographien, Kommentare und Beiträge in Sammelwerken.	1377
	2. Verzeichnis der Beiträge in Zeitschriften	1379

Kapitel L

Erläuterungen zu den für Wirtschaftsbetriebe, nichtwirtschaftliche Einrichtungen und Kernverwaltungen der öffentlichen Hand geltenden Vorschriften zur Rechnungslegung und Prüfung

I.	Vorschriften zur Rechnungslegung und Prüfung für Wirtschaftsbetriebe und nichtwirtschaftliche Einrichtungen der öffentlichen Hand	1381
	1. Begriffe.	1381
	2. Rechtsgrundlagen	1382
	a) Vorbemerkungen	1382
	b) Bundesebene.	1382
	c) Länder- und Kommunalebene.	1382

3.	Rechnungslegung	1387
a)	Besonderheiten bei Wirtschaftsbetrieben der öffentlichen Hand in privater Rechtsform	1387
b)	Besonderheiten bei Eigenbetrieben	1387
c)	Besonderheiten bei rechtsfähigen Anstalten des öffentlichen Rechts (Kommunalunternehmen)	1391
d)	Branchenspezifische Besonderheiten	1391
aa)	Verkehrsbereich	1392
bb)	Versorgungsbereich	1392
cc)	Entsorgungsbereich	1393
dd)	Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen	1394
ee)	Wohnungsunternehmen	1395
ff)	Andere Branchen	1395
4.	Prüfung	1396
a)	Besonderheiten bei Wirtschaftsbetrieben der öffentlichen Hand in privater Rechtsform	1396
aa)	Erweiterung der Prüfungs- und Berichtspflicht	1396
bb)	Prüfungen durch öffentliche Prüfungseinrichtungen	1396
b)	Besonderheiten bei Eigenbetrieben	1397
aa)	Erweiterung der Prüfungs- und Berichtspflicht	1397
bb)	Auswahl und Bestellung der Abschlussprüfer	1397
cc)	Prüfungsbericht und Bestätigungsvermerk	1397
dd)	Prüfungen durch örtliche und überörtliche Prüfungs- einrichtungen	1398
c)	Besonderheiten bei rechtsfähigen Anstalten des öffentlichen Rechts (Kommunalunternehmen)	1399
d)	Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse	1399
aa)	Einheitlicher IDW Prüfungsstandard	1399
bb)	Anwendungshinweise	1399
cc)	Fragenkatalog	1400
e)	Public-Corporate-Governance-Kodex	1403
II.	Vorschriften zur Rechnungslegung und Prüfung für die Kernverwaltungen der öffentlichen Hand	1403
1.	Reformierung des öffentlichen Rechnungswesens	1403
2.	Rechtsgrundlagen	1405
a)	Vorbemerkungen	1405
b)	Länder- und Kommunalebene	1405
c)	Bundesebene	1408
d)	Bundesrechnungshof und Haushaltsgrundsätzemodernisierungs- gesetz	1409
e)	International Public Sector Accounting Standards	1409
3.	Rechnungslegung	1412
4.	Prüfung	1414
III.	Schrifttumsverzeichnis	1415
1.	Verzeichnis der Monographien und Beiträge in Sammelwerken	1415
2.	Verzeichnis der Beiträge in Zeitschriften	1415

Kapitel M

Erläuterungen zur Rechnungslegung und Prüfung im Konzern nach dem Handelsgesetzbuch

I.	Leitgedanken der Konzernrechnungslegung	1417
1.	Aufgaben des Konzernabschlusses	1417
2.	Einheitstheorie	1418
3.	Anzuwendende Vorschriften	1419
4.	Grundsatz der Stetigkeit	1420
II.	Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts	1421
1.	Grundsatz	1421
2.	Konzept des beherrschenden Einflusses (Control-Konzept)	1422
a)	Definition des Mutter-Tochter-Verhältnisses (§ 290 Abs. 1 HGB)	1422
b)	Präsenzmehrheit bei Hauptversammlungen	1423
c)	Potenzielle Stimmrechte	1424
d)	Rechtsform des Mutterunternehmens	1424
e)	Sitz des Mutterunternehmens	1426
3.	Unwiderlegbare Beherrschungsvermutungen des § 290 Abs. 2 HGB	1426
a)	Grundsatz	1426
b)	Mehrheit der Stimmrechte	1427
c)	Recht zur Besetzung der Mehrheit der Leitungsorgane	1428
d)	Beherrschender Einfluss aufgrund Beherrschungsvertrag oder Satzungsbestimmung	1429
e)	Zweckgesellschaften	1429
aa)	Begriff der Zweckgesellschaft	1430
bb)	Mehrheit der Risiken und Chancen	1430
cc)	Unternehmenseigenschaft	1431
dd)	Mehrfache Konzernzugehörigkeit von Zweckgesellschaften	1432
ee)	Ausnahme für Spezial-Sondervermögen	1433
f)	Zurechnung von Rechten (Mittelbare Tochterunternehmen)	1433
g)	Teilkonzernabschlüsse (Stufenkonzept)	1434
4.	Befreiende Konzernabschlüsse und Konzernlageberichte	1435
a)	Grundsatz	1435
b)	Mutterunternehmen mit Sitz im Inland/innerhalb des EWR	1435
aa)	Befreiender Konzernabschluss eines Mutterunternehmens	1435
bb)	Konsolidierungskreis	1436
cc)	Inhalt	1437
dd)	Prüfung	1439
ee)	Anhang	1440
ff)	Offenlegung	1440
gg)	Grenzen der Befreiungsmöglichkeit	1441
c)	Mutterunternehmen mit Sitz außerhalb des EWR	1442
5.	Größenabhängige Befreiungen	1445
a)	Grundsatz	1445
b)	Abgrenzung des Konsolidierungskreises	1447
c)	Größenmerkmale	1447
aa)	Bilanzsumme	1447
bb)	Umsatzerlöse	1448
cc)	Anzahl der Arbeitnehmer	1449
d)	Beginn und Dauer der Befreiung	1449

	e) Nichtanwendbarkeit der Befreiungsregel	1450
6.	Abschlussstichtag, Konzerngeschäftsjahr, Geschäftsjahr der einbezogenen Unternehmen	1450
	a) Abschlussstichtag	1450
	b) Geschäftsjahr der einbezogenen Unternehmen	1450
	c) Zwischenabschlüsse	1451
	d) Verzicht auf Zwischenabschlüsse	1453
	aa) Zu berücksichtigende/anzugebende Vorgänge	1453
	bb) Art der Berücksichtigung/Angabe	1454
7.	Fristen	1455
III.	Abgrenzung des Konsolidierungskreises	1456
	1. Grundsatz	1456
	2. Konsolidierungspflicht	1457
	3. Konsolidierungswahlrechte	1457
	a) Beschränkungen in der Ausübung der Rechte	1457
	b) Unverhältnismäßig hohe Kosten oder Verzögerungen	1459
	c) Beabsichtigte Weiterveräußerung	1460
	d) Tochterunternehmen von geringer Bedeutung	1461
	e) Angaben im Konzernanhang	1461
	f) Anwendung der Equity-Methode	1461
	g) Stetigkeit der Abgrenzung	1462
IV.	Konzernbilanz	1463
	1. Inhalt der Konzernbilanz	1463
	a) Zusammenfassung der Einzelbilanzen	1463
	b) Grundsatz der Vollkonsolidierung	1463
	2. Gliederung	1463
	a) Grundsatz	1463
	b) Entsprechende Anwendung von Gliederungsvorschriften für die Einzelbilanz	1464
	aa) Anzuwendende Vorschriften	1464
	bb) Anlagespiegel im Konzernabschluss	1466
	c) Gesetzlich vorgeschriebene Abweichungen gegenüber der Einzelbilanz	1468
	d) Systembedingte Abweichungen	1469
	3. Bilanzansatz	1470
	a) Grundsatz	1470
	b) Notwendige Anpassungen	1471
	c) Systembedingte Anpassungen	1472
	d) Freiwillige Anpassungen	1472
	e) Ausnahmen von der Anpassungspflicht	1473
	f) Erstmalige Anwendung von § 300 HGB	1473
	4. Bewertung	1474
	a) Grundsatz	1474
	b) Notwendige Bewertungsanpassungen	1475
	c) Ausnahmen von der Anpassungspflicht	1476
	d) Erstmalige Anwendung der einheitlichen Bewertung	1476
	5. Fremdwährungsumrechnung	1477
	a) Bedeutung und anzuwendende Normen	1477
	b) Währungsumrechnung nach § 308a HGB	1478
	c) Währungsumrechnung und Konsolidierungsmaßnahmen	1479

aa)	Kapitalkonsolidierung	1479
bb)	Geschäfts- oder Firmenwert und aufgedeckte stille Reserven und Lasten	1480
cc)	Schuldenkonsolidierung	1481
dd)	Zwischenergebniseliminierung	1482
ee)	Quotenkonsolidierung	1482
ff)	Equity-Methode	1482
d)	Sonderfragen der Währungsumrechnung	1482
aa)	Latente Steuern bei der Währungsumrechnung	1482
bb)	Bewertungseinheiten	1483
cc)	Besonderheiten der Umrechnung hochinflationärer Währungen	1483
6.	Überleitung von der Einzelbilanz zur Konzernbilanz	1484
a)	Einführung einer Handelsbilanz II	1484
b)	Form und Inhalt der Handelsbilanz II	1484
c)	Ergebnisauswirkung in der Handelsbilanz II	1485
d)	Fortschreibung der Handelsbilanz II	1486
7.	Eliminierung von Zwischenergebnissen	1486
a)	Grundsatz	1486
b)	Konzernanschaffungs- und Konzernherstellungskosten	1487
c)	Pflichteliminierung von Zwischenergebnissen	1490
d)	Ausnahmen von der Eliminierungspflicht	1490
e)	Zwischenergebniseliminierung bei abnutzbaren Anlagegegenständen	1491
f)	Erstmalige Eliminierung von Zwischenergebnissen	1491
8.	Kapitalkonsolidierung	1492
a)	Grundsatz	1492
b)	Konsolidierungspflichtige Anteile	1493
c)	Erstkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode	1494
aa)	Wertansatz des konsolidierungspflichtigen Kapitals	1494
(1)	Grundlagen	1494
(2)	Ansatz von Bilanzposten des erworbenen Unternehmens	1495
(3)	Bewertung von Bilanzposten des erworbenen Unter- nehmens	1496
bb)	Behandlung aktiver Unterschiedsbeträge	1498
cc)	Behandlung passiver Unterschiedsbeträge	1498
dd)	Ausweis verbleibender Unterschiedsbeträge	1499
ee)	Stichtag der Erstkonsolidierung	1501
ff)	Vorläufige Erstkonsolidierung	1502
d)	Folgekonsolidierungen	1503
aa)	Grundlagen	1503
bb)	Fortschreibung der Zurechnungen zu Vermögensgegen- ständen und Schulden	1504
cc)	Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwerts	1504
dd)	Auflösung passiver Unterschiedsbeträge	1506
ee)	Rücklagenveränderungen bei einbezogenen Tochterunter- nehmen	1507
e)	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	1507
f)	Veränderungen im Buchwert der konsolidierungspflichtigen Anteile	1508
aa)	Zugänge und Abgänge	1508
bb)	Abschreibungen und Zuschreibungen	1509

g)	Veränderungen des konsolidierungspflichtigen Kapitals	1510
h)	Ausstehende Einlagen	1511
aa)	Ausstehende Einlagen des Mutterunternehmens.	1511
bb)	Ausstehende Einlagen der Tochterunternehmen	1511
i)	Eigene Anteile und Rückbeteiligung	1512
j)	Gegenseitige Beteiligungen	1513
k)	Kapitalkonsolidierung in mehrstufigen Konzernen	1514
aa)	Grundsatz	1514
bb)	Behandlung der Unterschiedsbeträge aus der Erstkonsolidierung und des Ausgleichspostens anderer Gesellschafter bei Beteiligung Dritter.	1514
cc)	Ausschaltung einer Konzernstufe	1515
l)	Konsolidierungsmaßnahmen bei Ausscheiden aus dem Konsolidierungskreis	1515
m)	Wechsel der Konsolidierungsmethode	1516
aa)	Übergang auf die Quotenkonsolidierung	1516
bb)	Übergang auf die Equity-Methode	1516
cc)	Übergang auf die Anschaffungskostenbewertung	1517
9.	Schuldenkonsolidierung	1517
a)	Grundsatz	1517
b)	Rückstellungen	1518
c)	Rechnungsabgrenzungsposten	1518
d)	Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse.	1519
e)	Drittenschuldenverhältnisse.	1520
f)	Erfolgswirksame Schuldenkonsolidierung	1521
g)	Erstmalige Schuldenkonsolidierung	1521
10.	Berücksichtigung latenter Steuern aus der Konsolidierung	1522
a)	Grundsatz	1522
b)	Temporäre Differenzen aus Konsolidierungsmaßnahmen.	1525
aa)	Kapitalkonsolidierung	1525
bb)	Eliminierung von Zwischenergebnissen	1527
cc)	Schuldenkonsolidierung	1528
dd)	Aufwands- und Ertragskonsolidierung	1528
ee)	Equity-Methode und Quotenkonsolidierung	1528
c)	Outside Basis Differences	1529
d)	Ansatz latenter Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen	1530
e)	Bewertung latenter Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen	1531
aa)	Maßgeblicher Steuersatz	1531
bb)	Abzinsungsverbot	1532
cc)	Fortschreibung latenter Steuern	1532
f)	Ausweis latenter Steuern aus der Konsolidierung	1534
aa)	Konzernbilanz	1534
bb)	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	1534
11.	Equity-Methode.	1534
a)	Grundsatz	1534
b)	Assoziierte Unternehmen	1536
aa)	Voraussetzungen	1536
bb)	Maßgeblicher Einfluss	1536
cc)	Bereiche des maßgeblichen Einflusses	1537
dd)	Intensität und Dauer des maßgeblichen Einflusses	1538

c)	Anwendungsbereich der Equity-Methode	1538
d)	Konsolidierung nach der Buchwertmethode	1539
aa)	Erstkonsolidierung	1539
bb)	Folgekonsolidierungen	1542
e)	Übernahme von anteiligen Ergebnissen bei Anwendung der Equity-Methode	1542
aa)	Ermittlung des Beteiligungsergebnisses	1542
bb)	Anpassungen an einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	1543
cc)	Eliminierung von Zwischenergebnissen	1544
dd)	Abschreibungen und Auflösungen von Unterschiedsbeträgen	1545
f)	Negativer Wert der Beteiligung	1545
g)	Außerplanmäßige Abschreibungen auf eine Beteiligung	1546
h)	Abweichender Abschlussstichtag des assoziierten Unternehmens	1546
i)	Konzernabschluss des assoziierten Unternehmens als Grundlage für die Equity-Methode	1547
j)	Abweichungen zwischen dem Wert der Beteiligung im Einzel- und Konzernabschluss	1547
k)	Methodenwechsel	1548
aa)	Erwerb oder erstmalige Einbeziehung eines assoziierten Unternehmens	1548
bb)	Erwerb weiterer Anteile ohne Statusänderung als assoziiertes Unternehmen	1549
cc)	Übergang von der Equity-Methode zur Vollkonsolidierung	1549
dd)	Übergang von der Equity-Methode zur Anschaffungskosten- methode	1550
12.	Quotenkonsolidierung	1550
a)	Grundsatz	1550
b)	Begriff des Gemeinschaftsunternehmens	1550
c)	Bestimmung der zu konsolidierenden Anteile	1552
d)	Konsolidierungstechnik	1552
e)	Änderung der Beteiligungsquote	1553
V.	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	1553
1.	Grundsatz	1553
2.	Entsprechende Anwendung der Vorschriften über die Einzel-Gewinn- und Verlustrechnung	1554
3.	Systembedingte Abweichungen von der Gliederung der Einzel-Gewinn- und Verlustrechnung	1556
4.	Gesamtkostenverfahren	1557
a)	Konsolidierung der Innenumsatzerlöse	1557
aa)	Grundsatz	1557
bb)	Innenumsatzerlöse aus Lieferungen	1558
cc)	Innenumsatzerlöse aus Leistungen	1560
b)	Konsolidierungen anderer Erträge und Verluste	1560
aa)	Grundsatz	1560
bb)	Andere Erträge aus Lieferungen	1560
cc)	Andere Verluste aus Lieferungen	1561
dd)	Andere Erträge aus Leistungen	1561
c)	Ergebnisübernahmen innerhalb des Konsolidierungskreises	1561
aa)	Erträge aus Beteiligungen	1561

	bb) Ergebnisübernahmen aufgrund von Ergebnisübernahme- verträgen	1562
5.	Umsatzkostenverfahren	1563
	a) Grundsatz	1563
	b) Konsolidierung der Innenumsatzerlöse.	1563
	aa) Innenumsatzerlöse aus Lieferungen.	1563
	bb) Innenumsatzerlöse aus Leistungen	1565
	c) Konsolidierungen anderer Erträge und Verluste	1565
	d) Ergebnisübernahmen innerhalb des Konsolidierungskreises	1565
6.	Ergebnisübernahmen im Rahmen der Equity-Methode	1565
	a) Grundsatz	1565
	b) Ausweis	1566
	c) Berücksichtigung der steuerlichen Konsequenzen.	1566
7.	Anteile anderer Gesellschafter am Gewinn/Verlust	1566
VI.	Konzernergebnis	1567
	1. Grundsatz	1567
	2. Eliminierung von Zwischenergebnissen	1567
	3. Erfolgswirksame Schuldenkonsolidierung	1568
	4. Erfolgswirksame Kapitalkonsolidierung	1569
	5. Ergebnisübernahme aus Beteiligungen	1569
	6. Ergebnisübernahme von assoziierten Unternehmen	1570
	7. Anteile anderer Gesellschafter am Konzernergebnis.	1570
	8. Ergebnisvortrag und Gewinnrücklagen	1570
VII.	Konzernanhang.	1571
	1. Grundsatz	1571
	2. Tabellarische Übersicht der gesetzlichen Angabepflichten für den Konzernanhang	1573
	3. Angabepflichten zum Konsolidierungs- und Beteiligungsbereich	1576
	a) Grundsatz	1576
	b) Konsolidierte Tochterunternehmen	1577
	c) Nichtkonsolidierte Tochterunternehmen.	1577
	d) Assoziierte Unternehmen	1578
	e) Gemeinschaftsunternehmen.	1578
	f) Unternehmen, an denen ein Anteilsbesitz von mindestens 20% besteht	1578
	g) Beteiligungen an großen KapGes., die 5% der Stimmrechte überschreiten	1579
	h) Schutzklausel	1580
	4. Angabepflichten zu den Konsolidierungsmethoden	1580
	a) Kapitalkonsolidierung (Purchase-Methode).	1580
	b) Kapitalkonsolidierung bei Interessenzusammenführung.	1580
	c) Quotenkonsolidierung	1580
	d) Equity-Methode	1581
	e) Abweichung von Konsolidierungsmethoden	1581
	5. Angabepflichten zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie zu einzelnen Posten der Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlust- rechnung	1581
	a) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.	1581
	b) Währungsumrechnung	1582

c)	Abweichung von Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden	1583
aa)	Grundsatz	1583
bb)	Abweichungen vom vorhergehenden Konzernabschluss (Stetigkeit)	1583
cc)	Abweichungen in Teilbereichen des Konzernabschlusses	1584
(1)	Abweichungen von den angewandten Bewertungsmethoden des Mutterunternehmens	1584
(2)	Ausnahmen vom Gebot der einheitlichen Bewertung	1585
d)	Restlaufzeit und Besicherung von Verbindlichkeiten	1585
e)	Aufgliederung der Umsatzerlöse	1586
f)	Personalaufwand	1587
g)	Eigene Anteile	1587
h)	Derivative Finanzinstrumente	1588
i)	Zu Finanzanlagen gehörende Finanzinstrumente	1588
j)	Mit dem beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	1588
k)	Gesamtbetrag der Forschungs- und Entwicklungskosten	1588
l)	Bewertungseinheiten	1588
m)	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1589
n)	Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden nach § 246 Abs. 2 HGB	1589
o)	Anteile oder Anlageaktien an Investmentvermögen	1590
p)	Planmäßige Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwerts aus der Kapitalkonsolidierung über einen Zeitraum von mehr als fünf Jahren	1590
q)	Latente Steuern	1590
r)	Änderungen des Konsolidierungskreises	1591
s)	Fehlender Zwischenabschluss	1591
t)	Verweis auf die entsprechende Anwendung der Vorschriften zum Anhang des Jahresabschlusses	1591
6.	Sonstige Angabepflichten	1591
a)	Erleichterungen für Tochterunternehmen bezüglich der Aufstellung, Prüfung und Offenlegung des Jahresabschlusses und des Lageberichts	1591
b)	Nicht in der Konzernbilanz enthaltene Geschäfte	1591
c)	Sonstige finanzielle Verpflichtungen	1592
d)	Haftungsverhältnisse gegenüber nicht konsolidierten Unternehmen	1592
e)	Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer	1593
f)	Gesamtbezüge, Vorschüsse und Kredite sowie Haftungsübernahmen für Organmitglieder des Mutterunternehmens	1594
g)	Corporate-Governance-Erklärung	1596
h)	Honorar des Abschlussprüfers	1596
i)	Zusätzliche Angaben zur Vermittlung des in § 297 Abs. 2 Satz 2 HGB geforderten Bildes	1597
j)	Berichterstattung über Beziehungen zu nahe stehenden Personen (Related Parties)	1597
VIII.	Kapitalflussrechnung	1598
1.	Geltungsbereich und anwendbare Regelungen	1598
2.	Aufgaben und Grundsätze der Kapitalflussrechnung	1599
3.	In eine Konzern-Kapitalflussrechnung einzubeziehende Unternehmen	1600
4.	Abgrenzung des Finanzmittelfonds	1601

5.	Aufstellungstechniken der Konzernkapitalflussrechnung	1602
6.	Das Aktivitätsformat der Kapitalflussrechnung	1604
a)	Beschreibung der drei Tätigkeitsbereiche	1604
b)	Laufende Geschäftstätigkeit	1604
c)	Investitionstätigkeit	1605
d)	Finanzierungstätigkeit	1606
e)	Abgrenzungsprobleme zwischen den drei Bereichen	1606
7.	Bereinigung um zahlungsunwirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1607
8.	Wechselkurseinflüsse auf die Darstellung der Cashflows	1607
IX.	Eigenkapitalspiegel	1608
X.	Segmentberichterstattung	1610
1.	Grundlagen	1610
2.	Segmentberichterstattung nach DRS 3	1612
a)	Segmentierungsgrundsätze	1612
b)	Kongruenz der Segmentdaten mit den Bilanz- und GuV-Daten	1614
c)	Angabe- und Erläuterungspflichten	1614
d)	Stetigkeitsgrundsatz	1615
XI.	Konzernlagebericht	1616
1.	Grundsatz	1616
2.	Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns (§ 315 Abs. 1 S. 1 bis S. 4 HGB)	1618
3.	Voraussichtliche Entwicklung (§ 315 Abs. 1 S. 5 HGB)	1619
4.	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (§ 315 Abs. 1 S. 6 HGB)	1620
5.	Einzelangaben (§ 315 Abs. 2 HGB)	1620
a)	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres (§ 315 Abs. 2 Nr. 1 HGB)	1621
b)	Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten (§ 315 Abs. 2 Nr. 2 HGB)	1621
c)	Forschung und Entwicklung des Konzerns (§ 315 Abs. 2 Nr. 3 HGB)	1621
d)	Grundzüge des Vergütungssystems (§ 315 Abs. 2 Nr. 4 HGB)	1622
e)	Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem (§ 315 Abs. 2 Nr. 5 HGB)	1622
6.	Übernahmerechtliche Angaben und Erläuterungen (§ 315 Abs. 4 HGB)	1622
XII.	Prüfung	1623
1.	Prüfungspflicht und Prüfungsberechtigte	1623
2.	Bestellung des Konzernabschlussprüfers	1624
3.	Gegenstand und Umfang der Prüfung	1625
a)	Prüfung der Konzernrechnungslegung	1625
b)	Prüfung der Jahresabschlüsse	1625
4.	Prüfungs- und Auskunftsrechte	1626
5.	Dokumentations- und Vorlagepflichten	1627
6.	Berichterstattung	1627
7.	Ausblick: Besondere Überlegungen zu Konzernabschlussprüfungen nach ISA 600 (Revised & Redrafted)	1627
a)	Anwendungsbereich und -zeitpunkt	1627
b)	Konzeptionelle Grundlagen: Prüfungsrisiko der Konzernabschlussprüfung	1628
c)	Feststellung von Risiken	1629
aa)	Verstehen des Konzerns, seiner Teilbereiche und des jeweiligen Umfelds	1629

bb)	Verstehen der Abschlussprüfer der TU und anderer Teilbereichsprüfer	1630
d)	Festlegung der Wesentlichkeitsgrenzen	1631
e)	Reaktion auf festgestellte Risiken	1632
aa)	Festlegung der Art der Untersuchungen, die zu den Finanzinformationen von Teilbereichen durchzuführen sind	1632
bb)	Einbindung in die Tätigkeit der APr. von TU und anderer Teilbereichsprüfer	1633
cc)	Konsolidierungsprozess	1634
dd)	Ereignisse nach dem Abschlussstichtag	1635
f)	Beurteilung von erlangten Prüfungsnachweisen auf ausreichenden Umfang und Eignung	1635
g)	Kommunikation	1636
aa)	Kommunikation mit den APr. von TU und anderen Teilbereichsprüfern	1636
bb)	Kommunikation mit dem Konzernmanagement und dem AR des MU	1637
h)	Dokumentation	1638
XIII.	Schriftumsverzeichnis	1639
1.	Verzeichnis der Monographien und Beiträge in Sammelwerken	1639
2.	Verzeichnis der Beiträge in Zeitschriften	1640

Kapitel N

Rechnungslegung nach IFRS

I.	Rechtliche Grundlagen der Rechnungslegung nach IFRS in Deutschland	1645
1.	Konzernabschluss kapitalmarktorientierter Mutterunternehmen	1645
a)	Anwendungsbereich	1645
b)	Anwendung der von der EU übernommenen IFRS	1647
c)	Anwendung einzelner Vorschriften des HGB	1648
2.	Konzernabschlüsse nicht kapitalmarktorientierter Mutterunternehmen	1648
3.	Befreiende Offenlegung eines IFRS-Einzelabschlusses	1649
II.	Grundlagen der Rechnungslegung nach IFRS	1650
1.	Normative Grundlagen	1650
2.	Zwecke der Rechnungslegung nach IFRS	1652
3.	Grundprinzipien der Rechnungslegung	1652
a)	Zugrunde liegende Annahme	1653
b)	Die qualitativen Anforderungen an die Rechnungslegung	1653
aa)	Grundlegende qualitative Anforderungen	1653
bb)	Unterstützende qualitative Anforderungen	1654
cc)	Beschränkung entscheidungsnützlicher Informationen	1655
c)	Allgemeine Merkmale eines IFRS-Abschlusses	1655
aa)	Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bilds	1655
bb)	Periodenabgrenzung	1656
cc)	Saldierung von Posten	1656
dd)	Häufigkeit der Berichterstattung	1657
4.	Bestandteile der Rechnungslegung	1657
5.	Gliederungsvorschriften	1658
a)	Gliederung der Bilanz	1658

b)	Gliederung der Gesamtergebnisrechnung	1659
aa)	Allgemein	1659
bb)	Periodenergebnis (profit or loss)	1660
cc)	Sonstiges Ergebnis (other comprehensive income)	1661
dd)	Ausblick	1662
III.	Ansatz- und Bewertungsgrundsätze nach IFRS	1663
1.	Ansatz von Posten in der Bilanz und der Gesamtergebnisrechnung	1663
a)	Die Definition der Abschlussposten (Elements of Financial Statements)	1663
aa)	Vermögenswerte	1663
bb)	Schulden	1664
cc)	Eigenkapital	1665
dd)	Erträge	1665
ee)	Aufwendungen	1665
b)	Erfassung von Abschlussposten	1666
aa)	Der Begriff Erfassung	1666
bb)	Generelle Erfassungskriterien	1666
cc)	Erfassung von Bilanzposten	1667
dd)	Erfassung von Aufwendungen und Erträgen	1667
2.	Bewertung von Bilanzposten	1667
a)	Allgemeine Bewertungsgrundsätze	1667
b)	Wertbegriffe und Wertkonzeptionen	1668
c)	Anschaffungskosten und Herstellungskosten	1670
aa)	Definition	1670
bb)	Berücksichtigung von Fremdkapitalkosten	1673
cc)	Behandlung von Zuwendungen der öffentlichen Hand (Zuschüsse)	1674
d)	Währungsumrechnung im Einzelabschluss	1675
e)	Ereignisse nach dem Abschlussstichtag	1675
f)	Ausblick	1675
IV.	Ansatz und Bewertung einzelner Posten im IFRS-Abschluss	1677
1.	Immaterielle Vermögenswerte	1677
a)	Definition und Ansatz	1677
b)	Bewertung	1679
c)	Anhangangaben	1681
2.	Sachanlagen	1682
a)	Definition und Abgrenzung	1682
b)	Ansatz	1682
c)	Zugangsbewertung	1683
d)	Folgebewertung	1684
aa)	Bewertungswahlrecht	1684
bb)	Bewertung zu fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten	1684
cc)	Neubewertung	1685
e)	Ausbuchung	1687
f)	Anhangangaben	1687
3.	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1689
a)	Definition und Abgrenzung	1689
b)	Ansatz	1690
c)	Zugangsbewertung	1690

d)	Folgebewertung	1691
aa)	Bewertungswahlrecht	1691
bb)	Modell des beizulegenden Zeitwerts	1691
cc)	Anschaffungskostenmodell	1692
e)	Übertragungen	1692
f)	Abgänge	1692
g)	Anhangangaben	1692
h)	Ausweis	1693
4.	Wertminderung von Vermögenswerten	1693
a)	Begriff und Anwendung	1693
b)	Pflicht zur Durchführung von Wertminderungstests	1695
aa)	Anlassbezogene Wertminderungstests	1695
bb)	Regelmäßige Wertminderungstests	1696
c)	Ermittlung des erzielbaren Betrags und Erfassung von Wertminderungen	1697
aa)	Vorbemerkungen	1697
bb)	Beizulegender Zeitwert abzgl. der Verkaufskosten	1698
cc)	Nutzungswert	1699
d)	Ermittlung von erzielbarem Betrag und Buchwert bei zahlungsmittelgenerierenden Einheiten	1702
e)	Erfassung von Wertminderungsaufwand bei einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit	1704
f)	Wertaufholung (Aufhebung eines Wertminderungsaufwands)	1705
g)	Angabepflichten	1705
5.	Leasing	1708
a)	Leasingverhältnisse	1708
b)	Klassifizierung von Leasingverhältnissen	1710
c)	Leasingverhältnisse im Abschluss des Leasingnehmers	1711
d)	Leasingverhältnisse im Abschluss des Leasinggebers	1713
e)	Sale-and-lease-back-Transaktionen	1714
f)	Exkurs: Zusammenhang zwischen der Klassifizierung von Leasingverhältnissen nach IAS 17 und einer etwaigen Konsolidierungspflicht von Zweckgesellschaften nach SIC-12	1715
g)	Aktuelle Entwicklung der Regelungen zur Bilanzierung von Leasingverhältnissen	1716
6.	Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	1717
a)	Definition und Abgrenzung	1717
b)	Klassifizierung	1718
c)	Erstmalige Bewertung nach IFRS 5 zum Zeitpunkt der Klassifizierung	1719
aa)	Bewertung einzelner Vermögenswerte	1719
bb)	Bewertung von Veräußerungsgruppen	1720
cc)	Bewertung von Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	1720
dd)	Bewertung von zur Ausschüttung gehaltenen Vermögenswerten	1721
d)	Folgebewertung	1721
e)	Planänderungen	1721
f)	Ausweis und Anhangangaben	1722
7.	Vorräte	1723

a)	Zielsetzung und Anwendungsbereich	1723
b)	Bewertung	1723
aa)	Anschaffungs- oder Herstellungskosten von Vorräten	1723
bb)	Verfahren zur Bewertung und Zuordnung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten	1724
cc)	Wertminderung	1725
c)	Zeitliche Erfassung von Aufwand	1726
d)	Anhangangaben	1726
8.	Fertigungsaufträge	1726
a)	Zielsetzung und Anwendungsbereich	1726
b)	Arten von Fertigungsaufträgen	1727
c)	Zusammenfassung und Segmentierung von Fertigungsaufträgen	1727
d)	Erfassung von Fertigungsaufträgen	1728
aa)	Auftrags Erlöse	1728
bb)	Auftragskosten	1729
cc)	Voraussetzungen für die Anwendung der Percentage-of-com- pletion-Methode	1730
dd)	Messung des Fertigstellungsgrads	1731
ee)	Erfassung in Bilanz und im Periodenergebnis	1731
ff)	Erfassung erwarteter Verluste	1732
e)	Ausweis und Anhangangaben	1732
9.	Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1733
a)	Forderungen und sonstige Vermögenswerte als Finanzinstrumente im Sinne von IAS 32 und IAS 39	1733
b)	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1734
aa)	Erstmaliger Ansatz und Ausbuchung	1734
bb)	Bewertung	1734
cc)	Erfassung von Wertminderungen	1734
dd)	Anhangangaben	1735
c)	Ausweis von Forderungen und sonstigen Vermögenswerten in der Bilanz	1735
10.	Eigenkapital	1736
a)	Einführung	1736
b)	Definition und Klassifizierung	1736
c)	Kündbare Instrumente und bei Liquidation entstehende Ver- pflichtungen	1739
aa)	Kündbare Instrumente	1739
bb)	Bei Liquidation entstehende Verpflichtungen	1741
cc)	Umgliederung und Bedeutung der Regelungen für den Konzernabschluss	1742
d)	Ansatz, Bewertung und Ausweis	1743
e)	Anhangangaben	1744
f)	Aufstellung der Eigenkapitalveränderungsrechnung	1745
11.	Rückstellungen	1745
a)	Leistungen an Arbeitnehmer	1745
aa)	Definition und Abgrenzung	1745
bb)	Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	1746
cc)	Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	1747
(1)	Abgrenzungskriterium für leistungsorientierte und beitragsorientierte Pläne	1747

(2) Ansatz, Bewertung und Angabepflichten für beitragsorientierte Versorgungspläne.	1747
(3) Ansatz, Bewertung und Angabepflichten für leistungsorientierte Verpflichtungen.	1748
(4) Gemeinschaftliche Pläne mehrerer Arbeitgeber und gemeinschaftlich verwaltete Pläne.	1754
dd) Andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer.	1755
ee) Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	1755
ff) Ausblick.	1756
b) Steuerrückstellungen.	1757
c) Sonstige Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen.	1758
aa) Begriffsdefinitionen	1758
bb) Sonstige Rückstellungen	1759
(1) Ansatz	1759
(2) Bewertung	1760
(3) Einzelfälle	1762
(4) Darstellung und Angaben.	1764
cc) Eventualschulden	1764
dd) Eventualforderungen.	1764
ee) Ausblick.	1765
12. Verbindlichkeiten	1765
a) Verbindlichkeiten als Finanzinstrumente im Sinne von IAS 32 und IAS 39	1765
b) Ansatz und Bewertung von Verbindlichkeiten.	1766
aa) Erstmalsiger Ansatz und Ausbuchung	1766
bb) Bewertung	1766
cc) Anhangangaben.	1766
c) Ausweis von Verbindlichkeiten in der Bilanz	1766
13. Latente Steuern.	1768
a) Konzeptionelle Grundlagen	1768
b) Erfassung von latenten Steuerschulden und latenten Steueransprüchen.	1768
c) Bewertung	1770
d) Ausweis.	1770
e) Anhangangaben.	1771
14. Finanzinstrumente.	1772
a) Begriff und Anwendungsbereich	1772
b) Abgrenzung von Eigen- und Fremdkapital.	1774
c) Erfassung und Ausbuchung von Finanzinstrumenten	1774
d) Bewertung von Finanzinstrumenten	1776
aa) Kategorisierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten.	1776
bb) Zugangsbewertung von Finanzinstrumenten	1780
cc) Folgebewertung von Finanzinstrumenten	1780
dd) Anzuwendende Wertmaßstäbe	1781
(1) Aktiver Markt – notierter Kurs	1781
(2) Kein aktiver Markt – Bewertungsverfahren	1781
(3) Kein aktiver Markt – Eigenkapitalinstrumente	1781

ee)	Wertminderungen	1782
	(1) Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	1783
	(2) „Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögens- werte“	1784
	(3) Zu Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	1785
ff)	Umgliederung	1785
	(1) Umgliederung in die Kategorie oder aus der Kategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte“	1786
	(2) Umgliederung aus der Kategorie „bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen“	1787
	(3) Umgliederung aus der Kategorie „Kredite und Forde- rungen“	1787
	(4) Umgliederung aus der Kategorie „zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“	1788
	(5) Sonderfall: Bewertung zu Anschaffungskosten	1788
e)	Eingebettete Derivate	1788
f)	Micro Hedge Accounting	1790
g)	Macro Hedge Accounting	1794
h)	Ausweis	1795
i)	Saldierungsvorschriften	1796
j)	Anhangangaben	1797
k)	Ausblick	1806
l)	IAS 39 Replacement Project / IFRS 9 Finanzinstrumente	1807
aa)	Einführung	1807
bb)	Finanzielle Vermögenswerte	1808
cc)	Finanzielle Verbindlichkeiten	1811
dd)	Bewertung	1812
ee)	Anhangangaben	1812
ff)	Erstanwendung von IFRS 9 und Übergangsvorschriften	1813
gg)	Vorgeschlagenes Modell zu Wertminderungen	1813
hh)	Vorgeschlagene Neuregelungen zur Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen	1814
15.	Versicherungsverträge	1815
a)	Überblick	1815
b)	Anwendungsbereich	1815
16.	Anteilsbasierte Vergütung	1815
a)	Definition und Abgrenzung	1815
b)	Erfassung	1816
c)	Bewertung anteilsbasierter Vergütung	1817
aa)	Anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigen- kapitalinstrumente	1817
bb)	Anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich	1819
cc)	Kombinationsmodelle	1820
d)	Anteilsbasierte Vergütungen zwischen Unternehmen einer Gruppe	1821
e)	Anhangangaben	1821
17.	Aufwendungen und Erträge in der Gesamtergebnisrechnung	1823
a)	Erträge	1823

aa)	Zielsetzung und Anwendungsbereich	1823
bb)	Höhe der zu erfassenden Erlöse	1823
cc)	Abgrenzung des Geschäftsvorfalles	1823
dd)	Transaktionsarten im Regelungsbereich des IAS 18	1824
	(1) Erlöse aus dem Verkauf von Gütern	1824
	(a) Gewährleistungen	1825
	(b) Aufschiebende und auflösende Bedingungen	1825
	(c) Installationsleistungen und Endkontrollen des Kunden	1826
	(d) Verkäufe mit späterer Lieferung	1827
	(e) Beteiligung von Zwischenhändlern	1827
	(f) Mehrkomponentenverträge	1828
	(g) Franchise-Verträge	1829
	(h) Sukzessivlieferverträge	1830
	(i) Verträge über die Errichtung von Immobilien	1830
	(2) Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	1831
	(3) Erlöse aus Zinsen, Lizenzgebühren und Dividenden	1831
	(4) Abgrenzung von Vorabentgelten des Kunden von Zuschüssen zu Investitionen	1832
ee)	Anhangangaben	1833
ff)	Ausblick	1833
b)	Außerordentliche und ungewöhnliche Aufwendungen und Erträge	1834
c)	Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit aufgegebenen Geschäftsbereichen	1835
d)	Änderungen von Schätzungen, Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Korrektur von Fehlern	1835
V.	Die Erstellung von Konzernabschlüssen nach IFRS	1837
1.	Überblick und Grundkonzeption	1837
2.	Aufstellungspflicht	1837
3.	Vollkonsolidierungskreis	1838
	a) Beherrschung (control)	1838
	b) Konsolidierungswahlrechte und -verbote	1840
4.	Ansatz und Bewertung im Konzernabschluss	1841
5.	Währungsumrechnung	1842
6.	Inflationsrechnung	1844
7.	Kapitalkonsolidierung	1845
	a) Grundlagen	1845
	b) Identifizierung des Erwerbers	1846
	c) Erwerbszeitpunkt	1847
	d) Ansatz und Bewertung der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte, der übernommenen Schulden und aller nicht beherrschenden Anteile an dem erworbenen Unternehmen	1848
	aa) Ansatz der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte, der übernommenen Schulden und aller nicht beherrschenden Anteile an dem erworbenen Unternehmen	1848
	bb) Bewertung der erworbenen identifizierbaren Vermögens- werte, der übernommenen Schulden und aller nicht beherrschenden Anteile an dem erworbenen Unternehmen	1850
	e) Ansatz und Bewertung des Geschäfts- oder Firmenwerts oder eines Gewinns aus einem Erwerb zu einem Preis unter Marktwert	1851
	aa) Übertragene Gegenleistung	1851

bb)	Geschäfts- oder Firmenwert	1851
cc)	Erwerb zu einem Preis unter Marktwert (günstiger Kauf)	1853
f)	Spezielle Arten von Unternehmenszusammenschlüssen	1854
g)	Ansatz und Bewertung nach dem erstmaligen Ansatz	1854
aa)	Vorläufige Bilanzierung (provisional accounting)	1854
bb)	Bewertung nach dem Bewertungszeitraum (subsequent measurement)	1855
h)	Ausscheiden eines Tochterunternehmens aus dem Konsolidierungskreis	1855
i)	Nicht beherrschende Anteile	1856
8.	Schuldenkonsolidierung	1856
9.	Zwischenergebniseliminierung	1857
10.	Aufwands- und Ertragskonsolidierung	1857
11.	Besonderheiten bei latenten Steuern im Konzernabschluss	1857
12.	Ansatz und Bewertung von Anteilen an assoziierten Unternehmen (associates)	1858
13.	Ansatz und Bewertung von Anteilen an Joint Ventures	1860
14.	Aufgegebene Geschäftsbereiche	1861
a)	Definition und Abgrenzung	1861
b)	Klassifizierung	1862
c)	Bewertung	1863
d)	Gesonderte Ausweisvorschriften	1863
e)	Änderungen eines Veräußerungsplans	1864
15.	Anhangangaben	1864
a)	Anhangangaben nach IAS 27 im Konzernabschluss	1864
b)	Anhangangaben nach IFRS 3 bei Unternehmenszusammenschlüssen	1865
c)	Assoziierte Unternehmen (IAS 28)	1867
d)	Anteile an Joint Ventures (IAS 31)	1868
16.	Ausblick	1869
VI.	Weitere Elemente des IFRS-Abschlusses und sonstige Angaben	1870
1.	Kapitalflussrechnung	1870
2.	Aufstellung der Veränderungen des Eigenkapitals	1872
3.	Segmentberichterstattung	1873
a)	Anwendungsbereich	1873
b)	Bestimmung der berichtspflichtigen Geschäftssegmente	1874
aa)	Abgrenzung der Geschäftssegmente	1874
bb)	Bestimmung der berichtspflichtigen Geschäftssegmente	1876
c)	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	1878
d)	Angaben zu Geschäftssegmenten	1879
aa)	Überblick	1879
bb)	Allgemeine Informationen	1879
cc)	Informationen über den Gewinn oder Verlust sowie über die Vermögenswerte und Schulden	1880
dd)	Überleitungsrechnungen	1881
ee)	Angaben auf Unternehmensebene	1881
4.	Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Anhang	1882
5.	Ergebnis je Aktie	1884
a)	Zwecksetzung und Anwendungsbereich des Standards	1884
b)	Begriffsbestimmung	1885
c)	Ermittlung des Ergebnisses je Aktie	1885

aa)	Unverwässertes Ergebnis je Aktie	1885
bb)	Verwässertes Ergebnis je Aktie	1886
d)	Ausweis und Anhangangaben	1887
e)	Ausblick	1887
6.	Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen	1888
a)	Definition und Abgrenzung	1888
b)	Angabepflichten	1890
aa)	Angaben zu bestimmten Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen	1890
bb)	Angaben zur Vergütung der Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen	1890
cc)	Angaben zu Geschäftsvorfällen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen	1891
VII.	Zwischenberichterstattung	1891
1.	Anwendungsbereich	1891
2.	Bestandteile eines Zwischenberichts	1892
3.	Umfang der Anhangangaben	1893
4.	Darzustellende Berichtsperioden	1894
5.	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	1895
VIII.	Erstmalige Anwendung der IFRS	1897
1.	Zielsetzung und Anwendungsbereich	1897
2.	Grundsätze	1898
3.	Ausnahmen von den anzuwendenden Grundsätzen	1899
a)	Befreiungen von anderen IFRS	1899
aa)	Grundlagen	1899
bb)	Unternehmenszusammenschlüsse	1900
(1)	Anwendungsbereich	1900
(2)	Befreiung bereits in den Konzernabschluss einbezogener Tochterunternehmen	1900
(3)	Erstmals zu konsolidierende Tochterunternehmen	1902
(4)	Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Geschäftsbetriebe	1902
cc)	Beizulegender Zeitwert oder Neubewertung als Ersatz für Anschaffungs- und Herstellungskosten	1903
dd)	Leistungen an Arbeitnehmer	1904
ee)	Kumulierte Umrechnungsdifferenzen	1905
ff)	Zusammengesetzte Finanzinstrumente	1906
gg)	Vermögenswerte und Schulden von Tochterunternehmen, assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	1906
(1)	Tochterunternehmen wird nach dem Mutterunternehmen IFRS-Erstanwender	1906
(2)	Mutterunternehmen wird nach dem Tochterunternehmen IFRS-Erstanwender	1907
hh)	Klassifizierung (designation) von früher angesetzten Finanzinstrumenten	1908
ii)	Anteilsbasierte Vergütungen	1909
(1)	Anteilsbasierte Vergütung durch Eigenkapitalinstrumente	1909
(2)	Anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich	1909
jj)	Versicherungsverträge	1909

kk)	In den Anschaffungskosten von Sachanlagen enthaltene Entsorgungsverpflichtungen	1910
ll)	Fremdkapitalkosten	1910
mm)	Leasingverhältnisse	1910
nn)	Nach IFRIC 12 bilanzierte Vermögenswerte	1911
oo)	Übertragung von Vermögenswerten durch Kunden (IFRIC 18)	1911
pp)	IFRIC 19	1911
qq)	Möglichkeiten und Grenzen der Kombination der dargestellten Befreiungswahlrechte	1911
b)	Verpflichtende Ausnahmen von der retrospektiven Anwendung	1912
aa)	Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Schulden	1912
bb)	Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen	1912
cc)	Schätzungen	1913
dd)	Nicht beherrschende Anteile	1913
c)	Kurzzeitige Befreiungen	1914
4.	Darstellung und Angaben	1914
a)	Grundlagen	1914
b)	Vergleichsinformationen	1915
c)	Erläuterungen des Übergangs auf IFRS und Überleitungsrechnungen	1915
aa)	Überleitungsrechnungen	1915
bb)	Angaben zur Klassifizierung von Finanzinstrumenten	1915
cc)	Neubewertung	1916
dd)	Zwischenberichterstattung	1916
IX.	IFRS für SME	1917
1.	Einführung	1917
2.	Anwendungsbereich	1918
3.	Wesentliche Abweichungen zwischen IFRS-SME und bestehenden IFRS	1918
X.	Schrifttumsverzeichnis	1929
1.	Verzeichnis der Monographien und Beiträge in Sammelwerken	1929
2.	Verzeichnis der Beiträge in Zeitschriften	1930

Kapitel O

Erläuterungen zur Rechnungslegung und Prüfung im Konzern nach dem Publizitätsgesetz

I.	Vorbemerkungen	1933
II.	Voraussetzungen für die Verpflichtung zur Konzernrechnungslegung	1934
1.	Gesamtkonzernabschluss	1934
a)	Mutter-Tochter-Verhältnis	1934
b)	Mögliche Ausübung beherrschenden Einflusses durch ein Unternehmen	1934
c)	Unterordnungs- und Gleichordnungskonzern	1936
d)	Sitz im Inland	1937
e)	Größenmerkmale	1937
aa)	Grundsatz	1937
bb)	Maßgeblichkeit der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen	1938
cc)	Bilanzsumme	1939
dd)	Außenumsatzerlöse	1940

	ee) Anzahl der Arbeitnehmer	1940
	f) Beginn und Dauer der Rechnungslegungspflicht	1941
2.	Teilkonzernabschluss	1941
	a) Pflicht zur Aufstellung eines Teilkonzernabschlusses	1941
	b) Befreiung von der Verpflichtung zur Aufstellung eines Teilkonzernabschlusses.	1942
	aa) Grundsatz.	1942
	bb) Befreiung einer Personenhandelsgesellschaft	1942
	cc) Befreiung einer Kapitalgesellschaft bzw. Kapitalgesellschaft & Co.	1944
3.	Abgrenzung des PublG gegenüber HGB/KWG	1944
III.	Aufstellung von Konzernabschlüssen und Konzernlageberichten	1945
	1. Grundsätze	1945
	2. Aufstellungspflicht/Stichtag/Zwischenabschluss/Frist.	1947
	3. Abgrenzung des Konsolidierungskreises	1948
	4. Aufstellung der Konzernbilanz.	1948
	a) Gliederung	1948
	aa) Sinngemäße Anwendung der Vorschriften des HGB	1948
	bb) Vorgeschriebene abweichende Gliederung.	1949
	cc) Zulässige abweichende Gliederung	1950
	b) Privatvermögen und private Schulden.	1950
	c) Bilanzansatz und Bewertung.	1951
	5. Aufstellung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	1951
	a) Konsolidierungsgrundsätze.	1951
	b) Gliederung	1951
	aa) Sinngemäße Anwendung der Vorschriften des HGB	1951
	bb) Vorgeschriebene abweichende Gliederung.	1952
	cc) Zulässige abweichende Gliederung	1952
	dd) Anlage zur Konzernbilanz	1952
	(1) Außenumsatzerlöse	1953
	(2) Beteiligungserträge.	1953
	(3) Löhne, Gehälter, soziale Abgaben sowie Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1953
	(4) Bewertungs- und Abschreibungsmethoden einschließlich wesentlicher Änderungen	1953
	(5) Zahl der Beschäftigten.	1954
	c) Private Aufwendungen und Erträge	1954
	6. Aufstellung des Konzernanhangs	1954
	a) Grundsatz.	1954
	b) Angaben zum Konsolidierungsbereich und zum Beteiligungsbesitz.	1954
	c) Angaben zu den Konsolidierungsmethoden	1954
	d) Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie zu einzelnen Posten der Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.	1955
	e) Sonstige Angaben.	1955
	7. Konzernlagebericht	1956
	8. Besonderheiten bei Nichteinbeziehung des Mutterunternehmens	1956
IV.	Prüfung	1957
	1. Prüfungspflicht und Prüfungsbefugnis	1957
	2. Bestellung des Konzernabschlussprüfers	1957

3. Gegenstand und Umfang der Prüfung	1957
4. Bestätigungsvermerk	1958
5. Prüfungsbericht	1958
V. Schrifttumsverzeichnis	1958
1. Verzeichnis der Monographien und Beiträge in Sammelwerken	1958
2. Verzeichnis der Beiträge in Zeitschriften	1958

Kapitel P

Ausgestaltung und Prüfung des Risikofrüherkennungssystems

I. Vorbemerkung	1961
II. Ausgestaltung des Risikofrüherkennungssystems nach § 91 Abs. 2 AktG	1963
1. Allgemeines	1963
2. Organisatorische Konzeption und Regelkreislauf des Risikofrüherkennungssystems.	1968
a) Unternehmensziele und Erfolgsfaktoren	1970
b) Risikoidentifikation	1971
c) Risikoanalyse/-bewertung	1974
d) Risikokommunikation	1976
e) Überwachung	1978
III. Prüfung des Risikofrüherkennungssystems	1979
1. Allgemeines	1979
2. Prüfungsanlässe	1980
a) Unmittelbare Prüfung des Risikofrüherkennungssystems	1980
aa) Gesetzliche Pflicht zur Prüfung des Risikofrüherkennungssystems	1980
bb) Freiwillige Prüfung des Risikofrüherkennungssystems	1981
cc) Sonderauftrag zur Prüfung des Risikofrüherkennungssystems.	1982
b) Mittelbare Prüfung des Risikofrüherkennungssystems.	1983
aa) Prüfung des Risikofrüherkennungssystems im Zusammenhang mit § 321 Abs. 1 S. 3 HGB	1983
bb) Prüfung des Risikofrüherkennungssystems im Zusammenhang mit der Prüfung der Fortbestandsprognose	1983
cc) Prüfung des Risikofrüherkennungssystems im Zusammenhang mit der Prüfung des LB (Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung).	1984
3. Prüfungsgegenstand, -art und -umfang	1987
4. Prüfungsziele	1989
5. Prüfungsplanung	1989
6. Prüfungsdurchführung.	1992
a) Bestandsaufnahme.	1992
b) Beurteilung der Eignung	1994
c) Prüfung der Wirksamkeit	1997
7. Prüfungsbericht und Bestätigungsvermerk	1998
a) Prüfungsbericht.	1998
b) Bestätigungsvermerk	2001
IV. Schrifttumsverzeichnis	2001
1. Verzeichnis der Monographien, Kommentare und Beiträge in Sammelwerken	2001
2. Verzeichnis der Beiträge in Zeitschriften	2003

Kapitel Q

Das Prüfungsergebnis

I.	Allgemeines	2005
II.	Berichterstattung über die Jahresabschlussprüfung von Kapitalgesell- schaften und diesen gleichgestellten Gesellschaften	2007
	1. Prüfungsbericht	2007
	a) Grundlagen	2007
	aa) Rechtliche Bedeutung des Prüfungsberichts	2007
	bb) Aufgaben des Prüfungsberichts	2013
	b) Allgemeine Berichtsgrundsätze	2016
	aa) Grundsatz der Wahrheit	2016
	bb) Grundsatz der Vollständigkeit	2017
	cc) Grundsatz der Unparteilichkeit	2021
	dd) Grundsatz der Klarheit	2021
	c) Aufbau und Gliederung des Prüfungsberichts	2022
	d) Inhalt des Prüfungsberichts	2026
	aa) Prüfungsauftrag	2026
	bb) Grundsätzliche Feststellungen	2027
	(1) Lage des Unternehmens	2028
	(a) Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter	2028
	(b) Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestands- gefährdende Tatsachen	2033
	(2) Unregelmäßigkeiten	2036
	(a) Unregelmäßigkeiten in der Rechnungslegung	2036
	(b) Sonstige Unregelmäßigkeiten	2038
	(3) Umfang und Grenzen der Berichterstattung über Entwicklungsbeeinträchtigungen, Bestandsgefährdungen und Unregelmäßigkeiten	2040
	(a) Umfang und Grenzen der Feststellungspflicht	2040
	(b) Form der Berichterstattung	2041
	cc) Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	2043
	(1) Gegenstand der Prüfung	2043
	(2) Art und Umfang der Prüfung	2045
	(3) Aufklärungs- und Nachweispflichten der gesetzlichen Vertreter	2047
	dd) Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	2048
	(1) Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	2049
	(a) Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	2049
	(b) Jahresabschluss	2050
	(c) Lagebericht	2053
	(2) Gesamtaussage des Jahresabschlusses	2054
	(a) Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahres- abschlusses	2054
	(b) Wesentliche Bewertungsgrundlagen	2056
	(c) Änderungen in den Bewertungsgrundlagen	2058
	(d) Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen	2059
	(3) Aufgliederungen und Erläuterungen	2060
	(a) Gesetzliche Grundlagen	2060

	(b) Erfordernis, Art und Umfang	2061
	(c) Darstellung der Vermögenslage	2063
	(d) Darstellung der Finanzlage	2065
	(e) Darstellung der Ertragslage	2066
ee)	Feststellungen zum Risikofrüherkennungssystem.	2069
ff)	Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrags.	2071
gg)	Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Unterzeichnung des Prüfungsberichts	2072
hh)	Anlagen zum Prüfungsbericht	2074
	(1) Obligatorische Berichtsanlagen	2074
	(2) Fakultative Berichtsanlagen.	2074
	(a) Rechtliche Verhältnisse.	2074
	(b) Wirtschaftliche Grundlagen.	2076
	(c) Sonstige Aufgliederungen und Erläuterungen	2077
e)	Sonderfragen der Berichterstattung	2077
aa)	Vorlage des Prüfungsberichts	2077
bb)	Berichterstattung über Zwischenprüfungen.	2078
cc)	Berichterstattung über Nachtragsprüfungen	2079
dd)	Berichterstattung bei Bestellung mehrerer Abschlussprüfer (Joint Audit).	2080
ee)	Berichterstattung bei Kündigung von Prüfungsaufträgen	2081
ff)	Mängel des Prüfungsberichts	2082
2.	Bestätigungsvermerk	2083
a)	Grundlagen	2083
aa)	Übersicht und allgemeine Grundsätze für die Erteilung	2083
bb)	Aufgabenstellung und Aussagefähigkeit.	2086
cc)	Rechtliche Wirkung und tatsächliche Bedeutung	2089
b)	Inhalt und Bestandteile des Bestätigungsvermerks	2091
aa)	Allgemeines.	2091
bb)	Überschrift.	2092
cc)	Einleitender Abschnitt	2093
	(1) Prüfungsgegenstand.	2093
	(2) Nennung des geprüften Unternehmens.	2095
	(3) Bezeichnung des Geschäftsjahres	2096
	(4) Abgrenzung der Verantwortung für die Aufstellung und für die Prüfung	2096
	(5) Bezeichnung der Rechnungslegungsvorschriften	2097
	(6) Formulierungsempfehlung	2098
dd)	Beschreibender Abschnitt	2098
	(1) Beschreibung von Art und Umfang der Prüfung.	2098
	(2) Formulierungsempfehlung	2101
ee)	Beurteilung durch den Abschlussprüfer	2101
	(1) Inhalt und Formen des Prüfungsurteils.	2101
	(2) Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk	2103
	(a) Einwendungsfreiheit und Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften	2103
	(b) Einhaltung der Generalnorm	2105
	(c) Zutreffende Darstellung der Unternehmenslage im Lagebericht	2109

	(d) Zutreffende Darstellung der Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung im Lagebericht	2111
	(e) Formulierungsempfehlung	2112
(3)	Eingeschränkter Bestätigungsvermerk	2113
	(a) Voraussetzungen und Abgrenzung zur Versagung	2113
	(b) Gegenstand von Einwendungen	2114
	(c) Wesentlichkeit der Einwendungsgründe	2117
	(d) Begründung und Darstellung der Tragweite der Einschränkung	2118
	(e) Formulierungsempfehlungen	2119
(4)	Versagungsvermerk	2122
	(a) Voraussetzung für die Versagung	2122
	(b) Begründung der Versagung	2123
	(c) Formulierungsempfehlungen	2124
(5)	Einschränkungs-/Versagungsgründe im Einzelnen	2126
(6)	Bestätigungsvermerk und Nichtigkeit des Jahresabschlusses	2130
ff)	Ergänzungen des Prüfungsurteils	2131
gg)	Hinweise zur Beurteilung des Prüfungsergebnisses	2132
	(1) Allgemeines	2132
	(2) Hinweise auf bei der Prüfung festgestellte Besonderheiten	2132
	(a) Hinweis auf verbleibende wesentliche Unsicherheiten	2133
	(b) Hinweis zur Erfüllung der Generalnorm	2133
	(c) Hinweis aufgrund ergänzender Rechnungslegungsnormen des Gesellschaftsvertrags oder der Satzung	2133
	(d) Hinweis aufgrund prognostischer Aussagen im Lagebericht	2134
	(e) Hinweis auf abweichende Prüfungsergebnisse bei Gemeinschaftsprüfungen (Joint Audit)	2134
	(f) Hinweis aufgrund zulässiger Inanspruchnahme von § 264 Abs. 3 HGB	2134
	(g) Sonstige	2135
hh)	Hinweis auf Bestandsgefährdungen	2135
c)	Erteilung des Bestätigungsvermerks/Versagungsvermerks	2137
d)	Sonderfälle von Bestätigungsvermerken bei Abschlussprüfungen	2140
	aa) Bedingte Erteilung von Bestätigungsvermerken	2140
	(1) Voraussetzung und Auswirkungen	2140
	(2) Anwendungsbeispiele	2141
	(a) Kapitaländerung im Zusammenhang mit Sanierungen	2141
	(b) Ausstehende Feststellung des Vorjahresabschlusses	2141
	(c) Maßnahmen zur Sicherung des Fortbestands	2142
	bb) Tatsachen nach Erteilung des Bestätigungsvermerks	2142
	(1) Erforderliche Maßnahmen	2142
	(2) Bestätigungsvermerk bei Nachtragsprüfungen	2143
	(3) Bestätigungsvermerke bei Gemeinschaftsprüfungen (Joint Audit)	2146
	(4) Widerruf von Bestätigungsvermerken bei Abschlussprüfungen	2146
cc)	Bestätigungsvermerk bei erstmaliger Pflichtprüfung	2149
dd)	Weitere Einzelfragen	2150

	(1) Veröffentlichung des Bestätigungsvermerks	2150
	(2) Bestätigungsvermerk bei Inanspruchnahme von Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen.	2151
	(3) Meinungsverschiedenheiten	2151
	(4) Übersetzungen des Bestätigungsvermerks	2152
	e) Bestätigungsvermerke nach ISA	2152
	3. Kommunikation mit dem Aufsichtsorgan	2156
III.	Berichterstattung über die Konzernabschlussprüfung von Kapitalgesellschaften und diesen gleichgestellten Gesellschaften.	2159
	1. Prüfungsbericht	2159
	a) Vorbemerkung	2159
	b) Aufbau und Gliederung des Konzernprüfungsberichts.	2161
	c) Inhalt des Konzernprüfungsberichts.	2162
	aa) Prüfungsauftrag	2163
	bb) Grundsätzliche Feststellungen	2163
	(1) Stellungnahme zur Lagebeurteilung des Konzerns durch die gesetzlichen Vertreter	2163
	(2) Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestands- gefährdende Tatsachen und Unregelmäßigkeiten	2164
	cc) Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	2164
	(1) Gegenstand der Prüfung	2165
	(2) Art und Umfang der Prüfung	2165
	(3) Aufklärungs- und Nachweispflichten der gesetzlichen Vertreter	2166
	dd) Feststellungen und Erläuterungen zur Konzernrechnungs- legung	2166
	(1) Konsolidierungskreis und Konzernabschlussstichtag	2166
	(a) Abgrenzung des Konsolidierungskreises	2166
	(b) Konzernabschlussstichtag	2167
	(2) Ordnungsmäßigkeit der in den Konzernabschluss einbezogenen Abschlüsse	2167
	(3) Konzernbuchführung und weitere geprüfte Unterlagen	2168
	(4) Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses	2169
	ee) Konzernlagebericht	2169
	ff) Gesamtaussage des Konzernabschlusses	2170
	gg) Aufgliederungen und Erläuterungen	2170
	hh) Feststellungen zum Risikofrüherkennungssystem.	2170
	ii) Wiedergabe des Bestätigungsvermerks, Unterzeichnung und Vorlage des Konzernprüfungsberichts	2171
	jj) Anlagen zum Konzernprüfungsbericht.	2171
	(1) Obligatorische Berichtsanlagen	2171
	(2) Fakultative Berichtsanlagen.	2171
	d) Zusammengefasster Prüfungsbericht	2172
	e) Besonderheiten der Berichterstattung über die Prüfung von nach internationalen Rechnungslegungsstandards aufgestellten Einzel- und Konzernabschlüssen.	2173
	2. Bestätigungsvermerk	2174
	a) Allgemeines.	2174
	b) Besonderheiten des Bestätigungsvermerks zum Konzernabschluss.	2174
	aa) Einleitender Abschnitt	2174

bb)	Beschreibender Abschnitt	2175
cc)	Beurteilung durch den Abschlussprüfer	2175
c)	Einzelfragen zum Bestätigungsvermerk bei Konzernabschlüssen	2177
aa)	Zusammengefasster Bestätigungsvermerk	2177
bb)	Konzernabschlüsse nach § 315a HGB.	2178
d)	Sonderfälle von Bestätigungsvermerken bei Konzernabschlussprüfungen	2179
e)	Bestätigungsvermerke nach ISA	2179
3.	Kommunikation mit dem Aufsichtsorgan	2181
IV.	Besonderheiten bei der Berichterstattung über Abschlussprüfungen nach dem Publizitätsgesetz sowie über freiwillige Abschlussprüfungen	2182
1.	Allgemeines	2182
2.	Unternehmen, die unter das Publizitätsgesetz fallen	2183
a)	Prüfungsbericht	2183
aa)	Grundsätze der Berichterstattung	2183
bb)	Besonderheiten des Prüfungsberichts zum Jahresabschluss	2183
(1)	Gliederung	2183
(2)	Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter	2184
(3)	Berichterstattung über Bestandsgefährdungen oder Entwicklungsbeeinträchtigungen und über Unregelmäßigkeiten	2184
(4)	Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses	2185
(5)	Gesamtaussage des Jahresabschlusses	2185
(6)	Aufgliederungen und Erläuterungen	2186
(7)	Lagebericht	2186
cc)	Besonderheiten des Prüfungsberichts zum Konzernabschluss	2186
b)	Bestätigungsvermerk	2187
aa)	Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss	2187
(1)	Allgemeines	2187
(2)	Besonderheiten des Bestätigungsvermerks	2187
(a)	Überschrift	2187
(b)	Einleitender Abschnitt	2187
(c)	Beschreibender Abschnitt	2188
(d)	Beurteilung durch den Abschlussprüfer	2188
(e)	Ergänzungen des Prüfungsurteils	2190
(f)	Beurteilung des Prüfungsergebnisses	2190
(g)	Hinweis auf Bestandsgefährdungen	2191
(3)	Einzelfragen	2191
(a)	Zulässige Inanspruchnahme von § 5 Abs. 6 PublG	2191
(b)	Inanspruchnahme von Offenlegungserleichterungen	2192
(c)	Nachtragsprüfungen	2192
bb)	Bestätigungsvermerk zum Konzernabschluss	2193
c)	Kommunikation mit dem Aufsichtsorgan	2194
3.	Unternehmen, die sich einer freiwilligen Abschlussprüfung unterziehen	2195
a)	Prüfungsbericht	2195
aa)	Prüfungsbericht bei freiwilligen Prüfungen, zu denen ein Bestätigungsvermerk i.S.v. § 322 HGB erteilt werden soll	2195
(1)	Grundsätze der Berichterstattung	2195
(2)	Besonderheiten des Prüfungsberichts	2196

	(a) Adressierung und Gliederung	2196
	(b) Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter	2196
	(c) Berichterstattung über Bestandsgefährdungen, Entwicklungsbeeinträchtigungen und Unregel- mäßigkeiten	2196
	(d) Gesamtaussage des Jahresabschlusses	2197
	(e) Aufgliederungen und Erläuterungen	2197
	(f) Lagebericht	2198
	(3) Unterzeichnung des Prüfungsberichts	2198
	bb) Prüfungsbericht bei freiwilligen Prüfungen, zu denen eine Bescheinigung erteilt werden soll	2198
	b) Bestätigungsvermerk	2199
	aa) Voraussetzungen für die Erteilung eines Bestätigungsvermerks	2199
	bb) Besonderheiten des Bestätigungsvermerks	2199
	(1) Zum Jahresabschluss	2200
	(2) Zum Konzernabschluss	2201
	cc) Einzelfragen	2202
	c) Kommunikation mit dem Aufsichtsorgan	2202
V.	Besonderheiten bei der Berichterstattung über Abschlussprüfungen von Unternehmen bestimmter Rechtsformen bzw. Branchen	2203
	1. Allgemeines	2203
	2. Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute	2203
	a) Vorschriften für alle Institute	2203
	b) Finanzdienstleistungsinstitute	2205
	c) Spezialkreditinstitute	2206
	3. Zahlungsinstitute und E-Geld-Institute	2207
	4. Finanzierungsleasing- und Factoringinstitute	2209
	5. Kapitalanlagegesellschaften und Investmentaktiengesellschaften	2211
	a) Kapitalanlagegesellschaften	2211
	b) Sondervermögen	2214
	c) Investmentaktiengesellschaften	2217
	6. Versicherungsunternehmen	2218
	7. Genossenschaften	2227
	8. Stiftungen	2231
	9. Vereine	2235
	10. Spendensammelnde Organisationen	2237
	11. Öffentliche Unternehmen	2238
	12. Energieversorgungsunternehmen	2241
	13. Krankenhäuser	2243
	14. Pflegeeinrichtungen	2248
	15. Verwertungsgesellschaften	2248
	16. Kapitalbeteiligungsgesellschaften	2250
	17. Vereine und Kapitalgesellschaften im Berufssfußball	2251
	18. Wohnungsunternehmen	2253
VI.	Besonderheiten der Berichterstattung bei anderen gesetzlich vorgeschriebenen oder berufsüblichen Prüfungen	2255
	1. Aktienrechtliche Prüfungen	2255
	a) Aktienrechtliche Gründungsprüfungen und gleichartige Prüfungen	2255
	aa) Ergebnis der externen aktienrechtlichen Gründungsprüfung	2255

bb)	Ergebnis der Nachgründungsprüfung	2258
cc)	Ergebnis der Prüfung von Kapitalerhöhungen mit Sacheinlagen	2260
b)	Prüfung des Abhängigkeitsberichts	2260
aa)	Grundlagen	2260
bb)	Inhalt des Prüfungsberichts	2261
cc)	Prüfungsvermerk	2264
c)	Aktienrechtliche Sonderprüfungen	2268
aa)	Allgemeines	2268
bb)	Allgemeine Sonderprüfung nach den §§ 142 ff. AktG	2268
cc)	Sonderprüfung nach den §§ 258 ff. AktG wegen unzulässiger Unterbewertung	2269
dd)	Sonderprüfung nach § 315 AktG	2274
d)	Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	2274
2.	Prüfungen nach dem Umwandlungsgesetz	2275
a)	Allgemeines	2275
b)	Ergebnis der Verschmelzungsprüfung	2276
aa)	Ablauf der Verschmelzung	2276
bb)	Inhalt des Verschmelzungsprüfungsberichts	2277
cc)	Erklärung zur Angemessenheit des vorgeschlagenen Umtauschverhältnisses	2281
c)	Berichterstattung im Rahmen der verschmelzungsbedingten Nachgründungsprüfung	2282
d)	Weitere Prüfungen im Zusammenhang mit Umwandlungen	2282
e)	Verschmelzungs-Schlussbilanz	2283
3.	Prüfung der Rechnungslegung im Falle der Liquidation bzw. der Insolvenz	2283
a)	Eröffnungsbilanz	2283
b)	Zwischenrechnungslegung	2285
c)	Schlussrechnungslegung	2286
d)	Rechnungslegung im Insolvenzverfahren	2287
4.	Prüfungen nach Spezialgesetzen	2289
a)	Prüfung der Wertpapierdienstleistungsunternehmen nach § 36 Abs. 1 WpHG	2289
b)	Depotprüfung	2295
c)	Prüfung nach dem Geldwäschegesetz	2297
d)	Prüfung nach der Makler- und Bauträgerverordnung	2300
5.	Prüfung des Rechenschaftsberichts einer politischen Partei	2304
6.	Prüfung von handelsrechtlichen Abschlüssen von Gebietskörperschaften	2308
VII.	Erteilung von Bescheinigungen	2309
1.	Grundlagen	2309
2.	Prüferische Durchsicht von Abschlüssen	2314
3.	Prüfung einer vorläufigen IFRS-Konzerneröffnungsbilanz	2315
4.	Erstellung von Jahresabschlüssen durch Wirtschaftsprüfer	2315
5.	Bescheinigungen und Berichterstattung zu anderen Prüfungstätigkeiten	2320
a)	Konsolidierte Abschlüsse	2320
b)	Vermögensübersicht	2321
c)	Bescheinigung der Richtigkeit	2322
d)	Prüfung von Softwareprodukten	2322
e)	Projektbegleitende Prüfung von IT-Projekten	2325
f)	Prüfung des dienstleistungsbezogenen internen Kontrollsystems	2327

g)	Prüfung oder prüferische Durchsicht von Berichten im Bereich der Nachhaltigkeit	2329
h)	Prüfung der ordnungsgemäßen Entgeltentrichtung an Duale Systeme	2332
i)	Prüfung der „Vollständigkeitserklärung“ für in den Verkehr gebrachte Verkaufsverpackungen (VerpackV)	2334
j)	Erneuerbare Energien und Energieeffizienz (EEG, KWK-G)	2337
k)	Werkstätten für behinderte Menschen	2341
l)	Prüfungen nach heimrechtlichen Vorschriften	2342
m)	Prüfungen nach weiteren krankenhausrechtlichen Vorschriften	2344
aa)	Prüfung der Verwendung pauschaler Fördermittel nach Landeskrankenhausrecht	2344
bb)	Prüfungen nach § 17a Abs. 7 S. 2 KHG	2345
cc)	Prüfungen nach § 4 Abs. 3 S. 7 KHEntgG	2346
dd)	Prüfungen nach § 4 Abs. 10 S. 11 KHEntgG	2347
n)	Bescheinigungen nach dem Investmentsteuergesetz (InvStG)	2348
aa)	Bescheinigungen nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG	2348
bb)	Bescheinigung nach § 17a Satz 1 Nr. 2 InvStG	2352
o)	Sonstige	2353
VIII.	Gutachterliche Tätigkeiten	2354
1.	Berichterstattung über Prospektbeurteilungen	2354
2.	Sanierungskonzepte	2359
3.	Umsetzung des § 87 AktG i.d.F. des VorstAG	2361
IX.	Vereinbarte Untersuchungshandlungen („Agreed-Upon Procedures“)	2365
X.	Formulierungsempfehlungen für Bestätigungsvermerke und Versagungsvermerke bei Abschlussprüfungen	2368
1.	Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk aufgrund einer gesetzlichen Jahresabschlussprüfung	2368
2.	Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk aufgrund einer gesetzlichen Konzernabschlussprüfung	2369
3.	Uneingeschränkter zusammengefasster Bestätigungsvermerk aufgrund einer gesetzlichen Abschlussprüfung des Konzerns und des Mutterunternehmens im Falle zusammengefasster Lageberichterstattung	2370
4.	Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk aufgrund einer gesetzlichen Abschlussprüfung bei einem nach § 315a HGB aufgestellten Konzernabschluss und Konzernlagebericht	2371
4a.	Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk aufgrund einer gesetzlichen Abschlussprüfung, die unter ergänzender Beachtung der ISA durchgeführt wurde, bei einem nach § 315a HGB aufgestellten Konzernabschluss und Konzernlagebericht	2372
5.	Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk aufgrund einer gesetzlichen Abschlussprüfung bei einem nach § 315a HGB aufgestellten Konzernabschluss, der auch den IFRS insgesamt entspricht	2374
6.	Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk bei einem freiwillig aufgestellten Konzernabschluss, der den IFRS entspricht	2375
7.	Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk aufgrund der freiwilligen Prüfung eines Jahresabschlusses ohne Lagebericht	2376
8.	Eingeschränkter Bestätigungsvermerk aufgrund einer gesetzlichen Jahresabschlussprüfung im Falle wesentlicher Beanstandungen des Jahresabschlusses ohne Auswirkungen auf die Aussage zur Generalnorm des § 264 Abs. 2 HGB	2377

9.	Eingeschränkter Bestätigungsvermerk aufgrund einer gesetzlichen Jahresabschlussprüfung im Falle wesentlicher Beanstandungen mit Auswirkungen auf die Aussage zur Generalnorm des § 264 Abs. 2 HGB und den Lagebericht	2378
10.	Eingeschränkter Bestätigungsvermerk aufgrund einer gesetzlichen Jahresabschlussprüfung im Falle wesentlicher Beanstandungen des Lageberichts	2379
11.	Eingeschränkter Bestätigungsvermerk aufgrund einer gesetzlichen Jahresabschlussprüfung im Falle fehlender Lageberichterstattung	2380
12.	Eingeschränkter Bestätigungsvermerk aufgrund einer gesetzlichen Jahresabschlussprüfung im Falle von Prüfungshemmnissen mit Auswirkungen auf den Lagebericht	2381
13.	Versagungsvermerk aufgrund einer gesetzlichen Jahresabschlussprüfung im Falle von Einwendungen	2383
14.	Versagungsvermerk aufgrund einer gesetzlichen Jahresabschlussprüfung im Falle von Prüfungshemmnissen	2384
XI.	Schrifttumsverzeichnis	2384
1.	Verzeichnis der Monographien und Beiträge in Sammelwerken	2384
2.	Verzeichnis der Beiträge in Zeitschriften	2389

Kapitel R

Prüfungstechnik

I.	Vorbemerkungen	2399
1.	Zielsetzung der Abschlussprüfung	2399
2.	Gegenstand und Umfang der Abschlussprüfung	2400
a)	Gesetzliche Abschlussprüfung	2400
b)	Freiwillige Abschlussprüfungen	2402
3.	Gegenstand und Umfang sonstiger Prüfungen	2402
4.	Auswahl der Prüfungshandlungen	2402
5.	Verantwortlichkeit der Unternehmensorgane	2404
6.	Entwicklung der Abschlussprüfung	2406
7.	Überblick über die Phasen der Abschlussprüfung	2408
II.	Planung der Abschlussprüfung	2409
1.	Prüfungsplanung durch den Abschlussprüfer	2409
a)	Gegenstand und Zweck der Planung	2409
b)	Projektmanagement und Prüfungsplanung	2409
c)	Planung als prüfungsbegleitender Prozess	2410
d)	Sachliche Planung	2411
aa)	Überblick	2411
bb)	Informationen als Grundlage der Planung	2411
cc)	Beurteilung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit	2413
dd)	Entwicklung der Prüfungsstrategie	2420
(1)	Grundsatz	2420
(2)	Einschätzung des Prüfungsrisikos	2421
(3)	Festlegung von Wesentlichkeitsgrenzen	2425
(4)	Plausibilitätsbeurteilungen	2427
ee)	Planung von Art und Umfang der Prüfungshandlungen	2427
(1)	Grundsatz	2427
(2)	Prüfung des IKS	2428

	(3) Aussagebezogene Prüfungshandlungen	2431
	(a) Analytische Prüfungshandlungen	2431
	(b) Einzelfallprüfungen	2431
	(4) Anwendung von Stichproben	2432
	(a) Verfahren mit bewusster Auswahl	2433
	(b) Verfahren mit Zufallsauswahl	2434
	(c) Statistische Schätzverfahren	2435
	(d) Statistische Testverfahren	2436
	ff) Besonderheiten bei Erstprüfungen	2436
	e) Zeitplanung	2438
	f) Personelle Planung	2440
	g) Erstellung und Dokumentation des Prüfungsplans	2441
	2. Vorbereitung der Abschlussprüfung durch das zu prüfende Unternehmen.	2443
III.	Berücksichtigung von Verstößen im Rahmen der Abschlussprüfung.	2446
	1. Einleitung.	2446
	2. Merkmale von Verstößen	2447
	3. Verantwortung für die Aufdeckung von Verstößen und kritische Grundhaltung des Abschlussprüfers	2451
	4. Vorgehensweise zur Berücksichtigung von Verstößen	2453
	a) Erörterungen im Prüfungsteam.	2453
	b) Prüfungshandlungen zur Erkennung und Beurteilung von Risiken	2454
	aa) Befragungen der gesetzlichen Vertreter und anderer Führungskräfte sowie weiterer geeigneter Personen im geprüften Unternehmen	2455
	bb) Befragungen des Aufsichtsorgans	2457
	cc) Einschätzung von Risikofaktoren für Verstöße.	2457
	dd) Berücksichtigung ungewöhnlicher oder unerwarteter Verhältnisse sowie anderer Informationen.	2458
	c) Erkennung und Beurteilung der Risiken von Verstößen	2458
	d) Risiken von Verstößen im Zusammenhang mit der Umsatzrealisierung	2459
	e) Reaktionen auf Risiken wesentlicher falscher Angaben aufgrund von Verstößen.	2459
	f) Berücksichtigung des Risikos von „Management Override“.	2461
	g) Mitteilungspflichten bei vermuteten oder aufgedeckten Verstößen	2461
	h) Pflicht zur Berichterstattung im PrB und Bestätigungsvermerk	2463
IV.	Durchführung der Abschlussprüfung	2465
	1. Prüfung der Rechtsgrundlagen und der rechtlichen Verhältnisse des Unternehmens	2465
	2. Verstehen des Unternehmens und seines Umfelds einschließlich des IKS	2468
	a) Einleitung	2468
	aa) Unternehmensumfeld.	2468
	bb) Merkmale des Unternehmens.	2469
	cc) Unternehmensziele und -strategien und Geschäftsrisiken	2469
	dd) Messung und Überwachung des wirtschaftlichen Erfolgs	2470
	ee) Internes Kontrollsystem	2470
	b) Instrumente zur Beurteilung der Geschäftstätigkeit und des rechtlichen und wirtschaftlichen Umfelds	2470
	c) Ergebnisse der Analyse der Geschäftstätigkeit und des rechtlichen und wirtschaftlichen Umfelds.	2471
	d) Risiken aus dem Einsatz von Informationstechnologie (IT).	2472

aa)	Vorbemerkungen	2472
bb)	Bedeutung von IT-Risikoindikatoren für die Risikoeinschätzung	2473
	(1) Risikoindikator „Abhängigkeit“	2473
	(2) Risikoindikator „Änderungen“	2474
	(3) Risikoindikator „Know-how und Ressourcen“	2475
	(4) Risikoindikator „Geschäftliche Ausrichtung“	2475
cc)	Konkretisierung von IT-Risikoindikatoren	2476
dd)	Branchen-Fokus und rechtliche Rahmenbedingungen	2477
ee)	Vorgehensweise zur Identifikation von IT-Fehlerrisiken und Überleitung zur prozessorientierten Abschlussprüfung	2478
3.	Systemprüfung	2478
a)	Begriff und Aufgaben des internen Kontrollsystems.	2478
b)	Internes Kontrollsystem und risikoorientierte Abschlussprüfung.	2480
c)	Prüfung des Aufbaus des IKS (Aufbauprüfung).	2481
aa)	Durchführung der Aufbauprüfung	2481
bb)	Systemerfassung und -beurteilung	2483
	(1) Erfassen der relevanten Kontrollmaßnahmen	2484
	(2) Beurteilen der Angemessenheit des internen Kontrollsystems	2490
	(3) Prüfung der Implementierung der Kontrollmaßnahmen	2491
	(4) Prüfungshandlungen im Rahmen der Aufbau- und Implementierungsprüfung	2492
d)	Beurteilung der festgestellten Fehlerrisiken	2492
e)	Funktionsprüfungen des internen Kontrollsystems.	2492
f)	Ergebnisse der Systemprüfung	2496
g)	Kommunikation mit dem Management und dem Aufsichtsorgan.	2497
h)	Systemprüfungen in ausgewählten Teilbereichen des Unternehmens	2497
aa)	Beschaffung/ Einkauf	2498
bb)	Produktions- und Lagermanagement	2500
cc)	Personalmanagement	2503
dd)	Beteiligungsmanagement.	2507
ee)	Finanzmanagement.	2509
ff)	Investitions- und Instandhaltungsmanagement	2512
gg)	Rechnungswesen/Jahresabschlusserstellung.	2516
4.	Analytische Prüfungshandlungen	2518
a)	Begriff und Komponenten der analytischen Prüfungshandlungen	2518
aa)	Prognose	2519
bb)	Vergleich	2520
cc)	Beurteilung.	2520
b)	Arten analytischer Prüfungshandlungen	2521
aa)	Trend- und Kennzahlenanalysen	2521
bb)	Plausibilitätsprüfungen	2523
c)	Anwendungsbereich analytischer Prüfungshandlungen.	2524
aa)	Prüfungsplanung	2524
bb)	Prüfungsdurchführung.	2524
cc)	Abschließende Gesamtdurchsicht	2526
dd)	Berücksichtigung von Verstößen	2526
d)	Grenzen und Probleme analytischer Prüfungshandlungen	2527
5.	Einzelfallprüfungen	2528

a)	Einleitung	2528
b)	Prüfung der Gliederungsgrundsätze.	2528
c)	Prüfung der Bilanz.	2529
aa)	Grundsätzliches zur Prüfungstechnik bei der Prüfung der Bilanz.	2529
bb)	Prüfung der Aktiva	2530
	(1) Prüfung der immateriellen Vermögensgegenstände.	2530
	(2) Prüfung der Sachanlagen	2532
	(a) Prüfung der Bestandsführung.	2532
	(b) Prüfung der Anschaffungs-/ Herstellungskosten.	2532
	(c) Prüfung der Zugänge	2532
	(d) Prüfung der Abgänge	2534
	(e) Prüfung der Zuschreibungen	2534
	(f) Prüfung der Abschreibungen	2535
	(3) Prüfung der Finanzanlagen	2535
	(a) Prüfung der Anteile an verbundenen Unternehmen.	2535
	(b) Prüfung der Beteiligungen.	2537
	(c) Prüfung der Ausleihungen.	2538
	(d) Prüfung der Wertpapiere des AV.	2538
	(4) Prüfung der Vorräte	2538
	(a) Prüfung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2538
	(b) Prüfung der unfertigen Erzeugnisse und Leistungen, der fertigen Erzeugnisse sowie der Waren	2544
	(c) Prüfung der geleisteten Anzahlungen.	2544
	(5) Prüfung der Forderungen	2545
	(a) Prüfung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.	2545
	(b) Prüfung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2549
	(c) Prüfung der Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2550
	(d) Prüfung der sonstigen Vermögensgegenstände.	2550
	(e) Prüfung der Restlaufzeit	2551
	(6) Prüfung der Wertpapiere	2551
	(7) Prüfung der flüssigen Mittel	2552
	(a) Prüfung des Scheckbestandes.	2552
	(b) Prüfung des Kassenbestandes.	2552
	(c) Prüfung des Bundesbankguthabens sowie der Guthaben bei Kreditinstituten	2553
	(d) Prüfung der aktiven Rechnungsabgrenzung	2554
	(8) Prüfung der aktiven latenten Steuern	2554
	(9) Prüfung des aktiven Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	2555
cc)	Prüfung der Passiva	2555
	(1) Prüfung des Eigenkapitals.	2555
	(2) Prüfung der Rücklagen.	2557
	(3) Prüfung der Rückstellungen.	2558
	(a) Allgemeine Prüfungshandlungen	2558
	(b) Prüfung der Pensionsrückstellungen	2558
	(c) Prüfung der anderen Rückstellungen	2561

(4) Prüfung der Verbindlichkeiten	2562
(a) Prüfung der Anleihen	2562
(b) Prüfung der Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- instituten	2562
(c) Prüfung der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	2562
(d) Prüfung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2563
(e) Prüfung der Wechselverbindlichkeiten	2563
(f) Prüfung der Verbindlichkeiten gegenüber ver- bundenen Unternehmen und der Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteili- gungsverhältnis besteht	2564
(g) Prüfung der sonstigen Verbindlichkeiten	2564
(h) Prüfung der Angabe der Restlaufzeiten und der pfandrechtlichen Sicherungen	2564
(5) Prüfung der passiven Rechnungsabgrenzung	2565
(6) Prüfung der passiven latenten Steuern	2565
(7) Prüfung der vermerkpflichtigen Haftungsverhältnisse	2565
dd) Prüfung von off-balance sheet-Geschäften	2565
d) Prüfung der Gewinn- und Verlustrechnung	2568
aa) Grundsätzliches zur Prüfungstechnik bei der Prüfung der Gewinn- und Verlustrechnung	2568
bb) Zusammenhang zwischen Bilanzprüfung und Prüfung der Gewinn- und Verlustrechnung	2569
e) Prüfung des Anhangs	2570
aa) Grundsätzliches zur Prüfung des Anhangs	2570
bb) Prüfung der Angaben zu Einzelposten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung	2571
cc) Prüfung der Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	2571
dd) Prüfung der sonstigen Angaben	2571
f) Berücksichtigung von Beziehungen zu nahe stehenden Personen	2573
aa) Allgemeines	2573
bb) Prüfung der Beziehungen mit nahe stehenden Personen	2574
6. Prüfung von geschätzten Werten in der Rechnungslegung einschließlich von Zeitwerten	2576
a) Allgemeines	2576
b) Prüfungshandlungen bei geschätzten Werten	2577
aa) Prüfungshandlungen zur Beurteilung von Fehlerrisiken im Zusammenhang mit geschätzten Werten	2577
bb) Prüfungshandlungen als Reaktion auf die beurteilten Fehlerrisiken im Zusammenhang mit geschätzten Werten	2578
c) Abschließende Beurteilung und Berichterstattung	2579
d) Die Prüfung von Zeitwerten	2580
7. Prüfung des Risikofrüherkennungssystems	2581
a) Prüfungspflicht des Risikofrüherkennungssystems nach § 317 Abs. 4 HGB bei börsennotierten Aktiengesellschaften	2581
b) Umfang der Prüfung des Risikofrüherkennungssystems bei anderen Gesellschaften	2583
8. Exkurs: Prüfung von Compliance Management Systemen	2584

9.	Prüfung des Lageberichts	2589
a)	Grundlagen	2589
b)	Maßstab für die Prüfung/ Hinweise zur Prüfungsdurchführung	2590
aa)	Einklang des LB mit dem JA und Vermittlung einer zutreffenden Vorstellung von der Lage des Unternehmens	2590
bb)	Einklang des LB mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen.	2591
c)	Prüfungsgegenstand.	2591
aa)	Prüfung der Angaben zum Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und zur Lage der Gesellschaft	2591
bb)	Prüfung der Darstellung der Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung	2593
cc)	Exkurs: Zusammenhang zwischen Darstellung der Risiken der künftigen Entwicklung und Risikofrüherkennungssystem	2595
dd)	Prüfung der Berichterstattung über Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres.	2596
ee)	Prüfung der Berichterstattung über Finanzrisiken	2597
ff)	Prüfung der Angaben zum Bereich Forschung und Entwicklung	2597
gg)	Prüfung der Angabe bestehender Zweigniederlassungen	2598
hh)	Prüfung der Angabe nichtfinanzieller Leistungsfaktoren	2598
ii)	Prüfung der Schlusserklärung des Vorstands im Abhängigkeitsbericht	2599
jj)	Prüfung der übernahmerechtlichen Angaben	2599
kk)	Prüfung der Beschreibung der wesentlichen Merkmale des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess	2600
ll)	Exkurs: Auswirkungen der Erklärung zur Unternehmensführung auf die Abschlussprüfung	2600
10.	Prüfung aufgrund eines erweiterten Prüfungsauftrags	2601
11.	Berücksichtigung von Ereignissen nach dem Abschlussstichtag	2602
a)	Ereignisse zwischen Abschlussstichtag und Erteilung des Bestätigungsvermerks	2602
b)	Ereignisse nach der Erteilung des Bestätigungsvermerks	2603
V.	Besonderheiten der Abschlussprüfung kleiner und mittelgroßer Unternehmen	2604
1.	Allgemeines	2604
2.	Feststellung und Beurteilung von Fehlerrisiken.	2604
3.	Feststellung und Durchführung von Prüfungshandlungen als Reaktion auf die beurteilten Fehlerrisiken.	2608
4.	Die Prüfung des Lageberichts	2609
VI.	Einsatz der Informationstechnologie im Rahmen der Abschlussprüfung	2610
1.	Einleitung in die Informationstechnologie (IT)	2610
a)	Notwendigkeit des IT-Einsatzes	2610
b)	Zusatznutzen des IT-Einsatzes	2610
2.	Rahmenbedingungen des IT-Einsatzes	2611
a)	Technische Plattformen.	2611
b)	Dokumentation des IT-Einsatzes.	2611
c)	Verschwiegenheit im Rahmen des IT-Einsatzes	2612
d)	Qualitätssicherung bei und durch den IT-Einsatz	2613
3.	Erforderliche Infrastruktur für den IT-Einsatz	2613
4.	Reichweite des IT-Einsatzes im Rahmen der Abschlussprüfung	2615

5.	Beispiele für den IT-Einsatz in den einzelnen Abschnitten des Prüfungsprozesses	2617
a)	IT-Einsatz im Rahmen der Prüfungsplanung	2617
b)	IT-Einsatz im Rahmen der Prüfungsdurchführung	2618
aa)	Verständnis des Unternehmens und seines Umfelds	2618
bb)	Systemprüfung	2619
cc)	Analytische Prüfungshandlungen	2619
dd)	Einzelfallprüfungen	2620
ee)	IT-gestützte Berichterstellung	2621
c)	Prüfung der Einhaltung der Grundsätze der Sicherheit und Ordnungsmäßigkeit bei IT-gestützten Geschäftsprozessen	2621
aa)	Vorbemerkungen	2621
bb)	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung bei Einsatz von IT	2623
	(1) IT-Sicherheitsanforderungen	2623
	(2) Spezifische Anforderungen an die Ordnungsmäßigkeit . .	2624
	(a) Vorbemerkungen	2624
	(b) Beleg-, Journal- und Kontenfunktion	2626
	(c) Dokumentation und Nachvollziehbarkeit des Rechnungslegungsverfahrens	2627
cc)	IT-Systemprüfungen im Rahmen von Abschlussprüfungen . .	2628
	(1) Ziele und Umfang von IT-Systemprüfungen	2628
	(2) Planung der Prüfung und Einordnung in die Prüfungsstrategie	2629
	(3) Durchführung von IT-Systemprüfungen	2631
	(a) Prüfung des IT-Umfeldes und der IT-Organisation . .	2631
	(b) Prüfung der IT-Infrastruktur	2632
	(c) Prüfung von IT-Anwendungen	2635
	(d) Prüfung von IT-gestützten Geschäftsprozessen	2637
VII.	Abschlussprüfung bei teilweiser Auslagerung der Rechnungslegung auf Dienstleistungsunternehmen	2638
1.	Einführung	2638
2.	Feststellung und Beurteilung des Kontrollrisikos	2639
a)	Feststellung des Kontrollrisikos	2639
b)	Beurteilung des Kontrollrisikos	2640
aa)	Bericht eines externen Prüfers des Dienstleistungsunternehmens	2640
bb)	Durchführung von Systemprüfungen beim Dienstleistungsunternehmen	2641
3.	Auswirkungen auf den Prüfungsbericht und Bestätigungsvermerk	2641
VIII.	Verwertung der Arbeit Dritter	2641
1.	Grundsatz	2641
2.	Prüfungsergebnisse anderer externer Prüfer	2642
3.	Prüfungsergebnisse der Internen Revision	2645
4.	Verwertung der Arbeit von Sachverständigen	2646
IX.	Vollständigkeitserklärung	2649
X.	Durchführung von Gemeinschaftsprüfungen (Joint Audit)	2650
XI.	Nachweis der Prüfungsdurchführung und Berichterstattung	2652
1.	Allgemeines	2652
2.	Arbeitspapiere	2652
a)	Begriff und Zweck	2652

b)	Systematischer Aufbau der Arbeitspapiere	2653
c)	Inhalt der Arbeitspapiere	2654
3.	Schlussbesprechung	2656
4.	Prüfungsbericht und Bestätigungsvermerk	2657
5.	Zusätzliche Instrumente der Berichterstattung	2657
a)	Management Letter	2657
b)	Berichterstattung im Rahmen von Sitzungen des Aufsichtsrats/Prüfungsausschusses	2658
XII.	Schrifttumsverzeichnis	2659
1.	Verzeichnis der Monographien, Kommentare und Beiträge in Sammelwerken	2659
2.	Verzeichnis der Beiträge in Zeitschriften	2661

Kapitel S

Die Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrates einer Aktiengesellschaft

I.	Vorstandsbezüge	2665
1.	Allgemeines	2665
2.	Gesamtbezüge	2666
3.	Angemessenheit	2667
4.	Variable Vergütungsmodelle	2671
a)	Allgemeines zur ergebnisabhängigen Tantieme	2672
b)	Jahresüberschuss als Bemessungsgrundlage	2673
c)	Dividendenabhängige Tantieme	2676
d)	Ziel- oder Ermessenstantieme	2677
e)	Stock Options	2678
aa)	Ausgabevoraussetzungen	2679
bb)	Anforderungen an die inhaltliche Ausgestaltung	2679
cc)	Verwendung eigener Aktien	2682
dd)	Angemessenheit	2682
ee)	Höchstbetrag	2683
ff)	Repricing	2683
f)	Virtuelle Eigenkapitalinstrumente	2684
g)	Abfindungszahlungen	2684
h)	Bilanzielle Behandlung	2686
i)	Steuerrechtliche Behandlung beim Empfänger	2688
5.	D & O-Versicherungen	2688
6.	Herabsetzung von Bezügen der Vorstandsmitglieder	2689
II.	Aufsichtsratsbezüge	2691
1.	Allgemeines	2691
2.	Arten und inhaltliche Anforderungen an Aufsichtsratsbezüge	2692
3.	Variable Vergütungen	2693
a)	Allgemeines	2693
b)	Beteiligung am Unternehmensergebnis	2693
aa)	Bilanzgewinn als Bemessungsgrundlage	2694
bb)	Abzug der Vorstandstantieme	2694
cc)	Abzug der Aufsichtsratsstantieme	2695
dd)	Abzug der Mindestdividende	2695
c)	Aktioptionen und andere variable Vergütungsbestandteile	2695
4.	Herabsetzung der AR-Bezüge	2697

III.	Schriftumsverzeichnis	2697
	1. Verzeichnis der Monographien, Kommentare und Beiträge in Sammelwerken	2697
	2. Verzeichnis der Beiträge in Zeitschriften	2698

Kapitel T

Unternehmensverbindungen

I.	Allgemeines	2703
II.	Verbundene Unternehmen im Aktiengesetz und im Handelsgesetzbuch	2704
	1. Grundlagen	2704
	2. Keine verschiedenen Arten von Unternehmensverbindungen im HGB	2705
	3. Verhältnis des aktienrechtlichen Begriffs der verbundenen Unternehmen zu dem Begriff der verbundenen Unternehmen in § 271 Abs. 2 HGB	2705
	4. Die Einbeziehung oder mögliche Einbeziehung in einen Konzern- abschluss als zusätzliche Voraussetzung für Unternehmensver- bindungen in § 271 Abs. 2 HGB	2707
	5. Geltung der Vermutungswirkungen des AktG	2708
	6. Übersicht.	2709
III.	Die für verbundene Unternehmen geltenden Vorschriften	2709
	1. Der Anwendungsbereich des § 15 AktG.	2709
	a) Gemeinsame Vorschriften für alle i.S.v. § 15 AktG verbundenen Unternehmen.	2709
	b) Vorschriften mit Geltungsbereich speziell für einzelne Gruppen verbundener Unternehmen	2710
	aa) Gemeinsame Vorschriften für mit Mehrheit beteiligte und in Mehrheitsbesitz stehende Unternehmen (§ 16 AktG) sowie herrschende und abhängige Unternehmen (§ 17 AktG).	2711
	bb) Vorschriften ausschließlich für mit Mehrheit beteiligte und in Mehrheitsbesitz stehende Unternehmen (§ 16 AktG)	2712
	cc) Vorschriften ausschließlich für herrschende und abhängige Unternehmen (§ 17 AktG)	2713
	dd) Gemeinsame Vorschriften für herrschende und abhängige Unternehmen (§ 17 AktG) und Konzernunternehmen (§ 18 AktG).	2714
	ee) Vorschriften ausschließlich für Konzernverhältnisse (§ 18 AktG).	2715
	ff) Vorschriften für wechselseitig beteiligte Unternehmen	2715
	gg) Vorschriften für Vertragsteile eines Unternehmensvertrages (§§ 291, 292 AktG).	2715
	c) Verknüpfungen zwischen den verschiedenen Formen von Unternehmensverbindungen durch gesetzliche Vermutungen.	2716
	2. Der Anwendungsbereich des § 271 Abs. 2 HGB im Dritten Buch des HGB	2716
	3. Die im Dritten Buch des HGB anzuwendenden Vorschriften der §§ 16 bis 19 AktG	2717
	4. Im AktG anzuwendende Vorschriften des HGB	2718
	5. Verbundene Unternehmen in anderen Rechtsvorschriften.	2719
IV.	Unternehmensverbindungen im Aktiengesetz.	2719
	1. Verbundene Unternehmen.	2719

2.	Der Begriff „Unternehmen“	2720
a)	Allgemeines	2720
b)	Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts als Unternehmen	2723
3.	Der Begriff „verbundene Unternehmen“	2725
a)	Die Struktur des Begriffs.	2725
b)	Überlagerung von Unternehmensverbindungen	2726
c)	Ausländische Unternehmen als Partner einer Unternehmensverbindung	2726
4.	In Mehrheitsbesitz stehende Unternehmen und mit Mehrheit beteiligte Unternehmen	2727
a)	Allgemeines	2727
b)	Die Mehrheit der Anteile.	2728
aa)	Berechnung der Mehrheitsbeteiligung	2728
bb)	Unmittelbare Mehrheitsbeteiligung	2731
cc)	Mittelbare Mehrheitsbeteiligung.	2732
c)	Die Mehrheit der Stimmrechte	2736
aa)	Berechnung der Mehrheit	2736
bb)	Unmittelbare Mehrheitsbeteiligung	2736
cc)	Mittelbare Mehrheitsbeteiligung.	2737
5.	Abhängige und herrschende Unternehmen.	2737
a)	Allgemeines.	2737
b)	Der Abhängigkeitsbegriff	2738
aa)	Einheitliche Begriffsbestimmung in § 17 AktG	2738
bb)	Die Beherrschungsmöglichkeit.	2739
cc)	Beständigkeit der Einflussmöglichkeit.	2739
dd)	Die Beherrschungsmittel.	2740
ee)	Verbotsrechte als Beherrschungsmittel.	2742
ff)	Verflechtung der Verwaltungen als Beherrschungsmittel	2743
gg)	Minderheitsbeteiligung; Präsenzmehrheit in der Hauptversammlung	2743
hh)	Die mittelbare (mehrstufige) Abhängigkeit	2743
ii)	Abhängigkeit von mehreren (untereinander unabhängigen) Unternehmen	2744
jj)	Treuhandverhältnisse	2747
kk)	Abhängigkeit und Gleichordnungskonzern	2747
c)	Die Abhängigkeitsvermutung (§ 17 Abs. 2 AktG).	2747
aa)	Keine Ausübung von Beherrschungsmacht	2748
	(1) Beschränkung der Mehrheitsrechte durch Satzungs- gestaltung	2749
	(2) Beschränkungen der Mehrheitsrechte durch Vertrag	2749
bb)	Die Maßgeblichkeit des Gesamtbildes der Beziehungen	2751
cc)	Widerlegung bei mehrstufigen Beteiligungen	2752
dd)	Besonderheiten bei GmbH und Personengesellschaften	2753
6.	Konzern und Konzernunternehmen	2753
a)	Allgemeines.	2753
b)	Konzernbegriff.	2754
c)	Die Zusammenfassung unter einheitlicher Leitung	2754
d)	Der Unterordnungskonzern	2759
e)	Der Gleichordnungskonzern	2760

f)	Besondere Fälle	2761
aa)	Gemeinschaftsunternehmen	2761
bb)	Ein Unternehmen als Obergesellschaft verschiedener Konzerne?	2764
cc)	Verbindung zwischen Gleichordnungskonzern und Unterordnungskonzern	2764
dd)	Konzern im Konzern?	2765
ee)	Joint Ventures, Arbeitsgemeinschaften	2765
ff)	Holdinggesellschaften	2766
gg)	Konzernverhältnis bei treuhänderisch gehaltenen Beteiligungen	2767
7.	Wechselseitig beteiligte Unternehmen	2767
a)	Allgemeines	2767
b)	Rechtsform der Unternehmen und Sitzvoraussetzungen	2768
c)	Ermittlung der wechselseitigen Beteiligungen.	2769
aa)	Allgemeines	2769
bb)	Zurechnung	2770
d)	Abhängige und beherrschte wechselseitig beteiligte Unternehmen	2772
aa)	Allgemeines	2772
bb)	Mehrheitsbeteiligung	2772
cc)	Abhängigkeit	2773
e)	Rechtsfolgen der wechselseitigen Beteiligung.	2773
8.	Faktische Konzernierung	2774
a)	Konzernbildung	2775
b)	Der faktische Konzern.	2779
c)	Rechtsfolgen bei Bestehen eines faktischen Konzerns.	2782
9.	Unternehmensverträge	2786
a)	Die einzelnen Unternehmensverträge	2788
aa)	Beherrschungsvertrag	2789
bb)	Gewinnabführungsvertrag	2793
cc)	Gewinngemeinschaft	2794
dd)	Teilgewinnabführungsvertrag	2795
ee)	Betriebspacht- und Betriebsüberlassungsvertrag	2796
b)	Abschluss, Änderung und Beendigung von Unternehmensverträgen	2797
aa)	Abschluss	2797
bb)	Änderung	2801
cc)	Beendigung	2802
c)	Sicherung der Gesellschaft und der Gläubiger.	2804
d)	Abschluss von Unternehmensverträgen mit GmbH	2811
e)	Sicherung der außenstehenden Aktionäre.	2813
aa)	Der Ausgleichsanspruch	2814
bb)	Der Abfindungsanspruch	2820
V.	Verbundene Unternehmen im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches	2825
1.	Bedeutung des Begriffs der verbundenen Unternehmen im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches	2825
2.	Begriff des „Unternehmens“ im Dritten Buch des HGB	2825
a)	Kein allgemeingültiger Unternehmensbegriff und keine Bindung an den Unternehmensbegriff des AktG	2826
b)	Bestimmung des Unternehmensbegriffs für die Rechnungslegung im Dritten Buch des HGB für Tochterunternehmen	2827

c)	Bestimmung des Unternehmensbegriffs für die Rechnungslegung im Dritten Buch des HGB für Mutterunternehmen	2827
d)	Ausländische Unternehmen	2828
3.	„Verbundene Unternehmen“ i.S.d. § 271 Abs. 2 HGB	2828
a)	Die Struktur des Begriffs „verbundene Unternehmen“	2828
b)	Die Definitionen in § 271 Abs. 2 HGB – Überblick	2829
c)	Mutter- oder Tochterunternehmen nach § 290 HGB	2830
aa)	Mutterunternehmen	2830
bb)	Tochterunternehmen	2831
(1)	Unternehmensverbindungen gem. § 290 Abs. 1 HGB	2831
(2)	Insbesondere Unternehmensverbindungen durch Zurechnung gem. § 290 Abs. 3 HGB	2831
(3)	Unternehmensverbindungen bei treuhänderisch gehaltener Mehrheitsbeteiligung bei § 290 Abs. 3 HGB	2833
(4)	Unternehmensverbindungen bei Stimmbindung oder Entherrschung?	2833
(5)	Unternehmensverbindungen bei §§ 291, 292 HGB	2834
d)	Einbeziehung in den Konzernabschluss nach den Vorschriften über die Vollkonsolidierung	2834
aa)	Maßgeblichkeit des pflichtmäßigen Konsolidierungskreises für die Unternehmensverbindungen	2834
bb)	Einbeziehung nach den Vorschriften über die Vollkonsolidierung	2834
e)	Der weitestgehende Konzernabschluss eines obersten Mutterunternehmens (§ 271 Abs. 2 HGB, 1. Fallgruppe)	2834
aa)	Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses	2835
(1)	Grundlagen der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses	2835
(2)	Qualifikation als verbundene Unternehmen bei Nichterfüllung der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses	2836
(3)	Qualifikation als verbundene Unternehmen bei unterlassener Abschlussprüfung	2836
(4)	Qualifikation als verbundene Unternehmen auch in den Fällen, in denen größtenbedingt keine Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses besteht	2836
bb)	Kreis der verbundenen Unternehmen i.S.d. § 271 Abs. 2 HGB, 1. Fallgruppe	2836
(1)	Unternehmensverbindung bei aufgestelltem Konzernabschluss nach § 290 HGB	2837
(2)	Unternehmensverbindung bei aufgestelltem Konzernabschluss nach § 315a HGB in Verbindung mit internationalen Rechnungslegungsstandards	2837
(3)	Unternehmensverbindungen, wenn der vorgeschriebene Konzernabschluss nicht (vollständig) aufgestellt wird	2837
cc)	Konzernabschluss auf unterer Stufe	2837
dd)	Zwei oberste Mutterunternehmen nebeneinander	2838
f)	Unternehmensverbindungen bei befreiendem Konzernabschluss nach §§ 291, 292 HGB (2. Fallgruppe)	2840

aa)	Befreiende Konzernabschlüsse durch Mutterunternehmen mit Sitz im Inland	2841
	(1) Befreiende Konzernabschlüsse, die aufgrund gesetzlicher Verpflichtung aufgestellt werden	2841
	(2) Unternehmensverbindungen, wenn ein befreiender Konzernabschluss zwar nicht verpflichtend, aber möglich ist.	2841
	(a) Kapitalgesellschaften und Personengesellschaften i.S.d. § 264a HGB	2842
	(b) Unternehmen anderer Rechtsform	2842
	(3) Kreis der verbundenen Unternehmen bei § 271 Abs. 2 HGB, 2. Fallgruppe, bei Mutterunternehmen mit Sitz im Inland	2843
	(a) Maßgeblichkeit des pflichtmäßigen Konsolidierungskreises für die Unternehmensverbindungen	2843
	(b) Kreis der verbundenen Unternehmen bei Aufstellung des Konzernabschlusses nach internationalen Rechnungslegungsstandards (§ 315a HGB)	2843
bb)	Befreiende Konzernabschlüsse durch Mutterunternehmen mit Sitz im Ausland	2843
	(1) Keine gesetzliche Verpflichtung zur Aufstellung eines befreienden Konzernabschlusses	2843
	(2) Möglichkeit zur Aufstellung eines befreienden Konzernabschlusses	2843
	(3) Kreis der verbundenen Unternehmen bei befreiendem Konzernabschluss eines ausländischen Mutterunternehmens.	2844
	(a) Unternehmensverbindungen mit dem zu befreienden Mutterunternehmen und seinen Tochterunternehmen	2844
	(b) Unternehmensverbindungen mit den anderen in den befreienden Konzernabschluss einzubeziehenden Unternehmen	2844
cc)	Voraussetzung eines befreienden Konzernabschlusses	2845
	(1) Grundlagen der Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses	2845
	(2) Bedeutung einer großenbedingten Befreiung des zu befreienden Mutterunternehmens.	2846
	(3) Bedeutung einer Befreiung nach § 290 Abs. 5 HGB.	2847
	(4) Bedeutung des § 291 Abs. 3 HGB	2847
g)	Verbundene Unternehmen in einem Beispielsfall.	2848
h)	Nicht vom Wortlaut des § 271 Abs. 2 HGB erfasste Fälle	2849
aa)	Nichterreichen der Größenmerkmale von § 293 HGB	2849
bb)	Mutterunternehmen im einstufigen Konzern ist keine Kapitalgesellschaft mit Sitz im Inland.	2849
cc)	Konzernabschlüsse nach dem PubLG	2850
dd)	Gleichordnungskonzern.	2850
i)	Erweiterte Auslegung von § 271 Abs. 2 HGB.	2850
VI.	Schriftumsverzeichnis	2851
	1. Verzeichnis der Monographien und Beiträge in Sammelwerken.	2851
	2. Verzeichnis der Beiträge in Zeitschriften	2853

Kapitel U

**Nichtigkeit und Anfechtbarkeit von Hauptversammlungsbeschlüssen
und des festgestellten Jahresabschlusses**

I.	Allgemeines	2861
II.	Nichtigkeit von Hauptversammlungsbeschlüssen	2862
	1. Nichtigkeitsgründe	2862
	a) Allgemeine Nichtigkeitsgründe des § 241 AktG	2863
	aa) § 241 Nr. 1 AktG	2863
	bb) § 241 Nr. 2 AktG	2864
	cc) § 241 Nr. 3 AktG	2865
	dd) § 241 Nr. 4 AktG	2868
	ee) § 241 Nr. 5 AktG	2868
	ff) § 241 Nr. 6 AktG	2868
	b) Zusätzliche Nichtigkeitsgründe für einzelne Hauptversammlungs- beschlüsse	2870
	aa) § 192 Abs. 4 AktG	2870
	bb) § 212 AktG	2870
	cc) § 217 Abs. 2 S. 4 AktG	2870
	dd) § 228 Abs. 2 S. 1 AktG	2870
	ee) § 234 Abs. 3 AktG	2870
	ff) § 235 Abs. 2 AktG	2870
	c) Nichtigkeit von Aufsichtsratswahlen (§ 250 AktG)	2871
	aa) § 250 Abs. 1 erster Halbsatz AktG	2871
	bb) § 250 Abs. 1 Nr. 1 AktG	2871
	cc) § 250 Abs. 1 Nr. 2 AktG	2871
	dd) § 250 Abs. 1 Nr. 3 AktG	2872
	ee) § 250 Abs. 1 Nr. 4 AktG	2872
	d) Nichtigkeit von Gewinnverwendungsbeschlüssen (§ 253 AktG)	2873
	aa) § 241 AktG	2873
	bb) § 173 Abs. 3 AktG	2873
	cc) § 217 Abs. 2 AktG	2873
	dd) § 253 Abs. 1 AktG	2873
	2. Feststellung der Nichtigkeit von Hauptversammlungsbeschlüssen	2873
	a) Nichtigkeitsklage gem. § 249 AktG	2873
	b) Besonderheiten der Nichtigkeitsklage hinsichtlich Aufsichts- ratswahlen	2877
	c) Geltendmachung der Nichtigkeit in anderer Weise	2878
	3. Heilung der Nichtigkeit von Hauptversammlungsbeschlüssen	2878
	a) Heilung durch Eintragung in das Handelsregister	2879
	aa) § 242 Abs. 1 AktG	2879
	bb) § 242 Abs. 2 AktG	2879
	cc) § 242 Abs. 3 AktG	2880
	b) Heilung von Gewinnverwendungsbeschlüssen	2880
	c) Von der Heilung ausgeschlossene Fälle	2880
III.	Anfechtung von Hauptversammlungsbeschlüssen	2880
	1. Anfechtungsgründe	2880
	a) Allgemeine Anfechtungsgründe	2881
	aa) § 243 Abs. 1 AktG	2881
	bb) § 243 Abs. 2 AktG	2884

cc)	§ 243 Abs. 1 und 4 i.V.m. § 131 AktG (Informationspflichtverletzung)	2885
dd)	§ 241 Abs. 1 AktG i.V.m. §§ 8, 14, 16 UmwG (Anfechtung bei Umwandlungsvorgängen)	2887
b)	Anfechtungsgründe bei Aufsichtsratswahlen	2889
aa)	§ 251 Abs. 1 S. 1 AktG	2889
bb)	§ 251 Abs. 1 S. 2 AktG	2889
c)	Anfechtungsgründe bei Gewinnverwendungsbeschlüssen (§ 254 AktG).	2889
d)	Anfechtungsgründe bei Kapitalerhöhungsbeschlüssen gegen Einlagen (§ 255 AktG).	2890
2.	Bestätigung anfechtbarer Hauptversammlungsbeschlüsse	2891
3.	Einwand des Rechtsmissbrauchs	2892
4.	Verfahren zur Anfechtung von Hauptversammlungsbeschlüssen	2893
a)	Anfechtungsbefugnis	2894
b)	Klagefrist	2895
c)	Klagegegner, Zustellung	2895
d)	Verhältnis zu anderen Rechtsbehelfen	2896
e)	Zuständigkeit	2896
f)	Bekanntmachung	2896
g)	Darlegungs- und Beweislast/Kausalität	2897
h)	Aktienrechtliches Freigabeverfahren.	2898
i)	Sonstige Verfahrensfragen	2899
j)	Besonderheiten der Anfechtungsklage hinsichtlich Aufsichtsratswahlen	2900
k)	Besonderheiten der Anfechtungsklage hinsichtlich Gewinnverwendungsbeschlüssen.	2900
IV.	Nichtigkeit des festgestellten Jahresabschlusses	2901
1.	Nichtigkeitsgründe	2903
a)	Allgemeine Nichtigkeitsgründe des § 256 Abs. 1 AktG.	2904
aa)	§ 256 Abs. 1 Nr. 1 AktG	2904
bb)	§ 256 Abs. 1 Nr. 2 AktG	2905
cc)	§ 256 Abs. 1 Nr. 3 AktG	2906
dd)	§ 256 Abs. 1 Nr. 4 AktG	2908
b)	Besonderer Nichtigkeitsgrund bei Feststellung durch die Verwaltung.	2910
c)	Besondere Nichtigkeitsgründe bei Feststellung des Jahresabschlusses durch die Hauptversammlung.	2911
aa)	§ 173 Abs. 3 AktG	2911
bb)	§ 234 Abs. 3 AktG	2911
cc)	§ 235 Abs. 2 AktG	2911
dd)	§ 256 Abs. 3 AktG	2911
d)	Verstöße gegen Gliederungsvorschriften und Nichtbeachtung von Formblättern	2912
e)	Verstöße gegen Bewertungsvorschriften	2913
2.	Feststellung der Nichtigkeit des Jahresabschlusses	2916
3.	Heilung der Nichtigkeit	2918
4.	Beseitigung der Nichtigkeit	2920
V.	Anfechtung der Feststellung des Jahresabschlusses durch die Hauptversammlung	2921
VI.	Schriftumsverzeichnis	2923

1. Verzeichnis der Monographien und Beiträge in Sammelwerken 2923
2. Verzeichnis der Beiträge in Zeitschriften 2923

Kapitel V

Organpflichten bei hälftigem Kapitalverlust, Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung der AG und GmbH

I.	Verlust in Höhe der Hälfte des Grund- oder Stammkapitals.	2927
	1. Grundlagen der Organpflichten	2927
	2. Feststellung eines Verlusts in Höhe der Hälfte des Grund- oder Stammkapitals.	2927
	a) Berücksichtigung stiller Reserven	2927
	b) Fortführungsprinzip.	2929
	c) Ausschüttungssperre nach § 268 Abs. 8 HGB	2929
	d) Einzelne Posten der Bilanz	2930
	aa) Latente Steuern.	2930
	bb) Ansprüche aus stillen Gesellschaften oder Genussrechten	2930
	cc) Sonderposten mit Rücklageanteil	2930
	dd) Gesellschafterdarlehen	2930
	ee) Pensionsverbindlichkeiten.	2930
	ff) Sozialplan- oder Interessenausgleichsverbindlichkeiten.	2931
	3. Organpflichten bei einem Verlust in Höhe der Hälfte des Grund- oder Stammkapitals.	2931
	4. Folgen einer Pflichtverletzung.	2932
	a) Strafbarkeit	2932
	b) Schadensersatzpflichten	2932
II.	Organpflichten bei Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	2932
	1. Grundlagen der Organpflichten	2932
	2. Vorliegen einer Zahlungsunfähigkeit	2933
	3. Vorliegen einer Überschuldung	2935
	a) Feststellung der Überschuldung	2935
	aa) Methoden der Feststellung der Überschuldung	2935
	bb) Rechtsprechung des BGH vor Inkrafttreten der InsO.	2936
	cc) Regelung des § 19 Abs. 2 InsO.	2937
	dd) Regelung des § 19 Abs. 2 InsO bis 31.12.2013	2938
	b) Fortbestehensprognose.	2938
	c) Ansatz und Bewertung von Aktiva im Überschuldungsstatus bei negativer Fortbestehensprognose	2939
	aa) Ansatz bei negativer Fortbestehensprognose	2939
	bb) Bewertung bei negativer Fortbestehensprognose	2940
	d) Ansatz und Bewertung von Aktiva im Überschuldungsstatus bei positiver Fortbestehensprognose.	2940
	aa) Ansatz bei positiver Fortbestehensprognose	2940
	bb) Bewertung bei positiver Fortbestehensprognose.	2941
	e) Ansatz von Verbindlichkeiten.	2941
	aa) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2942
	bb) Beseitigung der Überschuldung durch Rangrücktritt.	2942
	f) Berücksichtigung der Pensionsverpflichtungen als Schuldposten.	2943
	g) Berücksichtigung der Verbindlichkeiten aus Interessenausgleich, Sozialplan und Nachteilsausgleich (§§ 112, 113 BetrVerfG)	2944

h) Verpflichtungen aus Vorruhestand und Altersteilzeit und Zusagen auf Jubiläumszuwendungen	2946
4. Organpflichten bei Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung	2947
a) Pflicht zur Beantragung des Insolvenzverfahrens.	2947
b) Pflicht zur Unterlassung von Zahlungen	2948
c) Pflichten zur Abführung von Sozialabgaben und Steuern	2949
5. Folgen einer Pflichtverletzung	2949
a) Verletzung der Pflicht zur Beantragung des Insolvenzverfahrens.	2949
b) Verletzung der Pflicht zur Unterlassung von Zahlungen	2951
c) Verletzung der Pflichten zur Abführung von Sozialversicherungsbeiträgen und Steuern	2951
III. Pflichten des Abschlussprüfers	2952
1. Hinweispflichten.	2952
2. Prüfungsbericht	2952
3. Bestätigungsvermerk	2953
IV. Schrifttumsverzeichnis	2953
1. Verzeichnis der Monographien, Kommentare und Beiträge in Sammelwerken	2953
2. Verzeichnis der Beiträge in Zeitschriften	2954

Anhang 1

Zinseszinsrechnung

I. Erläuterung und Anwendungsbeispiele	2957
1. Allgemeines.	2957
2. Endwert eines Kapitals	2959
3. Barwert eines Kapitals	2961
4. Endwert einer Rente.	2962
5. Barwert einer Rente	2963
6. Unterjährige Zinsabrechnung.	2965
7. Annuität und Tilgungsplan	2968
8. Disagio, Effektivverzinsung	2970
9. Anleihenkurs	2972
II. Tabellen	2973
1. Barwert einer nachschüssigen Rente	2973
2. Barwert einer nachschüssigen monatlichen Rente 1 bei monatlicher Zinsabrechnung	2976

Anhang 2

Grundformeln für die Renten- und Todesfallversicherung

I. Rechnungsgrundlagen, Bezeichnungen und Kommutationswerte	2981
II. Barwerte und Einmalprämien	2987
1. Erlebensfallversicherung.	2987
2. Lebenslängliche und abgekürzte Leibrenten	2988
a) Sofort beginnende lebenslängliche Leibrente	2989
b) Aufgeschobene lebenslängliche Leibrente	2989
c) Abgekürzte Leibrente	2990
d) Unterjährige Leibrenten.	2991

3.	Anwartschaftsbarwerte für Rentenzahlungen	2992
a)	Anwartschaft auf Altersrente	2992
b)	Anwartschaft auf Invalidenrente	2992
c)	Anwartschaft auf Invaliden- und Altersrente	2994
d)	Anwartschaften auf Hinterbliebenenrente	2994
4.	Todesfallversicherung	2996
III.	Jahresprämien	2998
1.	Lebenslängliche Prämienzahlung	2999
2.	Abgekürzte Prämienzahlung	2999
IV.	Prämienreserven, Teilwert und Anwartschaftsbarwertverfahren	3000
1.	Prämienreserven	3000
2.	Teilwertverfahren	3002
3.	Anwartschaftsbarwertverfahren	3007
V.	Schrifttumsverzeichnis	3008
1.	Verzeichnis der Monographien	3008
2.	Verzeichnis der Beiträge in Zeitschriften	3008

Anhang 3

Die fachlichen Verlautbarungen des IDW

I.	Entstehung	3009
II.	Bedeutung	3011
III.	Zeitliche Übersicht	3012
1.	IDW Fachgutachten	3013
2.	Stellungnahmen des Vorstands des Instituts der Wirtschaftsprüfer	3017
3.	Stellungnahmen des Hauptfachausschusses	3017
4.	Stellungnahmen zu Fragen des neuen Aktienrechts	3026
5.	Stellungnahme des Arbeitskreises Weltbilanz	3028
6.	Stellungnahmen des Bankenfachausschusses	3028
7.	Stellungnahmen des Fachausschusses für kommunales Prüfungswesen	3034
8.	Stellungnahmen des Krankenhausfachausschusses	3036
9.	Stellungnahmen des Versicherungsfachausschusses	3037
10.	Stellungnahmen des Fachausschusses für moderne Abrechnungssysteme	3040
11.	Stellungnahmen des Wohnungswirtschaftlichen Fachausschusses	3041
12.	Stellungnahmen des Sonderausschusses Bilanzrichtlinien-Gesetz	3043
13.	Stellungnahmen des Fachausschusses Recht	3043
14.	IDW Prüfungsstandards	3044
15.	IDW Prüfungshinweise	3049
16.	IDW Stellungnahmen zur Rechnungslegung	3051
17.	IDW Rechnungslegungshinweise	3054
18.	IDW Standards	3056
IV.	Schrifttumsverzeichnis	3056

Anhang 4

Dauerkalender

Dauerkalender für die Jahre 1901-2099	3057
---	------

Abkürzungsverzeichnis	3059
Zentrales Schrifttumsverzeichnis	3079
Stichwortverzeichnis	3085